

Historische Tänze

Volkstänze und höfische Tänze aus 8 Jahrhunderten

gesammelt und erklärt von
Magister Artium

Oliver H. Herde



„Die alte Tanztradition...
baute oft Worte, Musik und Tanz in elementarer Lust
zu einer Einheit zusammen, indem der Tanzführer die
Kommandos allmählich zu gesungenen Versen mit
lustigen Zwischenbemerkungen verdichtete.“

(Georg Götsch, 1928)

„Was übrigens die Benennung der Contretänze
anbelangt, so finde ich so wohl bey den Engländern
als Franzosen, dass sie denselben ohne lange
nachzusinnen willkürliche Beinamen geben...“

(Carl Christoph Lange, 1762)

Die gemeinen Tänze sind zum gesellschaftlichen
Vergnügen erfunden worden; deswegen müssen
sie auch so beschaffen seyn, daß sie von Personen,
die kein Hauptgeschäft aus der Tanzkunst machen,
können gelernet werden.

(Theodor Franz Petersen 1791)

„Die 1 ist die 2 auf dem Rückweg.“

(aus unserer Tanzgruppe)

„War der Tanz früher schneller?“

(aus unserer Tanzgruppe)

Ausgabe des 19.10.17

Die Zeitentänzer

ohher.de/Tanz.htm

© Oliver H. Herde 2009-2017

Elf und Adler Verlag

*Der Autor studierte in aller Ruhe Geschichte an der Techni-
schen Universität zu Berlin, bis das Fach dort irrig mit vielen
anderen abgeschafft wurde.*

*Besonderen Dank an all die Lehrenden und zahlreichen Mit-
tanzenden.*

*Dieses Tanzbuch wird gemeinfrei zum Herunterladen unter
der Webadresse <http://ohher.de/sonstige/Tanzbuch.pdf> ange-
boten. Es darf beliebig kopiert werden, solange dabei der Ur-
heber ersichtlich bleibt. Wer dem Verfasser dennoch irgend fi-
nanziellen Dank abstatten möchte, kann diesen wenden an:
Oliver Herde; Comdirect; IBAN: DE65200411330234265700
BIC/Swift-Code: COBADEHD001*

*Er freut sich jedoch auch immer über Leserbriefe an He-
rold@ohher.de sowie Verweise auf dieses Tanzbuch oder ein
anderes seiner diversen Webangebote.*

Zum Geleit

Dieses Tanzbuch soll dem geneigten Leser historische Tänze leicht zugänglich machen - ohne dass man zuvor Dengzösalienisch lernen müsste. Wie man feststellen wird, eignen diese sich auf jedem Tanzabend oder Ball bis hin zu Hochzeiten, sowie auch bei Liverollenspielen, wo sie sich ebenfalls zunehmender Beliebtheit erfreuen.

Die deutschen Namen der Tänze sind oft historisch und dienen in jedem Falle dem leichteren Verständnis und der Merksbarkeit. Angelsachsen und Franzosen hatten nie Scheu, irgend etwas beliebig in die eigene Sprache zu übertragen.

Auch deswegen sind von vielen Tänzen und Melodien mehrere Namen überliefert. Ebenso sind vielfache Bedeutungsverschiebungen zwischen Figuren, Aufstellungen und Tanznamen bekannt. Zwecks Wiedererkennung der Musikstücke sind daher jeweils zusätzlich alle weiteren bekannten Namensformen angegeben.

Gleiches gilt für die Figuren und Formationen. Es wäre wenig hilfreich, für dieselben Schritte oder Figuren in verschiedenen Tänzen unterschiedliche Bezeichnungen zu verwenden, bloß weil sie aus verschiedenen Ländern oder Epochen stammen. Ein auch nur regional einheitliches Begriffssortiment hat es zu keiner Zeit gegeben; moderne Versuche begründen sich leider oft weitgehend auf vs-amerikanischem Sportvokabular und haben somit neben der unnötigen Sprachhemmschwelle keinen Bezug zu historischen Realitäten. Daher sind in diesem Tanzbuch auch für diesen Bereich die jeweils eingängigsten Namensvarianten ausgewählt worden und die anderen lediglich in der Übersicht erwähnt.

Davon abgesehen muss man bei allen Tänzen auch mit regional oder zeitlich bedingten Unterschieden und Varianten in der Figurenfolge rechnen - schon damals, als die Tänze modern waren, aber auch heute von Tanzgruppe zu Tanzgruppe. Letztlich sollte der Genuss am Tanz, seine Umsetzbarkeit und Schönheit immer vor der Historizität gelten, welche auch mit bester Quellenlage nie absolut zu sehen ist. Abänderungen für eigene Zwecke waren zu allen Zeiten allgemein üblich. Die Tänze lebten also schon damals; so soll und wird es weiter bleiben.

Viel Vergnügen wünscht
Oliver H. Herde

Grundlegendes

Allgemeine Hinweise

Zahlenangaben am Zeilenanfang

Zum Tanze sind musiktheoretische Kenntnisse nicht unbedingt notwendig - musikalisches Empfinden genügt vollauf. Deshalb werden mit Rücksicht auf möglicher-

weise fehlende Theorie nicht die Takte angegeben, sondern wiederum aus praktischen Gründen die Schläge, welche den Schritten oder anderen Teilbewegungen entsprechen.

Angaben mit 4/8/12/16 Schlägen lassen also gewöhnlich Takte zu $\frac{4}{4}$ oder $\frac{2}{4}$ erkennen, solche mit 3/6/9/12 Schlägen Takte zu $\frac{3}{4}$ oder $\frac{6}{8}$. Ich folge hier den Alten, die nur zwischen geradem und ungeradem Takte unterschieden. Allerdings gibt es auch Tänze, bei denen jede Bewegung einen ganzen Takt währt, so den Basstanz.

Tanzrichtung

Ist nichts Genaueres angegeben, so werden die meisten Figuren zuerst im Uhrzeigersinn getanzt, wodurch die rechten Arme, Hände, Schultern usw. in Aktion treten.

Für alle, die analoge Uhren nicht mehr kennengelernt haben, sei nochmals erwähnt, dass „mit der Uhr“ eine Bewegung links herum bedeutet, „gegen die Uhr“ entsprechend nach rechts.

Orientierung im Raum

Bei Gassen und Formationstänzen gibt es in der Regel ein Oben, welches auch Vorne genannt wird, entsprechend ein Unten oder Hinten, sowie zu den Seiten Links und Rechts.

Handhaltung

Der Herr steht in der Grundstellung immer links der Dame, hält also ihre Linke mit seiner Rechten. Er bietet an, sie legt locker auf.

Halten Tänzer desselben Geschlechtes die Hände, wird der Grundhaltung entsprechend immer die rechte als Herrenhand angeboten, die linke als Damenhand aufgelegt.

In früherer Zeit sind die Hände weit unten zu finden; erst allmählich wandern sie langsam auf Hüfthöhe empor und darüber hinaus.

Allemandenfassung

(Rückenkreuzfassung)

Das Paar steht mit der gleichen Schulter zueinander gewandt, also beide mit der rechten oder beide mit der linken. Dadurch schauen sie in die jeweilige Gegenrichtung.

Die inneren Ellenbeugen werden leicht eingehakt, diese Arme bleiben jedoch halbwegs gestreckt hinter dem Rücken des Partners. Der äußere Arm wird hinter den eigenen Rücken gebeugt, dass die Hand die ausgestreckte des Partners fassen kann.

Beidhändige Fassung

(Zweihandfassung, Doppelhandfassung, Rondenfassung, Pousette)

Das Paar steht sich gegenüber. Der Herr bietet beide Hände an, die Dame legt ihre linke in seine rechte und umgekehrt.

Häufigste Figur in dieser Haltung ist der Paarkreis.

Kiekbuschfassung

Der Herr steht links hinter der Dame und fasst mit seinem angewinkelten linken Arm ihre linke Hand, sowie zugleich mit seiner Rechten die ihre über ihrer Schulter.

Figuren

Die Figuren werden jeweils grundsätzlich von allen und mit dem eigenen Partner getanzt, sofern niemand konkret benannt ist.

Wenn sich die Wege von Dame und Herr kreuzen, lässt er sie grundsätzlich immer vorgehen.

Die Namensvarianten in den Klammern dienen lediglich der Veranschaulichung, wie viele unterschiedliche Bezeichnungen die jeweilige Figur in den verschiedenen Zeiten, Regionen und in den noch existierenden Tanzgruppen erfahren hat. Es handelt sich dabei stets nur um eine Auswahl der in Literatur und Praxis häufigeren. Viele davon sind auch heute noch in der einen oder anderen Tanzgruppe in Gebrauch, teils mit unterschiedlicher Bedeutung derselben Bezeichnung.

Acht

(Achter, Achter-Figur,

Huit, full Figure of Eight, go the Figure through, Figure)

In zwei Schleifen wird eine Figur in Form der Ziffer 8 auf dem Boden gelaufen. Richtung und Aufbau variieren von Tanz zu Tanz.

In Gassen vollführt in aller Regel das eine Paar die Acht um das andere, stehende. Dabei wird immer zwischen dem anderen Paar hindurch begonnen.

Siehe auch ⇒ Halbe Acht, sowie im Gegensatz zu diesen beiden die ⇒ Hecken-Acht.

Allemandenrunde

Umreisung des Paares in der Allemandenfassung.

Armrunde

(Arme, Armen, Armtour, Arms, Arming)

Die Tanzpartner legen die Handgelenke Puls auf Puls aneinander und drehen sich in dieser Haltung umeinander. Ist nichts angegeben, so werden die rechten Arme verwendet.

Aufrücken

Gewöhnlich das seitliche Nachrücken auf einen freigewordenen Platz. Dies kann einzeln oder als Paar geschehen. Im letzteren Fall erfolgt das Aufrücken möglichst händehaltend.

Ausfallschritt

(Positur)

Der jeweils genannte Fuß steht nach vorne, der andere nach hinten gerichtet.

Auswenden

Drehung um sich selbst und zugleich aus einer Formation heraus um oder hinter den Nachbarn. Innerhalb eines Gassen-Quadrates wird gewöhnlich der äußere Fuß zuerst bewegt, um mehr Schwung zu erlangen, doch gibt es regionale Abweichungen.

Balancieren

(Wiegenschritt, Balancer, Balancé, Pas de Balance)

Üblicherweise steht man dem Partner oder Gegenpartner für diese Figur gegenüber und blickt ihn an.

Bei Dreivierteltakt ein Schritt seitwärts oder vorwärts, dann zwei Schritte am neuen Platz auf Zehenspitzen. Gefolgt von einem zweiten Balancieren in die andere Richtung an den Ausgangspunkt zurück.

Für Viervierteltakt passend, nach dem Seitschritt auf diesem Fuß balancieren, den unbelasteten ganz sachte

anheben und dabei etwas anwinkeln. Im Anschluss daselbe zur anderen Seite.

Wie das Set ist das Balancieren aus zwei entgegengesetzten Einzeln entstanden.

Blende

Die Beteiligten Tänzer nähern sich in kleinem Bogen gleichzeitig mit einer Schulter dem gemeinsamen Mittelpunkt und kehren dann wieder zu ihrem jeweiligen Ausgangspunkt zurück.

Bogen

(Kreisbogen, Bogendrehung, Turn with long Loop)

Es findet eine Drehung statt, jedoch nicht am Punkt, sondern als kleiner Kreisbogen.

Doppel

(Vierschritt, Baß Dubbel, Pas double, Doppio, Double, Doblis, Seguito, vergleichbar dem Pas de Bouree

bei paarweise auch: Führen, Leading,

bei bestimmten Richtungen auch: ⇒ Treffen, Branle-Schritt, Meet, Fall back)

Doppel können sehr unterschiedlich aussehen. Oft sind es entweder einfach zwei Einzel mit jeweiligem Nachziehen des anderen Fußes oder drei aufeinander folgende Einzelschritte mit abschließendem Nachziehen. Die Dauer umfasst also einen vollen Takt mit vier Schlägen. Es gibt weitere Schrittvarianten, die ebenfalls als Doppel zusammengefasst werden. So zum Beispiel ein Kreuzen des zweiten Schrittes vorn oder hinten mit einem Seitentritt oder nochmaligem Kreuzen beim vierten Schlag.

Dosado

(Rücken an Rücken, Rücken gegen Rücken,

Dos à Dos, Dosido, Back to Back)

Diese Figur wird mit dem eigenen Partner ausgeführt, soweit nicht anders angegeben.

Die Partner gehen aneinander Rücken an Rücken vorüber, wobei sie nur geringfügig ausweichen. Füße und Kopf sind geradeaus gerichtet, lediglich die Schultern weichen aus, zumeist die Rechte in Laufrichtung. Im Anschluss kehrt man auf der anderen Seite rückwärts wieder an den Platz zurück, wieder die rechte Schulter voran, also diesmal nach hinten gerichtet.

Folgt ein zweites Dosado, wird es in aller Regel in der anderen Richtung getanzt, also jeweils die linke Schulter in Laufrichtung.

Drehung

(Drehen, Pirouette simple, Pirouette, Tour, Turn single, Turn)

Drehung auf ein oder zwei Takte am Platz um sich selbst. Bei fehlender Richtungsangabe um die rechte Schulter.

Die einzelnen Schritte werden hier besonders oft vergessen, sind also auch besonders zu beachten.

Ehrung

(Ehren, Verbeugung, Reverenz, Begrüßung, Begrüßen, Bedanken, Abschied, Kompliment, Révérence, Riverenza, Congé, Compliment, Honour; oft auch falsch: Referenz, Référence)

Beginn und Ende jedes Tanzes, aber auch vereinzelt zusätzlich innerhalb von Tänzen vorkommend. Von den zahllosen über Zeiten und Regionen wechselnden Varianten hier nur ein Beispiel:

Der Herr stellt den rechten Fuß hinter den linken und wendet sich so der Dame an seiner rechten Hand zu. Es

folgt eine Verbeugung in gerader Haltung, bei welcher das rechte Bein eingeknickt wird, während das linke gestreckt bleibt.

Die Dame dreht sich dem Herrn zu, indem sie den linken Fuß hinter den rechten setzt, und knickt dann.

Beide schauen einander während der gesamten Ehrung ins Antlitz.

⇒ Kleine Ehrung

Einhandkreis

(Handrunde unten, Handtour; La Main, Tour de main, Hand Turn, Gypsy)

Bei dieser Handrunde fassen die Hände wie zur modernen Begrüßung zum Händeschütteln. In dieser Handhaltung wird sich umkreist.

Dies ist die historische ⇒ Handrunde.

Einzel

(Einzelschritt, Einzelschritt, Seitschritt, Seitenstellschritt, Nachstellschritt, Baß Simpel, Simple, Pas simple, Sempio, Singlis, Single, Sample, Step)

Ein einfacher Schritt in die jeweils angegebene Richtung mit Aufschließen des anderen Fußes, also gewöhnlich von zwei Schlägen Dauer. Das Heranziehen des zweiten Fußes wird häufig von einem Hochab begleitet, bei welchem man kurzzeitig auf die Ballen steigt.

Fenster

Es erfolgt ein Platztausch. Hierbei reichen sich die Partner die gleiche Hand und heben diese gefassten Hände während eines Taktes langsam empor, dass sie sich am Ende unter den Händen hindurch ansehen können. Während des zweiten Taktes wird das Fenster ebenso gemächlich wieder geschlossen, also die unverändert gefassten Hände wieder gesenkt.

Fontäne

(Springbrunnen)

In einer Gasse wendet das oben stehende Paar nach unten aus, derweil das unten stehende gefasst nachrückt. Dies wird mit vertauschten Rollen wiederholt, dass jeder wieder auf dem anfänglichen Platz landet.

In manchen Tänzen gibt es hiervon zwei Durchläufe.

Großer Kreis

(Ganzer Reigen)

Durchgefasster sich bewegender Kreis der gesamten Gruppe. Meist zuerst zwei Takte im Uhrzeigersinn, dann zurück.

⇒ Kreis

Handrunde

(Handrunde oben, Hände, Handtour, Spiegelhandtour, Handmühle, Einhandkreis, Herumführen, Tour de Main, Hands, Hand Turn)

Das Paar hebt die angegebenen Hände etwa in Brusthöhe, legt die Handflächen aufeinander und umkreist sich in dieser Haltung.

Hierbei handelt es sich um eine Figur, welche ab der Renaissance nicht mehr allgemein üblich war. Vergleiche ⇒ Einhandkreis.

Halbe Acht

(half Figure of Eight)

Diese Figur kommt in Gassen vor und ist so zu verstehen, dass eine ⇒ Acht nur zur Hälfte gelaufen wird. Gestartet wird wie dort durch das stehende Gegenpaar hindurch.

Letztlich ist es schlicht die nicht ganz vollständige Umrundung des Gegenübers in der anderen Ecke des Quadrates mit dem Ziel, auf die andere Seite zu kommen. Wenn das Paar sie gleichzeitig vollführt, kommt dabei also auch ein Platztausch zustande.

Hecke

(Haie, Haye, Hey;

in Sonderfällen: Viererhecke, Gerade Hecke)

Mit einer Schulter voran geht man während eines Taktes am Gegenüber Rücken an Rücken vorüber, dann mit der anderen Schulter voran am nächsten und so im Wechsel weiter.

Hat man das Ende der Hecke erreicht, dreht man sich um jene Schulter, welche gerade an der Reihe wäre, zurück zu den anderen. Bei einer geraden Anzahl Tänzer ist dies an beiden Enden die linke, bei einer ungeraden am rechten (unteren) Ende die rechte, am linken (oben) die linke.

Variationen sind die ⇒ Kreishecke oder die Hecke im Quadrat.

In Unkenntnis dieser schon bei Tabourot beschriebenen Hecke für eine beliebig lange Reihe wird die Bezeichnung sehr häufig auch für die anders ablaufende ⇒ Hecken-Acht, bisweilen sogar schlicht falsch für die ⇒ Kette verwendet.

Hecken-Acht

(Dreierhecke, Viererhecke, Hecke zu dritt, Gegengleiche Hecke, Acht, double Figure of eight, Reel)

In zwei Schleifen wird von gewöhnlich drei, seltener auch vier Personen eine Figur in Form der Ziffer 8 auf dem Boden gelaufen. Hierbei verfolgen alle dieselbe Route, starten jedoch an verschiedenen Positionen der Hecken-Acht.

Hecken-Achten können nach außen, also von der Mitte der Formation weg, oder nach innen, oben, unten, links oder rechts gerichtet erfolgen. Gemeint ist hier die Tanzrichtung, in welcher über den Mittelplatz gekreuzt wird. Bei der Hecken-Acht findet keine Schulterbewegung wie bei der ⇒ Hecke statt.

Siehe auch im Gegensatz hierzu die ⇒ Acht.

Herumführen

(Fahne, Auswenden zu zweit, Gaten, Gate)

Aus einer Viererlinie heraus lässt das innere Paar den Partner los und führt den Gegenpartner um sich herum. Dabei gehen die Aktiven rückwärts, die Passiven vorwärts, dass die gefassten Hände den Angelpunkt bilden.

Hochab

(Hoch-ab, Relevé, Relevée)

Emporsteigen auf die Ballen, gewöhnlich statt eines letzten Schrittes mit dem Fuß als tragend, der gerade an der Reihe ist. Der andere Fuß wird dabei schließend herangezogen. Im Anschluss sanftes Absenken der Hacken.

Hüpfen

(kleiner Sprung, Vorhalte, Greve, Grue, Pied en l'Air)

Ein Hüpfen bei welchem der angegebene Fuß leicht gehoben und vorgestreckt wird, während die Sprungkraft von dem anderen Fuß ausgeht.

Kapriole

(Capriole)

Ein hoher Sprung, bei welchem der Tänzer die Füße schnell wechselweise nach vorn und hinten bewegt, bevor er wieder auf dem Boden aufkommt.

Kette

(Kettengang, Hecke mit Händen, Chaine anglaise
im Kreis: Kreis-Kette, Große Kette, Kreishecke
im Quadrat: Deutsche Kette, Quadrat-Kette, Viererkette)

Man gibt sich die rechten Hände und geht aneinander vorüber, setzt beim Nachkommenden mit den linken Händen fort und so weiter. Zumeist - und sofern nicht anders angegeben - beginnt man mit dem eigenen Partner.

Bei Gassentänzen wird nur im eigenen Quadrat getanzt. Hier ist angegeben, wieviel davon abgesritten wird. Eine halbe Kette bedeutet also, dass man zwei Personen die Hand gibt und an diesen vorübergeht (Bewegung über eine Ecke zwei Seiten des Quadrates entlang), eine Dreiviertelkette drei Hände und somit drei Wege (hufeisenförmige Strecke), eine volle Kette viermaliges Händegeben um das gesamte Quadrat mit Rückkehr an den Ausgangsort.

Kleine Ehrung

(Compliment)

Diese findet Verwendung als zwischenzeitliche, eilige ⇒ Ehrung während eines Tanzes und besteht wesentlich in einem Nicken, gegebenenfalls noch in einer lediglich leicht angedeuteten Verbeugung.

Kreis

(Runde, Rad, rund, Reigen, Ringelreihen, Handronde, Ronde, Rond, Circle;
bei der gesamten Gruppe auch: ⇒ Großer Kreis;
bei Gassentänzen im Zweisatz auch:
Viererkreis, Zweipaarkreis, vier Hände herum;
beim Paar: ⇒ Paarkreis)

Durchgefasster Kreis der Beteiligten. Die Bewegung geschieht meist nach links im Uhrzeigersinn oder zuerst dort entlang, dann in die andere Richtung.

Bei einem Kreis, in dem die Geschlechter nicht durchgehend abwechselnd stehen, wird die Rechte als ‚Herrenhand‘ angeboten, links als ‚Damenhand‘ aufgelegt - auch dort, wo Dame neben Herrn steht.

Kreishecke

Eine Hecke bei welcher das wechselseitige Passieren mit dem eigenen Partner rechtsschultrig begonnen wird, dann Fortsetzung beim nächsten Passanten mit der linken Schulter. Da die Hecke im Kreis geschlossen ist, gibt es kein Ende, an welchem man umkehren müsste.

Kreishecken zu zwei Paaren - so in Gassen vorkommend - sind annähernd quadratisch.

⇒ Hecke

Kreuzen

Bei Gassen oder Formationstänzen: Die Dame wechselt auf einen schräg gegenüberliegenden Platz, der Herr sie vorlassend ebenso. Dabei dreht man sich über die jeweils kürzere Richtung am Zielplatz ein.

Kreuzschritte

(Mayim-Schritt, Grapewine)

Wie seitliche Doppel, nur dass nach dem ersten Seitenschritt mit dem anderen Fuß meist vorne beginnend in

dieselbe Richtung gekreuzt wird, dann nach einem weiteren Seitenschritt hinten.

Wenn zuerst hinten gekreuzt wird, dient das zweite Kreuzen vorne gewöhnlich dem Richtungswechsel. Dies findet sich beispielsweise bei Branlen.

Locken

Eine Person lockt die ihr gegenüberstehende mit Fingerzeichen hinter sich her, während sie selbst rückwärts geht.

Mühle

(Kreuz, Mühlrad, Kreuzhänden, Stern,
Mouliné, Moulinet, Croix, Across, Crosse, Star)

Mindestens drei Personen, meist zwei Paare, bilden eine Mühle, indem alle die gleichen Hände in die Mitte halten und jene umkreisen. Bei zwei aufeinanderfolgenden Mühlen wird gewöhnlich erst rechtshändig im Uhrzeigersinn gekreist, dann zurück. Rechts oder keine Richtungsangabe bedeutet folglich, dass die rechten Arme ausgestreckt werden, man also im Uhrzeigersinn kreist, links die Gegenrichtung.

Je nach Region, Epoche oder Einzeltanz gibt es unterschiedliche Möglichkeiten, ob und wie die Hände einander halten:

Gegenpartnerfassung: (höfisch) Herr 1 und Dame 2 halten die Hände, darüber Herr 2 und Dame 1.

Stapelhaltung: (Häufchen) Die Handflächen werden in der Mitte gestapelt. Unten trägt Herr 1, darüber liegen Dame 1, Herr 2 und ganz oben Dame 2.

Flechtfassung: (Bäuerliche Kreuzfassung) Die Hand wird locker über das Handgelenk des Vorgehenden gelegt.

Lose Haltung: (keine/ohne Haltung, Stern) Die Hände werden lediglich in beliebiger Anordnung in die Kreismitte flach ausgestreckt und müssen einander nicht berühren.

Nachstellschritt

(Wechselschritt, Wechselgaloppschritt, Canter)

Mit dem angegebenen Fuß einen Schritt, der andere setzt nach, worauf der erste noch einmal vor setzt.

Nachrücken

⇒ Aufrücken

Nicken

Die kurze Form der ⇒ Ehrung, siehe ⇒ kleine Ehrung.

Paarkreis

(Zweihandkreis, Runde, Schwingen, Ronde, Les deux Mains,
Turn his Own, Swing your Partner, two Hand Turn, Swing)

Mit beiden Händen gefasste Drehung eines Paares um sich selbst, gewöhnlich im Uhrzeigersinn.

Tanzen zwei desselben Geschlechtes miteinander, so wird die Rechte angeboten, die Linke aufgelegt.

⇒ Kreis

Passieren

Abgewandtes Vorübergehen am Gegenüber, also Rücken an Rücken. Die angegebene Schulter voran gerichtet.

Im Gegensatz zum ⇒ Platztausch.

Platztausch

(Platzwechsel, Seitenwechsel, Promenade, Spaziengang, Schultern, Traversé, Cross, half Gypsy, Sharp Siding)

Zueinandergewandtes Vorübergehen am Gegenüber, also Bauch an Bauch. Ist er nicht mit einer weiteren Figur verbunden, gibt die Richtung die Schulter an, welche vorangeht. Meist ist dies die äußere.

Oft geht der Platzwechsel mit einem Fenster oder dem Unterdrehen der Dame vor sich. In diesem Falle meint die Richtungsangabe die einander fassenden Hände. Auch einem halben Einhandkreis kann ein Platztausch entsprechen.

Im Gegensatz zum ⇒ Passieren.

Ähnlich: ⇒ Streifender Platztausch

Polkagalopp

(Polkachassé, Polkachassees)

Herr und Dame fassen sich in Tanzrichtung mit den Händen, auf der anderen Seite legen sie die Arme umeinander. In dieser Haltung wird ein Seitgalopp vollführt.

Reihe

(Linie, Mauer, Muraille, Ligne, Colonne, Line)

Man steht oder läuft händehaltend aufgereiht. Oftmals vier Personen bei Gassen oder geschlechterweise bei Formationstänzen, seltener die gesamte Gruppe.

Reverenz

⇒ Ehrung

Rigodon

(Pas de Rigaudon, Seittritte und Hüpfen)

Sofern nicht anders erwähnt, wird diese Figur dem aktuellen Partner zugewandt ausgeführt.

Einem kleinen Hüpfen, bei dem das unbelastete Bein zur einen Seite schräg vorgestreckt wird, folgt ein zweiter mit Tritt des anderen Beins in die andere Richtung. Ein kleines Nachhüpfen mit beiden Füßen schließt die Figur ab.

S

(Passieren und Drehen, S-Figur, Langes Streifen, Hecke)

Ähnlich dem Ende einer Hecke geht man mit der angegebenen Schulter voran Rücken an Rücken am Gegenüber vorbei, um sich dann um die andere Schulter zurückzuwenden.

Die Figur kann bisweilen auch ohne Gegenüber als reine Positionsveränderung vollführt werden. In den anderen Fällen ergibt sie einen Platztausch.

Schubkarre

(Schere, Heuwägelchen, Poussette)

Das Paar hält sich mit beiden Händen; einer von beiden geht vorwärts, der andere rückwärts. Wenn nicht anders angegeben, ‚schiebt‘ der Herr die Dame. Erfolgt die Schubkarre in beide Richtungen, beginnt der Herr.

Schunkelkreis

(Armen, Armtour; bäuerliche Armtour)

Das Paar hakt die Arme ein und dreht sich im Kreis. Als alternative Fassung kann man sich gegenseitig die rechten Hände auf die rechten Schultern legen und an den linken Händen halten. Ohne Richtungsangabe verläuft die Umdrehung im Uhrzeigersinn.

Seitgalopp

(Galopp, Seitchassée, Chassés, Chassees, Slips, Slide)

Letztlich ein seitlicher Nachstellschritt: Ein Fuß wird zur Seite gestellt, dann springt der andere nach, während der erste weiter fortgestreckt wird. So in schneller Folge weiter.

Set

(Zwiesprung, Seitsprung, Treffen, Satz, Seithüpf, Balancé, Settingsteps)

Hierbei ist man dem Partner oder einem Gegenpartner entgegengerichtet und blickt ihn an.

Ein kleiner Sprung in die angegebene seitliche Richtung, ein zweiter zurück.

Wie das langsamere und elegantere Balancieren ist das Set eine Fortentwicklung von zwei entgegengesetzten Einzeln. Es kann also auch ohne Sprung vollzogen werden. Eine ältere Variante ist der Seitsprung auf den ersten Schlag mit nachfolgenden zwei Trippelschritten auf den zweiten, wodurch das Set dem Balancieren noch ähnlicher wird.

Set und Drehung

(Zwiesprung und Drehen, Satz und Drehen, Balancé et turné, Set and turn single, Setting Steps)

Zwiesprung wie oben mit anschließender Drehung am Platz in die angegebene Richtung. Die Drehung erfolgt also um jene Schulter, in welche Richtung man zuerst gesprungen ist.

Streifen

(Schulter an Schulter, Seiten, Side, Sides, Siding)

Das Paar geht aufeinander zu, jedoch leicht schräg, dass sich die angegebenen Schultern treffen und alle vier Schultern eine gerade Linie bilden. Es findet keine eigene Bewegung der Schultern statt.

Streifender Platztausch

(Streifen, Schultern, Paare streifen, Banana Siding, Sharp Siding)

Das Paar wechselt auf die jeweils andere Seite, indem es einander nähert, bis sich die Schultern fast berühren. Den Blickkontakt durchgehend haltend, setzt jeder seinen Weg auf die andere Seite fort und wendet sich dabei entsprechend um.

Tor

Zwei Personen bilden mit den erhobenen Armen ihrer gefassten Hände ein Tor, durch das jemand hinreichend gebückt hindurchgeht.

Treffen

(Doppel vor und zurück,

en avant et arrière, meet and fall back, Double forward and back)

Ein Doppel aufeinander zu, dann ein trennendes zweites wieder zurück an den Platz.

Trennen

Das Paar wendet einander zu und geht rückwärts voneinander fort, gewöhnlich in einem Doppel.

Umkreisen

(Umtanzen, Gypsy Facing)

Zwei Personen haben einander die rechten oder die linken Schultern zugewendet und gehen in kleinem Kreise vorwärts, sich so umkreisend und dabei ansehend.

Umrunden

Eine Person geht um eine andere vollständig herum und landet somit wieder am Ausgangspunkt.

Unterarmrunde

Hier legen die Tanzpartner die Unterarme aneinander, dass die Hände jeweils den Ellenbogen des anderen fassen. So wird einander umkreist.

Unterdrehen

Beim Platztausch wird die Dame unter dem Arm des Herrn hindurchgedreht, mit welchem er sie an der Hand hält. Sie dreht sich dabei um sich selbst um die andere Schulter.

Viererkreis

Durchgefasster Kreis zweier Paare, meist in einer Gasse; ⇒ Kreis.

Aufstellungen

(Formationen)

Gasse

(Englische Kolonne)

Damen und Herren stehen einander in zwei sortierten Reihen gegenüber und bilden so eine Gasse zwischen sich. Genaueres siehe auch das entsprechende Kapitel über die Tanzart Gassentänze.

Die reine Aufstellung zur Gasse kann allerdings auch bei anderen Tänzen auftreten.

Zweisatz

Die in diesem Tanzbuch häufigere Form sieht Paare 1 und 2 vor, die im Quadrat miteinander tanzen.

Dreisatz

Hierbei sind jeweils drei Paare im Rechteck miteinander beschäftigt. Die Paare 2 und 3 tauschen nach jeder Strophe ihre Nummer. Nur Paar 1 tanzt während einer Strophe jeweils einen Platz hinab und behält seine Nummer.

Verkehrt

Entweder die Paare 1 oder die Paare 2 stehen jeweils in sich vertauscht auf der Seite des anderen Geschlechtes.

Gassenkreis

(Kreisgasse)

Eine zu einem Kreis geschlossene Gasse, wodurch die Herren mit dem Rücken zur Kreismitte stehen, die Damen nach außen.

Diese Aufstellung kann auch für eigentliche Gassen gewählt werden. Dann ist jedoch eine gerade Anzahl von Paaren nötig. Da alle die jeweilige Nummer behalten, sollten nur symmetrische Tänze hierfür gewählt werden, bei denen die Paare 1 und 2 gleich viel zu tun bekommen.

Kreispaartanz

(Stirnkreis paarweise)

Kreis nach Paaren sortiert, durchgefasst mit den Gesichtern zur Mitte. Der Herr hält seine Dame wie immer an der Rechten, sie ihn an der Linken.

Bei den meisten Kreistänzen genügen bereits drei Paare, bei einigen jedoch sind mehr sinnvoll, wenn es ansonsten bei manchen Figuren in der Kreismitte zu eng wird.

Kreistänze haben selten eine feste Anzahl an Strophen, werden also gewöhnlich einfach von vorne weitergetanzt, bis die Musiker erlahmen.

Eine Variante hierzu ist die sternförmige Kreispaartanz-Aufstellung.

Kreistanz

(Stirnkreis)

Durchgefasster Kreis in beliebiger Anordnung. Viele Kreistänze eignen sich mit unverändertem Aufbau auch als Reihentanz.

Paarreihe

(Promenade, Flankenreihe zu Paaren)

Die Paare stehen paarweise hintereinander in einer Reihe, Herren hinter Herren links, Damen hinter Damen rechts.

Paartanz

Die Paare bewegen sich frei über die Tanzfläche, wobei der Herr die Dame führt. In jedem Falle hat er darauf zu achten, dass die Dame nicht mit anderen Tänzern, Möbeln oder Wänden zusammenstößt, üblicherweise auch zusätzlich, dass die Dame nie rückwärts gehen muss.

Reihe

(Kette, Schlange, Linie)

Beliebig viele Tänzer in beliebiger Reihenfolge, durchgefasst zu einer Reihe, die je nach den räumlichen Gegebenheiten auch gewunden sein kann. Die Schritte in Tanzrichtung werden oft größer als jene zurück getanzt, um eine Vorwärtsbewegung der Schlange zu bewirken oder zu verstärken. Der Anführer kann die Richtung bestimmen und die Nachfolgenden um oder durch Geländemarken wie Säulen, Bäume oder Tore führen.

Alle Reihentänze können prinzipiell auch geschlossen als Kreistänze getanzt werden.

Paarreihenkreis

(Doppelter Stirnkreis, Sternförmiger Kreispaartanz, Paarkreis)

Die Paare stehen im Kreis hintereinander mit Blick gegen die Uhr, bilden also gleichsam die Speichen eines Rades. Die Herren stehen folglich innen, die Damen außen.

Diese Tänze haben üblicherweise in jeder Strophe einen Partnerwechsel.

Bei extrem wenig Paaren kann man erwägen, die Damen innen tanzen zu lassen, damit sie nicht so große Schritte machen müssen. Der Blick der Paare geht dann mit der Uhr. Üblich ist jedoch die obige Variante.

Tanzarten

Branle

(Reigen, Bransle, Brando, Ronde;

Frankreich 15.-17. Jh., die meisten beschrieben bei Tabourot)

Da die Bezeichnung etwa Schwenken bedeutet, ist oft ein Wiegen der Hüften bei den seitlichen Schritten passend, wie mancher bereits an den Melodien hören mag.

Doppel und Einzel erfolgen in der französischen Renaissance als Seitschritte und Heranziehen ohne Hochab.

Die Schritte nach links sind bei Kreistänzen etwas größer als nach rechts, um dem Kreis eine Vorwärtsbewe-

gung zu geben. Jene wird durch eine Asymmetrie der Figuren oftmals verstärkt.

Gige

(Giga, Gigue, Jigge, Gigg, Gigge, Jegg, Jegge, Jigg, Jig)

Gigen sind lebhaft Tänze. Um 1600 waren sie vor allem in Italien und England beliebt.

Der Begriff mag sich von ‚hopsen, tanzen‘ oder ‚Bein schlenkern‘ herleiten, wird aber auch mit mittelhochdeutsch Giga für Geige zusammenhängen. Dennoch vermuten manche keltischen Ursprung.

Es gibt Gigen zum Beispiel bei Bach, Händel und Mozart. Da keine wirklich alten Tanzaufzeichnungen existieren, sind Gigen sehr variantenreich. Die meisten sind in ungeradem Takt gehalten.

Pavane

(Paduane, Padouana, Paduana, Padoana, Padovana, Pavone, Pavana, Pavenne, Pavan, Pavin, Paven, Le grand bal; 16.-17. Jh.)

Diese geradtaktigen höfischen Schreittänze stammen ursprünglich aus Italien oder Spanien. Es bleibt noch ungeklärt, ob sich der Name dieser Tanzart von ‚stolzieren‘ oder ‚Pfau‘ oder der Stadt Padova (Padua) herleitet.

Sonstige allgemeine Begriffe

Gegenpaar

(Konterpaar, Kontrapaar)

Anderes Paar; bei Gassen üblicherweise das Paar, mit welchem man soeben im Quadrat tanzt.

Ist hingegen vom Gegenpaar 1 die Rede, so meint dies Herr 1 und Dame 2; entsprechend besteht das Gegenpaar 2 aus Dame 1 und Herrn 2.

Gegenpartner

(Konterpartner, Kontrapartner, Corner)

Ein Mittänzer des anderen Geschlechtes, also eigentlich der Partner des ⇒Konters.

Konter

(Gegner, Gegenüber, Kontra, ggf. Nachbar)

Gemeint ist jemand aus dem eigenen Geschlecht, mit dem man gerade tanzt. Bei Gassentänzen ist dies in der Grundaufstellung normalerweise der direkte Nachbar auf der Linie.

Schräge

(Diagonale, Eck, Corners)

Da häufig Figuren mit dem Gegenpartner getanzt werden, kann man bei Gassen im Zweisatz in der Startposition Herrn 1 und Dame 2 zur ersten Schräge zusammenfassen, Dame 1 und Herrn 2 zur zweiten.

Im Dreisatz sind entsprechend die Startpositionen von Herr 1 und Dame 3 beziehungsweise Dame 1 und Herr 3 gemeint. Gleiches gilt gassenartige Formationstänze zu drei Paaren.

Quellenhinweise

An dieser Stelle seien zumindest die wichtigsten historischen Quellen für alte Tänze oder deren Musik genannt. Verzichtet wird auf Erklärung aller Welt bekannter deutscher Komponistennamen wie Mozart, Bach oder Händel.

Attaignant

(Attaignant, Ataignant, Atignan, Atignant...)

Als pariser Komponist und Musik-Verleger gab Pierre Attaignant in der ersten Hälfte des 16ten Jahrhunderts zahlreiche Werke seiner Kollegen heraus, insbesondere Sangesdichtung, aber auch einige Tanzschriften. In den 1520ern führte er eine durch bewegliche Notenlettern vereinfachte Form des Notendrucks ein.

Sein Geburts- und Sterbejahr - um 1494 und 1552 - variieren in der Forschung ebenso wie die Schreibweise seines Nachnamens.

Feuillet

Als Ballettmeister und Choreograph gab Raoul-Auger Feuillet Anfang des 18ten Jahrhunderts einige Tanzschriften auf französisch heraus und trug somit bedeutend zur Überlieferung der Tänze seiner Zeit bei.

Seine erste „Sammlung von Kontratänzen“ (Recueil de Contredanses) erschien 1706 in Paris. Von ihm erfahren wir in seiner vorhergehenden ersten Schrift zu barocken Tanzschritten 1700 erstmals die fünf Fußpositionen des Balletts, welche auf Pierre Beauchamp zurückgehen. Ebenfalls als erster bediente sich Feuillet schematischer Tanzanweisungen, was rasch Nachahmer in ganz Europa fand.

Playford

In den Jahren 1650/1 brachte John Playford unter dem Titel „Der englische Tanzmeister“ (The English Dancing Master) seine erste Sammlung von Beschreibungen altenglischer Volkstänze heraus. Das Buch erlangte solchen Erfolg, dass es als „Der Tanzmeister“ immer wieder neu aufgelegt und erweitert wurde, nach Playfords Tod 1686 von seinem Sohn Henry und anschließend ab 1706 von John Young. Die letzte Ausgabe erschien 1728. Insgesamt wurden in achtzehn Editionen, einigen Ergänzungsausgaben und Zusatzblättern etliche hundert Tänze behandelt - zuletzt wegen ihrer großen Beliebtheit fast nur noch Gassen.

Ihre Quellen gaben die Verleger leider nicht an, so dass die Schöpfer dieser Tänze und Melodien heute allzu selten überhaupt, geschweige denn genügend bekannt sind. Musik und Choreographien der ersten Auflagen entstammen weitgehend noch der Renaissance. Erst in späteren Auflagen neu hinzukommende Tänze werden auch in jener Zeit entstanden sein. Zu allen Zeiten wurden viele Melodien auch aus dem europäischen Ausland übernommen und mit neuen Namen und Choreographien versehen.

Leider sind die Beschreibungen oftmals ungenau oder gar fehlerhaft, zeugen zudem in ihrer Uneinheitlichkeit von den verschiedenen Autoren und benutzen daher auch stellenweise gleiche Begriffe für Verschiedenes oder umgekehrt. Angaben zur Dauer einer Figur sucht man vergebens, zu rechts und links zumeist ebenso.

Die erste und wohl bis in unser Jahrhundert umfangreichste Übertragung der Tanzbeschreibungen ins Deutsche findet sich bei Georg Götsch, welcher allerdings der englischen Tradition folgend statt Übersetzungen sich überwiegend vollkommen neue Namen für die Tänze ausdachte.

Purcell

Henry Purcell lebte im 17ten Jahrhundert und gilt allgemein als der bedeutendste britische Komponist überhaupt. Sein Schaffen umfasst Opern, Schauspielmusik, Oden, Kirchenmusik, Kammermusik und anderes. Nach mindestens 30 seiner durch Bühnenstücke bekannten Melodien wurden Tänze erdacht, die bei Playford und in anderen Sammlungen veröffentlicht worden sind.

Tabourot

(Arbeau)

Jehan Tabourot, ein 1519 geborener Adeliger und später Mönch und Domherr in der Bretagne, verfasste in hohem Alter eine umfangreiche Sammlung von Tänzen, welche er aus seiner Heimat kannte. In der ersten Auflage erschien das Werk „Orchesographie“ 1588.

Es ist im Stile eines Zwiegesprächs aufgebaut, in welchem Tabourot einen fiktiven Tanzmeister Thoinot Arbeau mit dessen Schüler sprechen und die Schritte erklären lässt. Dieser Künstlernamen ist ein Anagramm von Jehan Tabourot, der sich offenbar selbst in der Rolle des Lehrers gefiel. Der Name Capriol des Schülers mag Anspielung auf einen Tanzsprung sein.

Die einzige deutsche Übersetzung erschien bereits 1878 von Albert Czerwinski im Eigenverlag.

Taubert

Karl Heinz Taubert war ein bedeutender Tanzhistoriker und Musikpädagoge des 20ten Jahrhunderts.

An der Hochschule der Künste zu Berlin lehrte er als Professor und begründete das Ensemble Historischer Tanz, mit welchem er seine Forschungen bis zu seinem Tode 1990 in die Praxis umsetzte. Im selben Jahr erhielt er auch posthum den Deutschen Tanzpreis.

Walsh

Vom englischen Verleger und Instrumentenbauer John Walsh und seinem gleichnamigen Sohn und Erben sind verschiedene Tanzsammlungen erhalten. Sie erschienen in rekordhohen Auflagen ab 1695. Neben englischen Werken wurden auch ausländische, insbesondere italienische herausgegeben, oft ohne erworbene Rechte.

Die Firma Walsh bestand auch nach dem Tode des Sohnes 1766 noch weiter.

Gassentänze

(Lange Gassen, Lange Reihen, Reihentänze, Reihenpaartänze, Englische Reihen, Langenglische, Englische [Tänze], Anglaises, Gegentänze, Kontertänze, Contredanses anglaises, Angloise, Balet anglais, Contredanses en deux colonnes / en double Lignes / en double Files, Longways for as many as will, COUNTERDANCES, Country Dances; zumeist aus altenglischen Volkstänzen hervorgegangen, 17.-21. Jh.)

Zweisatz

Diese Tänze eignen sich für beliebig viele Paare, mindestens jedoch zwei; die Herren stehen als Reihe der Damenreihe gegenüber; keine Handfassung.

Es gibt ein oberes (oder vorderes) und ein unteres (hinteres) Ende der Reihe. Oben ist gegebenenfalls dort, wo sich Musik oder Publikum befinden, so diese nicht längs platziert sind. In historischer Zeit darf man sich den Sitz von Fürst oder Gastgeber am oberen Ende vorstellen. Die Herren stehen mit der linken Schulter nach oben gewandt, die Damen folgerichtig mit der rechten.

Der oberste Herr zählt die Gasse hinabschreitend die nachfolgenden Paare nach 1 und 2 ab, wobei er sich und seine Dame als Paar 1 mitzählt. Jedes Paar 1 hat ein zugehöriges Paar 2, mit dem es ein Quadrat bildet. Meistens bleiben die Figuren innerhalb des Quadrates, doch gibt es vereinzelt quadratübergreifende Ausnahmen.

Die Paare 1 bewegen sich während einer Strophe immer insgesamt abwärts, die Paare 2 aufwärts (Fortschritt). Sie haben dann in der nächsten Strophe ein neues Gegenpaar, mit dem sie ein neues Quadrat bilden.

Die Tanzbeschreibung umfasst sofern nicht anders angegeben jeweils eine Strophe, die je nach Dauer der Musik entsprechend oft wiederholt wird.

Bäume

(Pfähle, Bäumchen, rosten, pfählen)

Kommt ein Paar am Ende der Gasse an und hat kein Gegenpaar mehr, muss es eine Strophe lang aussetzen und bildet sogenannte Bäume. Das heißt, die Bäume bleiben stehen und nehmen nur an Figuren teil, die alle Paare für sich ohne Gegenpaar miteinander ausführen, zum Beispiel mit dem Partner zu vollziehende Dosados oder Paarkreise.

Bei den selteneren Figuren aller mit dem schrägen Gegenpartner entstehen zwei Einzelbäume an den gegenüberliegenden Enden.

Die Bäume bieten nebenbei durch ihre zeitweise unveränderliche Position verlässliche Orientierungspunkte für die gesamte Gasse. Als Variante können die Bäume die Gasse auch durch Handhaltung der Partner abschließen. Das sollte jedoch eher nur dann geschehen, wenn die Bäume gar keine Figuren mittanzten können und auch nicht passiv zum Beispiel zum Umrunden gebraucht werden.

Aufstellungsvariante Gassenkreis

Bei hinreichend vielen Paaren und Platz kann die Gasse gebogen und an ihren Enden zum Kreis oder Oval geschlossen werden. Dies empfiehlt sich aber nur bei symmetrischen Tanzchoreographien, bei denen die Tänzer unabhängig von ihrer Nummer gleichberechtigt viel zu tanzen haben, da es keine Bäumchen gibt und man die Nummer bis zum Tanzende behält.

Tanzfreude über Historizität!

In mancher mutmaßlicher Originalchoreographie eines Tanzes vollführt über lange Strecken nur das Paar 1 diverse Figuren ohne Beteiligung oder Nachahmung durch Paar 2. Solches lässt sich heutzutage durch nichts mehr rechtfertigen und widerspricht dem modernen Bedürfnis an Beteiligung. Daher wurden solche Tanzanweisungen ganz bewusst dahingehend verbessert, dass Figuren des Paares 1 nach Möglichkeit auch gleichzeitig vom Paar 2 getanzt werden.

Ähnliches ist für Bäume dringend zu empfehlen. Sie können und sollten jede von allen Paaren durchgeführte Figur mittanzen. Ein Vorteil ist die verbesserte Harmonie und zusätzlicher Schwung in der Bewegung der gesamten Gasse für den Betrachter. Ganz praktisch passen Bäume unter solchen Bedingungen auch besser darauf auf, wann sie wieder voll einsetzen.

Viele Tänze sind wegen der geringen Beteiligung des dritten Paares durch die verschiedensten Tanzmeister ohne bemerkenswerte Verluste vom ursprünglichen Dreisatz in einen Zweisatz umgeformt worden.

Wer mehr Authentizität fordert, sollte beispielsweise bedenken, dass zu manchen Zeiten nicht alle Paare sogleich mittanzen durften, sondern je nach ihrer Position in der Gasse viele Strophen warten mussten, bis sich das oberste Paar 1 bis zu ihnen herabgetanzt hatte. Auch dauerte manche Gasse länger als eine Stunde. Derlei wird sich in der Gegenwart wohl kaum mehr jemand wünschen.

Altes Weib hinter dem Feuer

*(Old Wife behind the Fire;
aus A Choice of Country Dances von John und William Neal, Dublin 1726)*

- 1-4 Paar 1 Set aufeinander zu
- 5-8 Auswenden Paar 1; Aufrücken Paar 2
- 9-16 Paar 1 Paarkreis
- 1-16 Wiederholung durch Paar 2
- 1-8 Paar 1 einander rechtsschultrig passieren und um Gegenpartner herum auf Platz 2; dabei Aufrücken Paar 2 bei 5-8
- 1-8 Wiederholung durch Paar 2, wobei Paar 1 nach außen rückt und sich eine nach oben gerichtete Viererlinie bildet
- 1-4 durchgefasst Doppel vor
- 5-8 Doppel rückwärts und dabei wieder zur Gasse in die Startpositionen auffächern
- 1-8 langsame halbe Kette

Alter Junggeselle

(Old Bachelor; Playford 1695 nach einer Melodie von Purcell)

- 1-8 Paar 1 einander rechtsschultrig passieren und um Gegenpartner herum zwischen Paar 2 zur Reihe; dabei Paar 2 Vierteldrehung nach oben
- 1-4 als Reihe durchgefasst Doppel vor noch oben
- 5-8 rückwärts zurück
- 1-8 Streifen mit Gegenpartner links
- 1-8 Streifen rechts
- 1-8 Eineinviertel Paarkreise Paar 1
- 1-4 Aufnahme der Dame 2, halber Dreierkreis
- 5-8 Drehung rechts: Herr 1 landet auf Damenseite, Damen zu Herrn 2
- 1-4 Halber Kreis Damen und Herr 2
- 5-8 alle Drehung links, wobei Herr 1 etwas auf der Damenseite emporrückt
- 1-8 halbe Kette, beginnend mit dem eigenen Partner

Aurettis Skipper

*(Auretti's dutch Skipper; Rutherford's compleat Collection 1, 1756,
Thompson's compleat Collection 1, 1757)*

- 1-4 Paar 1 Doppel hinab durch Paar 2
- 5-8 Paar 1 auswenden zurück an den Platz
- 1-8 Paarkreis Paar 1
- 1-8 Paar 2 hinauf durch Paar 1 und auswenden zurück
- 1-8 Paarkreis Paar 2
- 1-8 Paarkreis Herr 1 mit Dame 2
- 1-8 Paarkreis Dame 1 mit Herr 2
- 1-4 Set links vor zueinander
- 5-8 Set links rück
- 1-8 Dreiviertel-Kette

Die Bacchantin

(La Bacante, La Bacchante; Feuillet 1706)

- 1-12 Dosado erste Schräge
- 1-12 Handrunde erste Schräge
- 1-24 ebenso zweite Schräge
- 1-6 Auswenden Paar 1; aufrücken Paar 2
- 1-6 Paar 1 nach oben gewandt Platztausch durch Seitgaulopp
- 1-6 Paar 1 außen wieder hinauf; Paar 2 rückt hinab
- 1-12 Treffen im Gavotte-Schritt
- 1-6 Rigaudon
- 7-12 Platztausch
- 1-6 Balancieren
- 7-12 Auswenden Paar 1; Aufrücken Paar 2

Ballangigh

*(The geud Man of Ballangigh, Auf abendländischen Bahnhöfen;
Playford 1696, 1698, 1709;
in jüngerer Zeit häufig nach der Melodie des ‚Hunt the Squirrel‘ getanzt)*

- 1-4 Paar 1 Doppel gefasst hinab durch Paar 2
- 5-8 Paar 1 wendet aus zurück auf den Platz
- 1-8 Herren gefasst durch die Damen und auswenden zurück
- 1-8 Paar 2 durch Paar 1 und auswenden
- 1-8 Damen durch die Herren, auswenden
- 1-4 Herr 1 Set links auf Dame 2 zu
- 5-8 Herr 1 Drehung an seiner Dame 1 vorüber zurück zum Platz
- 1-8 Dame 1 Set rechts auf Herrn 2 zu, Drehung rechts an den Platz
- 1-4 halber Viererkreis
- 5-8 trennenden Doppel rückwärts
- 1-4 Set links auf den Partner zu
- 5-8 Platztausch

Belagerung von Buda

(Siege of Buda; Playford 1686)

- 1-8 Dosado
- 1-8 Dosado auf der Linie mit dem Nachbarn
- 1-4 halber Einhandkreis rechts (gefasster Platztausch) auf der Linie
- 5-8 Doppel auf der Linie mit dem Nachbarn gefasst rückwärts hinaus
- 1-4 Doppel vorwärts zurück
- 5-8 halber Einhandkreis mit eigenem Partner

- 1-4 halber Viererkreis
5-8 Paar 1 hinunter auswenden; aufrücken Paar 2

Belagerung von Limerick

(Henry Purcells Adel, *Siege of Limerick*; Playford 1695-1728; nach Purcells Hornpipe-Melodie „Oh, how happy's he“ aus der Oper „Dioclesian“, 1690)

- 1-6 Herr 1 wendet aus; Herr 2 rückt auf und dreht sich am neuen Platz um rechts
7-12 Herr 1 umrundet im Uhrzeigersinn Dame 2 auf den Platz von Herrn 2; Dame 2 verkürzt ihm den Weg, indem sie vorwärts und rückwärts balanciert
1-12 Dame 1 entsprechend um Dame 2 und ihren Herrn mit Aufrücken und linker Drehung von Dame 2 und balancieren des Herrn 1
1-6 Paar 1 wendet nach oben aus auf den alten Platz, Paar 2 rückt bei 4-6 wieder nach unten
7-12 Dosado
1-12 volle Kette
1-3 Paar 1 mit gefassten Händen nach unten zwischen Paar 2
4-6 Paar 1 umgedreht wieder nach oben
7-12 Paar 1 wendet aus auf Platz 2, Paar 2 rückt auf

Belagerung von Sankt Malo

(*Siege of St. Malo*; Choreographie Christine Feyerabend um 2000)

- 1-8 Dosado Gegenpaar 1 (Herr 1 und Dame 2)
9-16 Dosado Gegenpaar 2 (Dame 1 und Herr 2)
1-8 Dreiviertel-Kette
9-16 Set und Drehung rechts

Bergsteiger

(*Mount Hills*; Playford 1701)

- 1-8 Paar 1 passiert und umrundet die Gegenpartner hinab; Paar 2 rückt auf
1-8 Halbe Acht Paar 1
1-16 Paar 2 ebenso
1-4 Platztausch erste Schräge
5-8 Platztausch zweite Schräge
1-4 halber Viererkreis
5-8 Drehung links
1-8 Dosado
1-8 Hecke zu drei Wegen im Quadrat

Blumen von Edinburgh

(*Flowers of Edinburgh, Flowers of Edinburgh*; um 1750)

- 1-16 Acht Herr 1 durch und um Paar 2
1-16 Acht Dame 1
1-16 Acht Paar 2 durch und um Paar 1
1-16 Paarkreis: Paare 1 bewegen sich dabei zur Herrenseite, Paare 2 zur Damenseite, dann werden im Weiterdrehen die Positionen vertauscht, um den Fortschritt zu erreichen

Es gibt eine völlig unabhängige Kreistanzvariante; siehe Seite 33.

Bourée nach Bach

(getanzt nach der Bourée La Gasconne von Johann Sebastian Bach; moderne Choreographie Ingo Günther)

- 1-12 Paar 1 jeder für sich Drehung über oben

- 1-12 Paar 1 Dosado
1-12 Herr 1 Paarkreis mit Dame 2
1-12 Dame 1 Paarkreis mit Herrn 2
1-12 Mühle in höfischer Fassung
1-12 Mühle zurück
1-12 Paar 1 passiert und geht je um den Gegenpartner herum; auf 7-12 aufrücken Paar 2
1-12 eineinhalb Paarkreise Paar 1

Brunnenhalle

(*Well Hall*; Playford 1679)

- 1-12 Paar 1 eineinhalb Handrunden
1-6 Paar 1 auswenden; Paar 2 nachrücken
7-12 Paar 1 Platztausch
1-24 ebenso Paar 2
1-6 Platztausch der ersten Schräge
7-12 Platztausch zweite Schräge
1-6 halber Viererkreis
7-12 Drehung über außen
1-12 Platztauschs erste, dann zweite Schräge
1-6 halber Viererkreis
7-12 Paar 1 auswenden; nachrücken Paar 2

Carolans Willkommen

(Musik: O'Carolans „Welcome“; Choreographie „A Welcome Dream“, Bob Olson, 2016)

- 1-6 Balancieren auf den Partner zu
7-12 Drehung zurück an den Platz
1-12 Paarkreis
1-6 Viererkreis
7-12 Bogen links
1-6 Treffen zu viert, durchfassen
7-12 Trennen mit Heben der Hände
1-12 Dosado
1-6 Platztausch
7-12 Bogen links
1-24 volle Kette

Chaconne

(eigentlich Name einer Tanzgattung; Musik nach „Chaconne and Chorus“ aus der Oper „The Fairy Queen“ von Purcell 1692)

- 1-12 Viererkreis
1-12 linke Mühle
1-6 Platztausch Gegenpaar 1
7-12 Platztausch Gegenpaar 2
1-6 Platztausch Partner
7-9 Ehrung des alten Gegenpartners
10-12 Ehrung des neuen Gegenpartners

Collyers Tochter

(*Collyer's Daughter, Collier's Daughter*; Playford 1728)

- 1-8 Paar 1 kreuzt und umrundet den Gegenpartner; Paar 2 rückt auf
1-8 Paar 1 Paarkreis
1-8 Paar 1 kreuzt und umrundet den nächsten Gegenpartner ohne Nachrücken des Gegenpaares
1-8 Paar 1 Paarkreis
1-4 Paar 1 Doppel hinauf zurück auf die Position des Fortschritts

- 1-8 Kreis Paar 1 und eigenes (oberes) Paar 2
- 1-4 jeder Bogen um links
- 1-16 volle Hecke im Quadrat

Cockneys Frohsinn

(Cockney's Frolic; Cockney = Spitzname für echte Londoner; anonym 1780)

- 1-8 Paar 1 mit Dame 2 zweimal Set
- 1-8 dieselben Mühle
- 1-8 Paar 1 mit Herrn 2 zweimal Set
- 1-8 dieselben Mühle links
- 1-8 Paar 1 passiert und geht um den auf 5-8 nachrückenden Gegenpartner auf dessen Platz
- 1-8 Paar 1 halbe Acht
- 1-16 volle Kette

Doppeltes Duett

(A Double Duet; Choreographie Gary Roodman 1999; nach der Musik eines Menuetts von Georg Friedrich Händel)

(Paar 2 verkehrt)

- 1-12 Set und Drehung der zueinandergewendeten Herren
- 1-12 Dosado
- 1-12 Set und Drehung Damen
- 1-12 Dosado auf der Linie mit Gegenpartner
- 1-6 mit dem Gegenpartner mit gefassten rechten Händen zueinander balancieren, dann auseinander
- 7-12 Unterdrehen der Gegendame, wobei die Hände am Schluss gefasst bleiben und mit denen der anderen beiden zur Mühle vereinigt werden
- 1-12 Mühle
- 1-6 Paar 1 aufwärts
- 7-12 Paar 1 wendet aus zurück an den neuen Platz
- 1-12 Einhandrunde mit dem Gegenpartner des Nachbarquadrates zur Vorbereitung auf die nächste Strophe

Eine Fahrt nach Paris

(A Trip to Paris, Orielson House; Playford 1726, Walsh 1728; Unter den Namen "[A] Trip to Paris" gab es mindestens eine ganze Handvoll verschiedener Tänze bei unterschiedlichen Verlegern.)

- 1-4 Set
- 5-8 Platztausch
- 1-8 wiederholen
- 1-16 Paar 1 passiert rechtsschultrig und umrundet Paar 2 bis zurück zum Platz
- 17-20 Paar 1 jeweils Drehung über oben
- 1-4 Platztausch erste Schräge
- 5-8 Platztausch zweite Schräge
- 1-4 halber Viererkreis
- 5-8 Paar 1 wendet jeder für sich aus; Paar 2 rückt auf

Eine falsche Vorstellung

(An improper Notion; Choreographie Chris Sackett und Brooke Friendly 2007)

- Nach der Begrüßung wird eine Paarreihe gebildet.*
- 1-8 Doppel vorwärts und zurück
 - 1-8 Paar 1 wendet aus und geht zurück an die Plätze; Paar 2 halbe Acht auf die Gegenseite
 - 1-4 Set links

- 5-8 Paar 1 wendet aus und nach unten; Paar 2 rückt gefasst nach

- 1-4 Set links
- 5-8 Paar 2 wendet aus; Paar 1 rückt nach
- 1-4 Paar 1 wendet aus; Paar 2 rückt nach
- 5-16 Paar 1 volle Acht, wobei die Schlaufen als Umkreisungen gemeinsam mit dem jeweiligen von Paar 2 ausgeführt werden

Paar 2 tanzt wegen der halben Acht jede zweite Strophe auf der falschen Seite.

Der erste April

(The first of April; bei Thompson 1780 Dreisatz, Zweisatz 1931)

- 1-8 Mühle
- 1-8 Mühle links
- 1-8 Paar 1 geht in kleinen Schritten die Gasse hinab
- 1-8 Paar 1 mit größeren Schritten wieder hinauf und auswenden hinab; aufrücken Paar 2
- 1-8 Viererkreis
- 1-8 Kreis gegen die Uhr

Fahrt nach Bengalen

(Trip to Bengal; 24 Favourite Dances for the Year 1784, Thomas Straight)

- 1-8 Schräge 1 zwei Sets
- 1-8 Schräge 1 Paarkreis
- 1-16 ebenso Schräge 2
- 1-4 Paar 1 passiert rechtsschultrig
- 5-16 Paar 1 halbe Acht um Paar 2; nachrücken Paar 2
- 1-8 zwei Sets
- 1-8 volle Kette

Fahrt nach Kilburn

(A Trip to Kilburn, Klarheit im Norden; Zweisatz-Variante nach Christine Feyerabend)

Im Original ist der Tanz ein Dreisatz; siehe Seite 22.

- 1-4 Herr 1 und Dame 2 Set rechts aufeinander zu
- 5-8 Set rechts zurück
- 1-4 Platztausch Herr 1 und Dame 2, bei 3 gegenseitiges Händeklatschen
- 5-8 Herr 1 und Dame 2 Drehung links auf den neuen Platz
- 1-4 Dame 1 und Herr 2 Set rechts vor
- 5-8 zurück
- 1-4 Platztausch Dame 1 und Herr 2, bei 3 Klatschen
- 5-8 Dame 1 und Herr 2 Drehung links
- 1-8 Halber Kreis
- 1-8 Dosado
- 1-8 Dreiviertelkette
- 1-8 Paarkreis

Galerien der Liebe

(Les Galeries d'Amour; Feuillet 1706, Musik 'Lo Spagnoletto' von Cesare Negri 1602)

Strophe 1

- 1-16 Paar 1 Acht um Paar 2
- 1-4 Drehung über oben
- 5-8 Rigodon unten zuerst
- 1-4 Drehung über unten
- 5-8 Rigodon oben

- 1-2 Klatschen der rechten Hände mit dem Partner auf 1
- 3-4 Klatschen der linken Hände mit dem Partner auf 3
- 5-8 Dreivierteldrehung über außen dem Nachbarn zu
- 1-4 Klatschen rechts und links mit dem Nachbarn
- 5-8 Platztausch der Nachbarn

Strophe 2

- 1-8 Paar 1 umrundet jeder den Nachbarn
- 1-8 unvollendete halbe Acht Paar 1 um Paar 2, dass alle vier eine Linie mit Blick nach oben bilden
- 1-4 durchgefasst Doppel vor nach oben
- 5-8 Wendung um rechts
- 1-4 Doppel hinab
- 5-8 Wendung um links
- 1-4 Paar 2 dreht sich auf den neuen Platz hinauf in die Gasse ein; Paar 1 dreht auf die Position von Paar 2 in die Gasse ein
- 5-8 Rigodon
- 1-8 halbe Acht Paar 1

Variation

In der Originalvariante führt in der ersten Strophe bis einschließlich zum Klatschen nur das Paar 1 die Figuren aus. Dies lässt sich heutzutage allerdings durch nichts mehr rechtfertigen.

Gebrochener Sixpence

(Broken Sixpence)

- 1-8 Dosado mit dem rechten Gegenpartner
- 1-8 Dosado Herren
- 1-8 Dosado Damen
- 1-8 Paar 1 zwei schnelle Schunkelkreise
- 1-7 Bildung einer Viererreihe mit Paar 1 in der Mitte, hinabgehen
- 8 einzeln umwenden
- 1-6 als Reihe zurückgehen
- 7-8 im Weitergehen Kreis bilden, indem Paar 1 kleinere Schritte vollführt als Paar 2
- 1-8 Kreis links
- 1-8 Mühle in loser Haltung links (also zurück)

Gegenseitige Liebe

(Mutual Love; oft auch nach der Musik des Tanzes The Flight; Thompson 1777)

- 1-8 Herr 1 zieht Herrn 2 im Uhrzeigersinn um die beiden Damen
- 1-8 Paarkreis
- 1-8 Dame 2 zieht Dame 1 um die Herren
- 1-8 Mühle in Gegenpartnerfassung
- 1-8 Mühle links
- 1-4 Paar 1 die Gasse nach unten
- 5-8 Paar 1 halber Bogen über außen zum Umwenden
- 1-4 Paar 1 nach oben
- 5-8 Paar 1 auswenden, Paar 2 aufrücken

Gelbe Strümpfe

(Yellow Stockings; A Choice Collection of Country Dances, J. & W. Neal um 1726)

- 1-12 erste Schräge zwei Paarkreise
- 1-12 zweite Schräge ebenso
- 1-3 Paar 1 Seitgalopp die Gasse hinab

- 4-6 Paar 1 Seitgalopp zurück
- 7-12 Paar 1 wendet aus; Paar 2 rückt auf
- 1-12 Kette zu vier Wegen

Gerstensaft

(Oyle of Barley, Ale of Barley, Juice of Barley, Little Barley-Corne; Playford 1686; nach der Melodie des ⇨ Stich)

Variante 1

- 1-8 Dosado
- 1-8 Herr 1 geht zwischen den Damen hindurch, umrundet Dame 2, auf Platz von Herrn 2 zu
- 1-8 Herr 2 geht zwischen den Damen hindurch, umrundet Dame 1, geht auf freien Platz von Herrn 1
- 1-8 Dame 1 geht zwischen den Herren hindurch, umrundet Herrn 1, zum Platz von Dame 2
- 1-8 Dame 2 geht zwischen den Herren hindurch, umrundet Herrn 2, geht auf freien Platz von Dame 1
- 1-4 Paar 1 geht gefasst nach oben
- 5-8 Paar 1 verabschiedet sich und geht hinter den Nachbarn zurück hinab

Variante 2

- 1-8 Dosado
- 1-8 Paarkreis
- 1-8 halbe Acht der Herren durch die Damen; beim achten Schritt klatschen beider Hände auf die des Gegenpartners
- 1-8 Kreis
- 1-8 halbe Acht der Damen durch die Herren; auf achten Schritt klatschen wie gehabt
- 1-8 Kreis

Glocken von Oxford

(Le Carillon d'Oxford, Les Cloches, Le Carillon, Christchurch Bells, Les Cloches de l'Eglise de Jesu Christ; Lorin 1685, 1688, Playford 1686-1728, Feuillet 1706; Melodie Henry Aldrich)

- 1-8 Handrunde rechts Herr 1 und Dame 2
- 1-8 Handrunde links Paar 1
- 1-8 Handrunde links Dame 1 und Herr 2
- 1-8 Handrunde rechts Paar 2
- 1-8 Kreis im Seitgalopp
- 1-4 Paare klatschen eigene Hände, rechts mit Partner, eigene, links mit Partner
- 5-8 Paar 1 wendet um den jeweiligen Nachbarn aus nach unten; Paar 2 rückt gefasst auf
- 1-8 Paar 2 Set und auswenden; aufrücken Paar 1

Große Chancen

(Long Odds; Thomas Preston 1791)

- 1-4 Paar 1 Set
- 5-8 Paar 1 halbe Handrunde
- 1-8 eineinhalb Handrunden links mit Gegenpartner
- 1-4 Gegenpartner miteinander Set
- 5-8 Gegenpartner halbe Handrunde
- 1-8 Paar 1 eineinhalb Handrunden links
- 1-8 Paar 1 geht in kleinen Schritten die Gasse hinab und wendet um
- 1-8 Paar 1 mit größeren Schritten wieder hinauf und auswenden hinab; aufrücken Paar 2

1-16 Schubkarre der Paare im Uhrzeigersinn umeinander

Haiduk

(Haidutsjij Tanets, Hayduk; ukrainischer Barock)

- 1-8 Streifen
- 1-8 Streifen links Nachbarn
- 1-4 halber Paarkreis erste Schräge; klatschen der anderen im Takt
- 5-8 halber Paarkreis zweite Schräge; klatschen der anderen im Takt
- 1-4 halber Paarkreis Paar 1; klatschen der anderen im Takt
- 5-8 halber Paarkreis Paar 2; klatschen der anderen im Takt
- 1-4 hüftschwingendes Hüpfen der Damen; klatschen der Herren im Takt
- 5-8 hüftschwingendes Hüpfen der Herren; klatschen der Damen im Takt

Die halbe Kette

(Englischer Tanz Nr. 4, La demie Chainé; Theodor Franz Petersen 1791; Musik Mozart KV 462,4)

- 1-8 treffen
- 1-8 langsame halbe Kette
- 1-16 wiederholen zurück auf die Ausgangsposition
- 1-16 Paar 1 wendet aus, geht durch das Paar 2 hindurch und wendet dann wieder aus; Paar
- 2 rückt auf den letzten Takt auf
- 1-8 treffen
- 1-8 Dosado
- 1-16 langsame Mühle
- 1-16 langsame Mühle links

Halbstiefel

(Buskin; Playford 1701 nach Purcells Air aus 'The rival Sisters')

- 1-8 Auswenden Herr 1; Herr 2 rückt bei 5-8 auf
- 1-8 Paarkreis Herr 1 mit der unten stehenden Gegendame 1 aus dem Nachbarquadrat
- 1-8 Auswenden Dame 1; Dame 2 rückt bei 5-8 auf
- 1-8 Paarkreis gegen die Uhr Dame 1 mit dem unten stehenden Gegenherrn 2 aus dem Nachbarquadrat
- 1-4 Halber Viererkreis
- 5-8 Drehung links
- 1-8 langsame halbe Kette
- 1-12 Paar 1 volle Acht um Paar 2
- 13-16 Paarkreis Paar 1

Herbst in Amhurst

*(Autumn in Amhurst; Choreographie Phillipe Callens 2003)
(Paar 1 verkehrt)*

- 1-2 Einzel rechts
- 3-4 Ehrung
- 5-8 Drehung links zurück an den Platz
- 1-8 Handrunde links
- 1-8 Handrunde rechts mit Gegenpartner
- 1-4 halber Kreis

5-8 mit dem Gegenpartner paarweise Doppel rückwärts nach außen

- 1-4 Platztausch Damen auf den Startplatz
- 5-8 ebenso Herren
- 1-4 Schubkarre als halber Kreis
- 5-8 Schubkarre senkrecht aus der Gasse und ausfechern, dass Paare 1 aufwärts gerichtet sind, Paare 2 abwärts
- 1-4 Doppel vor
- 5-8 Doppel rückwärts
- 1-4 Drehung rechts zurück in die Gasse
- 5-8 Platztausch Partner

Herzog von Kents Walzer

(Duke of Kent's Waltz; aus Cahusac's Annual Collection 1801)

Neuere Variante im Zweisatz

- 1-12 Mühle in Gegenpartnerfassung
- 1-12 zurück
- 1-6 Paar 1 gefasst nach unten
- 7-12 Paar 1 wendet und geht zurück
- 1-9 Paar 1 trennt sich und wendet aus auf Platz von Paar 2, das 4-6 gefasst nach oben aufrückt
- 10-12 Drehung über unten
- 1-6 mit gefassten rechten Händen zueinander balancieren, dann auseinander
- 7-12 Platztausch, Dame unter dem rechten Arm des Herrn unterdrehend
- 1-12 wiederholen mit links
- 1-12 Handrunde rechts mit dem schräg rechten Partner; oberste Dame und, unterster Herr sind einzelne Bäume
- 1-12 Handrunde links mit eigenem Partner

Originalvariante im Dreisatz

- 1-12 Mühle in loser Haltung zu drei Paaren
- Im Folgenden wie oben. Nach der Strophe tauschen 2 und 3 die Nummerierung.*

Zweisatzvariante mit Walzer

- 1-12 Mühle wie oben
- 1-12 zurück
- 1-12 Paar 1 gefasst nach unten, für je drei Schritte abwechselnd sich nach außen und innen wendend
- 1-6 Paar 1 gefasst in Walzermanier mit zwei Drehungen wieder empor
- 7-12 Paar 1 trennt sich und wendet aus hinunter auf Plätze von Paar 2, das 10-12 gefasst nach oben aufrückt
- Zweite Hälfte (4 x 1-12) wie bei obiger Zweisatzvariante, beginnend mit zueinander, auseinander.*

Hey Jungs, auf geht's!

(Hey Boys up go we; Playford 1679, 1686)

- 1-8 Paar 1 und Dame 2 Kreis
- 1-8 Paar 1 und Herr 2 Kreis
- 1-4 Herren als Linie Doppel rückwärts von der Gasse fort; Damen ihrerseits ebenso
- 5-8 Doppel vorwärts
- 1-8 Dosado Herren auf der Linie; zugleich Dosado Damen

- 1-4 Klatschen mit dem Partner: eigene Hände, rechts mit Partner, eigene, links mit Partner
- 5-8 Paar 1 auswenden nach unten; Paar 2 aufrücken
- 1-4 Herren klatschen wie zuvor
- 5-6 Damen klatschen zweimal in die eigenen Hände
- 7-8 Damen klatschen zweimal auf die Hände der Nachbarin

Holborn-Marsch

(Holborn March; 1742)

- 1-2 Paar 1 nach oben gewandt springt seitlich zueinander
- 3-4 Paar 1 springt auseinander
- 5-8 Paar 1 wendet aus; Paar 2 rückt auf
- 1-8 Kreis Paar 1
- 1-16 Paar 2 ebenso Sprünge, auswenden, Kreis
- 1-8 Mühle
- 1-8 Mühle links
- 1-4 Paar 1 passiert rechtsschultrig und umrundet Gegenpartner
- 5-8 Paar 1 halbe Acht um Paar 2; Paar 2 rückt auf

Hombey-Haus

(Hombey House; Walsh 1710; Melodie: Hornpipe aus "The Indian Queen" Purcell 1695)

- 1-12 Paar 1 Acht durch und um Paar 2
- 1-12 Paar 2 Acht durch und um Paar 1
- 1-6 Paar 1 durch Paar 2 hinab
- 7-12 Paar 1 trennen und auswenden zurück an den Platz
- 1-12 Paar 2 durch Paar 1 und auswenden zurück
- 1-3 Platztausch Herr 1 und Dame 2
- 4-6 Platztausch Dame 1 und Herr 2
- 7-9 Set rechts vor
- 10-12 Drehung rechts zurück an den Platz
- 1-12 volle Kette
- 1-6 halbe Acht Paar 1
- 7-12 halbe Acht Paar 2
- 1-12 volle Kette

Indianer-Königin

(Indische Königin, Indian Queen, Indian King; nach einer Oper Purcells; Playford 1701-1728)

- 1-4 erste Schräge Set mit Außenfuß (links) zuerst aufeinander zu
- 5-8 dieselben Drehung links am Partner vorüber zurück an den Platz
- 9-16 dieselben Paarkreis
- 1-16 zweite Schräge ebenso, aber rechts
- 1-8 Mühle in Flechtfassung rechts
- 9-16 Mühle links
- 1-8 Dosado
- 9-16 Dreiviertelkette

Jacks Weise

(Jack's Maggot; Thompson's Compleat Collection 1702)

- 1-16 Herr 1 mit den Damen Hecken-Acht
- 1-16 Dame 1 Hecken-Acht mit den Herren
- 1-8 Mühle
- 1-8 Mühle links

- 1-4 Platztausch erste Schräge
- 5-8 Platztausch zweite Schräge
- 1-4 halber Viererkreis
- 5-8 auswenden Paar 1

Jamaika

(Bonne Amitie, Jamaica, Jamaica, Jameko; Playford 1670, Feuillet 1706)

Vielfach ist nur die erste Strophe bekannt. Beide werden im Wechsel getanzt.

Erste Strophe

- 1-8 Paar 1 gibt sich die rechten Hände, darüber die linken Hände, Seitenwechsel
- 1-8 wenden zu den Gegenpartnern, rechte Hand, linke Hand, Seitenwechsel
- 1-8 so gefasst Doppel nach außen, Doppel nach innen (Bäumchen machen einzeln mit)
- 1-8 Halbe Acht: Dame 1 geht durch Paar 2 und umrundet ihre Nachbarin, um auf ihren neuen Platz zu gelangen; Herr 1 sie vorlassend ebenso um seinen Nachbarn

Zweite Strophe

- 1-8 Paarkreis Herr 1 und neue Dame 2
- 1-8 Paarkreis Dame 1 und neuer Herr 2
- 1-8 eineinhalb Paarkreise der Herren, zugleich Damen ebenso
(In der Variante für nur zwei Paare hier lediglich ein Paarkreis, um diesen Fortschritt zu vermeiden.)
- 1-8 Paarkreis

Je mehr, desto besser

(The more the merrier)

- 1-8 Paar 1 gefasst durch Paar 2, getrennt außen wieder nach oben
- 9-16 Paarkreis Paar 1
- 1-16 Paar 2 entsprechend
- 1-4 Platztausch links Herr 1 und Dame 2
- 5-8 Platztausch links Dame 1 und Herr 2
- 9-16 Halber Kreis im Quadrat zurück zum Ausgangsplatz
- 1-16 Acht Paar 1 beginnend durch Paar 2 um den Gegenpartner; bei 13-16 rückt Paar 2 gefasst auf

John-Tallis-Kanon

(John Tallis Canon; Musik und Choreographie Pat Shaw)

Der Tanz wird von Herrn 1 und Dame 2 begonnen. Vier Schläge versetzt wiederholen Dame 1 und Herr 2 dieselbe Choreographie. Auf diese Weise überlappen sich die Strophen der Gegenpaare um einen Takt.

- 1-8 Treffen: Doppel vor und zurück
- 1-4 Platztausch
- 5-8 kleiner Kreis am neuen Platz
- 1-16 wiederholen
- 1-8 Mühle
- 1-4 Set links rückwärts aus der Gasse
- 5-8 Doppel zueinander
- 1-8 Mühle links
- 1-4 Doppel rückwärts aus der Gasse
- 5-8 Doppel schräg zum neuen Platz, also 1 abwärts, 2 aufwärts

Knole Park

(1788)

- 1-8 Viererkreis
- 1-4 Platztausch erste Schräge
- 5-8 Platztausch zweite Schräge
- 1-8 Kreis
- 1-8 Platztauschs zurück
- 1-6 Paar 1 die Gasse hinab
- 7-8 Paar 1 umkehren
- 1-4 Paar 1 wieder hinauf
- 5-8 Paar 1 auswenden; P2 aufrücken
- 1-16 Schubkarre der Paare einmal gegen die Uhr, erst schieben Herr 1 und Dame 2, dann die anderen

Der komische Kerl

(The comical Fellow; Charles und Samuel Thompson 1765, 1776)

- 1-4 Herr 1 Set auf Dame 2 zu
- 5-8 Herr 1 Doppel rückwärts zurück
- 1-8 Paarkreis Herr 1 und Dame 2
- 1-8 Dame 1 Set auf Herrn 2 zu und Doppel zurück
- 1-8 Paarkreis Dame 1 und Herr 2
- 1-4 Paar 1 Doppel die Gasse hinab; der Herr bietet dabei den rechten Handrücken, auf welchen die Dame ihre Rechte legt
- 5-8 Paar 1 Doppel zurück hinauf ohne Handwechsel
- 1-8 auswenden Paar 1; Paar 2 rückt bei 5-8 auf
- 1-4 viermal klatschen: eigene Hände, rechts mit Partner, eigene, links mit Partner
- 5-8 halber Paarkreis
- 1-8 Viererkreis im Seitgalopp mit der Uhr
- 1-8 Viererkreis Seitgalopp zurück
- 1-8 viermal klatschen und halber Paarkreis

Königins Gige

(Queens Jig; Playford 1701)

- 1-8 Streifen rechts Herr 1 und Dame 2
- 9-16 Set rechts und Drehung Herr 1 und Dame 2
- 1-16 Streifen, Set und Drehung Dame 1 und Herr 2
- 1-4 Platztausch Herr 1 und Dame 2
- 5-8 Platztausch Dame 1 und Herr 2
- 9-12 Platztausch Paar 2
- 13-16 Platztausch Paar 1
- 1-12 Mühle in genau einer Umdrehung
- 13-16 Drehung links

Kurz und süß

(Short and sweet; Bray 1699;

Melodie: Jig aus „The Gordion Knot Unty'd“, Purcell 1691

- 1-4 ‚halbes‘ Streifen
- 5-8 Linksdrehung zurück an den Platz
- 1-8 halbes Streifen rechts, Rechtsdrehung zurück
- 1-4 Paar 1 halbe Handrunde
- 5-6 Paar 1 zwei Schritte hinauf
- 7-8 Paar 1 auswenden
- 1-8 dreiviertel Handrunde mit Gegenpartner, zur Linie ausrichten
- 1-8 Dosado mit Gegenpartner

- 1-8 Paar 1 kreuzt und wendet aus; Paar 2 rückt auf und dreht an den neuen Platz

Lilly Burlero

(La Lirboulair, Lilli Burlero; Playford 1690-1728, Feuillet 1706)

- 1-4 Paar 1 gefasst abwärts durch Paar 2
- 5-8 Paar 1 getrennt auswenden zurück an den Platz
- 1-8 Paar 2 entsprechend aufwärts und zurück
- 1-4 halber Paarkreis Herr 1 und Dame 2
- 5-8 halber Paarkreis Dame 1 und Herr 2
- 1-2 alle einen Einzel rückwärts aus der Gasse
- 3-4 wieder einen Einzelschritt hinein
- 5-8 Platztausch mit eigenem Partner
- 1-8 Dosado auf der Linie mit dem Nachbarn
- 1-8 volle Kette mit dem Nachbarn beginnend

Loch in der Wand

(Ruhig Blut, Hole in the Wall;

Playford 1695-1706; Musik Purcells Hornpipe aus ‚Abdelazer‘)

- 1-12 Paar 1 wendet um den jeweiligen Nachbarn herum aus und kehrt durch Paar 2 zurück auf seinen Platz
- 1-12 Paar 2 ebenso
- 1-6 Herr 1 und Dame 2 Platztausch mit Fenster rechts
- 7-12 Dame 1 und Herr 2 ebenso, jedoch andersherum
- 1-6 halber Kreis
- 7-9 Paar 1 öffnet sich, wendet aus und zieht Paar 2 empor
- 10-12 Eindrehen auf den neuen Platz

Lord Byrons Weise

(My Lord Byron's Maggot; Playford 1703)

- 1-4 Herr 1 lockt Dame 2
- 5-8 Dame 2 lockt Herrn 1 zurück
- 1-8 Paarkreis
- 1-16 entsprechend Dame 1 und Herr 2, beginnend mit dem Locken des Herrn
- 1-8 Herren gefasstes Doppel durch die Damen, dann Auswenden jeder für sich zurück an den Platz
- 1 Klatschen in die eigenen Hände
- 2 Klatschen rechts mit dem Partner
- 3 Klatschen eigene Hände
- 4 Klatschen links mit dem Partner
- 5-8 wiederholen
- 1-8 Auswenden Paar 1; Aufrücken Paar 2 auf 5-8

Die Matrosin

(La Matelotte, The female Sailor, Matrosengasse; Musik aus der Oper Alcione, Marais 1706; Choreographien bei Feuillet 1706/7)

- 1-12 Dame 1 umrundet vorwärts durch Paar 2 ihre Nachbarin (erste Schlaufe einer Acht); Herr 1 entsprechend auf der Herrenseite, die Dame vorlassend
- 1-12 Paar 1 umrundet die Nachbarn des oben angrenzenden Quadrates, am oberen Ende der Gasse gedachte Nachbarn (zweite Hälfte der Acht)
- 1-12 Dame 1 halbe Acht durch Paar 2 um Herrn 2 auf die Herrenseite, Herr 1 entsprechend um Dame 2 auf die Damenseite
- 1-12 Paarkreis Paar 1
- 1-12 Dosado mit den Gegenpartnern auf der Linie

- 1-12 Paarkreis mit den Gegenpartnern
- 1-12 Dosado mit eigenem Partner
- 1-6 halber Paarkreis Paar 1
- 7-12 Paar 1 auswenden hinab; Paar 2 rückt auf 10-12 gefasst hinauf

Variante

Bisweilen wird die Musik nicht erkennbar im $\frac{3}{4}$ -Takt gespielt und entsprechend getanzt. Alle Figuren benötigen dann entsprechend 8 statt 12 Schritte.

Maulbeergarten

(Mulberry Garden; Playford 1670-1690)

Nach der Begrüßung wird eine Paarreihe gebildet.

1. Strophe

- 1-8 Doppel empor, dann rückwärts hinab zurück
- 1-8 wiederholen
- 1-4 Damen und Herren je als Linien durchgefasst Doppel rückwärts nach außen
- 5-8 Doppel vorwärts wieder nach innen
- 1-8 Dosado

2. Strophe

- 1-8 Mühle in Gegenpartnerfassung, bei der man einmal herum wieder an seinen Platz gelangen muss
- 1-4 halber Viererkreis
- 5-8 halbe Handrunde
- 1-8 Fontäne, bei der das oben stehende Paar 2 zuerst auswendet
- 1-8 wiederholen

Der Mönch und die Nonne

(The Fryer and the Nun; Playford 1695)

- 1-4 Herren auf ihrer Linie Doppel vorwärts empor
- 5-8 Herren Dreivierteldrehung über außen
- 1-8 Damen ebenso
- 1-8 Damen Doppel hinab und Dreivierteldrehung
- 1-8 Herren ebenso
- 1-4 Herren Doppel rückwärts aus der Gasse
- 5-8 Herren volle Drehung rechts
- 1-8 Damen ebenso
- 1-8 langer Platztausch in zwei Doppeln der Partner
- 1-4 Platztausch der Nachbarn
- 5-8 Platztausch links der Partner
- 1-8 mit dem neuen Nachbarn eineinhalb Paarkreise von der Gasse weg
- 1-4 Seitgalopp in die Mitte des Quadrats
- 5-8 Drehung um die andere Schulter wieder auf die Linie hinaus
- 1-4 halber Viererkreis
- 5-8 Drehung links
- 1-8 wiederholen

Mondimperator

(Imperator des Mondes, Emperor of the Moon; Playford 1695)

- 1-4 Herr 1 und 2 händehaltend Set rechts, Dame 1 und 2 ebenso
- 5-8 Drehung rechts
- 1-8 Doppel wie zuvor händehaltend vorwärts in die Gasse und Set rechts

- 1-8 Paar 1 wendet aus nach unten, Paar zwei rückt bei 5-8 auf die Gegenseite kreuzend auf (Herr lässt Dame vor)
- 1-4 halber Paarkreis mit Gegenpartner, dies Herr 1 und Dame 2 rechts
- 5-8 Paar 1 Halbkreis über außen zurück nach unten, Paar 2 kreuzt wieder auf die eigene Seite

Monieks Weise

(Monieks Maggot; Melodie: Purcells Rondeau aus ‚Abdelazer‘)

- 1-6 Paar 1 Platztausch
- 7-12 Paar 1 dreiviertel Paarkreis
- 1-12 zu viert nach oben gerichtete Hecken-Acht, zum Schlusse eine nach oben gerichtete Linie bilden: D2-H1-D1-H2
- 1-3 durchgefasst empor
- 4-6 rückwärts zurück, dem Gegenpartner zuwenden
- 7-12 Gegenpartner umkreisen einander mit nahe beieinander gehaltenen rechten Schultern
- 1-12 Paar 1 passiert innen miteinander linksschultrig, umrundet rechtsschultrig den eigenen Nachbarn und endet wieder in der Mitte
- 1-9 Paar 1 gefasst drei Einzel hinab
- 10-12 Paar 1 wendet um
- 1-3 Paar 1 hinauf
- 4-6 Paar 1 kreuzt auf die eigene Seite zurück
- 7-12 Paar 1 wendet im abwärts gerichteten Bogen an den neuen Platz; Paar 2 Platztausch

Mr. Isaacs Weise

(Mr. Isaac's Maggot, Urstrom; Playford 1698)

- 1-6 Handrunde erste Schräge
- 7-12 Herr 1 wendet hinab aus; Herr 2 rückt auf
- 1-6 Handrunde zweite Schräge
- 7-12 auswenden Dame 1; Dame 2 rückt auf
- 1-6 Damen und Herren jeweils für sich durchgefasst als Linie 6 Schritte rückwärts von der Gasse fort
- 7-9 weiterhin durchgefasst 3 Schritte vor nach innen
- 10-12 Drehung vorwärts zurück an den Platz
- 1-12 volle Acht Paar 1 um Paar 2, zwischen Paar 2 enden und nach oben gerichtete Viererlinie bilden
- 1-6 als Linie durchgefasst 3 Schritte vor, 3 zurück
- 7-12 Herumführen durch Paar 2

Mr. Beveridges Weise

(Mr. Beveridge's Maggot, General Buske; Playford 1695-1728)

- 1-6 Paar 1 Platztausch
- 7-12 Dosado auf der Linie mit Gegenpartner
- 1-3 Paar 1 drehen über innen
- 4-9 Einhandkreis mit Gegenpartner
- 10-12 Paar 1 halber Einhandkreis links
- 1-3 Paar 1 passiert rechtsschultrig
- 4-6 Paar 1 wendet aus; Paar 2 rückt auf
- 7-12 Paar 1 Dosado; Paar 2 wendet nach außen aus
- 1-6 als Linie vor und zurück
- 7-12 Paar 1 halbe Acht; Paar 2 rückt auf

Mrs. Beveridges Triumph

(Choreographie Susan Amessé und Beverly Francis 2007)

- 1-4 Dame 1 Set auf Herrn 2 zu
- 5-8 Dame 1 zwischen den Herren hindurch und um ihren Herrn zurück auf ihren Platz; alle anderen zugleich Drehung rechts
- 1-8 halber Kreis ohne Handfassung
- 1-4 Dame 2 Set links auf Herrn 1 zu
- 5-8 Dame 2 zwischen den Herren hindurch und um ihren Herrn zurück auf ihren Platz; die anderen Drehung links
- 1-8 halber Kreis ohne Handfassung gegen die Uhr
- 1-8 Fontäne: Paar 1 wendet großbogig aus und gelangt auf Position 2; Paar 2 rückt auf und wendet dann an die Seiten aus
- 1-4 als Linie durchgefasst Doppel empor vor, dabei Paar 1 in der Mitte
- 5-8 Paar 1 Doppel zurück, dass Paar 2 im Quadrat nun oberhalb steht
- 1-8 Viererkreis
- 1-4 Paar 1 in der Gasse Doppel empor
- 5-8 Paar 1 wendet jeder für sich aus zurück auf den neuen Platz

Mr. Youngs Wonne

(Die Heiterkeit des Mr. Young, Mr. Young's Delight; 1710)

- 1-8 halber Viererkreis
- 1-4 durchgefasste Seitenreihen fallen zurück
- 5-8 mit Drehung wieder zur Gasse
- 1-4 Platztausch erste Schräge
- 5-8 Platztausch zweite Schräge
- 1-4 durchgefasste Reihen fallen zurück
- 5-8 mit halber Drehung in die Gasse
- 1-8 mit dem Rücken nach innen halber Kreis und auf den Platz des Gegenpartners eindrehen
- 1-8 Paar 1 Seitgalopp die Gasse hinauf und wieder hinab
- 1-8 Paar 2 Seitgalopp gegengleich
- 1-8 eineinhalbfacher Kreis

Neue Whitehall

(New Whitehall - nach einem Gebäude in London; Playford 1701; Melodie: Purcells Jig aus „Abdelazer“, 1695)

Alle Schritte erfolgen als Nachstellschritte auf den zweiten bis vierten Schlag; der erste Schlag bedeutet also immer ein kleines Päuschen.

- 1-16 Paar 1 halbe Acht durch Paar 2
- 1-16 Paar 2 halbe Acht
- 1-16 Herr 1 und Dame 2 umrunden ihre Nachbarn vorne herum, also gegen die Uhr
- 1-16 Paar 1 halbe Acht
- 1-16 halber Kreis
- 1-16 Paar 1 halbe Acht

Nie dich noch mehr lieben

(Never love thee more, Huldigung; Playford 1686)

- 1-8 Dosado
- 1-8 Dosado links

- 1-16 Doppel-Acht mit Fortschritt = Acht beider Paare zugleich: Paar 1 vollführt erst die Acht und geht dann gemeinsam hinab; Paar 2 wendet erst nach oben aus und vollführt dann die Acht
- 1-4 mit dem neuen Gegenpaar halber Viererkreis
- 5-8 Doppel rückwärts hinaus
- 1-8 Platztausch Partner
- 1-8 Mühle
- 1-8 Mühle links

Portsmouth

(Playford 1670-1701)

- 1-16 Herr 1 Hecken-Acht mit beiden Damen auf der Damenseite
- 1-16 Dame 1 Hecken-Acht mit beiden Herren
- 1-8 Paar 1 rechtsschultrig passieren und um den Gegenpartner gehen; Paar 2 rückt bei 5-8 auf
- 9-16 Paar 1 Halbe Acht auf die eigene Seite zurück
- 1-16 langsame volle Kette
- Die Musik eignet sich auch, anstatt normalen Gehens für je einen Takt einen Nachstellschritt zu setzen.*

Prinz Georgs Geburtstag

(Prince Georges Birthday)

- 1-6 Balancieren rechts, Balancieren links
- 7-12 Drehung rechts
- 1-3 Herr 1 und Dame 2 passieren einander mit linker Schulter voran
- 4-6 selbige Verabschiedung vom eigenen Partner und Drehung um rechts
- 7-9 selbige Passieren des Gegenpartners vom benachbarten Quadrat links
- 10-12 selbige rechts voran hinter dem jeweiligen Nachbarn auf den eigenen Platz zurück
- 1-12 Balancieren rechts, Balancieren links, Drehung rechts
- 1-6 Dame 1 und Herr 2 passieren rechts, Drehung links
- 7-9 selbige passieren Gegenpartner vom benachbarten Quadrat rechts
- 10-12 selbige links hinter dem jeweiligen Nachbarn zurück
- 1 Herren blicken zu ihren Damen und klatschen in die Hände
- 2 Herren drehen sich zu ihrem Nachbarn
- 3 Herren klatschen miteinander
- 4 Alle klatschen
- 5 Herren drehen sich zu ihren Damen
- 6 Paarweises Klatschen
- 7-12 Drehung rechts
- 1-12 Volle Kette
- 1-12 Paar 1 gefasst durch Paar 2 nach unten und zurück
- 1-6 Paar 1 wendet sich verabschiedend aus; Paar 2 rückt bei 4-6 gefasst auf Platz 1
- 7-12 Paar 1 Paarkreis

Pucks Täuschung

*(Puck's Deceit; nach der Melodie des Kettle Drum;
Choreographie Chris Sackett und Brooke Friendly 1997)*

- 1-8 Paar 1 umkreisen; Paar 2 tritt bei 1-2 vor aufeinander zu, bei 3-4 wieder zurück und wendet auf 5-8 aus hinter den jeweiligen Nachbarn
- 1-8 Paar 1 rechtsschultrig passieren und mit dem jeweiligen Gegenpartner umkreisen
- 1-16 mit dem Gegenpartner beginnend eine volle Viererhecke; nach oben gerichtete Linie bilden
- 1-8 Doppel hinauf, dann Doppel rückwärts hinab
- 1-4 Herumführen durch Paar 2
- 5-8 Platztausch Paar 1

Der Radau

(The Ragg; Neal um 1726)

- 1-8 Paar 1 passiert rechtsschultrig und umrundet den Gegenpartner; Paar 2 rückt auf
- 1-8 Paar 1 anderthalb Paarkreise
- 1-16 Paar 2 ebenso
- 1-8 Mühle
- 1-8 Mühle links
- 1-8 zwei Sets
- 1-8 Drei-Wege-Kette

Rudert wohl, ihr Seeleut!

(Row well ye Mariners; Playford 1651, 1698)

(Gasse mit Partnerwechseln)

Obgleich alle Paare gleichwertig sind und jede Person für sich weiterrückt, muss dennoch durchgezählt werden, da jedes zweite Paar verkehrt steht.

- 1-8 Streifen
- 1-8 Streifen links
- 1-4 Seitgalopp links
- 5-8 Seitgalopp rechts
- 1-8 Dosado
- 1 Klatschen eigene Hände
- 2 Klatschen rechts
- 3 Klatschen eigene Hände
- 4 Klatschen links
- 5 Klatschen eigene Hände
- 6 rechte Hand auf die Brust
- 7 linke Hand gekreuzt auf die Brust
- 8 Klatschen beidhändig Partner
- 1-4 Set
- 5-8 einen Platz nach rechts aufrücken; am Ende der Gasse auf die andere Seite wechseln

Die Runde

(The Round, Sibirische Sonne; Playford 1701-1728)

- 1-8 Paar 1 Paarkreis hinab auf Platz von Paar 2; Paar 2 wendet aufwärts aus
- 9-16 wiederholen mit vertauschten Rollen
- 1-8 Damen und Herren je auf Linien durchgefasst Doppel links, dann rechts
- 9-16 Armrunde
- 1-8 Damen und Herren auf Linien gefasst Doppel rückwärts, dann vor
- 9-12 Drehung über innen

13-16 Paar 1 gefasst im Seitgalopp abwärts; Paar2 getrennt außen im Seitgalopp empor

1-8 volle Kette

9-16 Armrunde

Sanft, guter Tummas!

(Softly good Tummas; Kynaston/Walsh 1718)

- 1-8 im Uhrzeigersinn auf den Kanten des Quadrats laufen
- 1-4 in die Mitte gehen
- 5-8 auswenden links auf die Ecke hinaus, dort klatschen
- 1-8 gegen die Uhr auf den Kanten des Quadrats laufen
- 1-4 in die Mitte gehen
- 5-8 auswenden rechts auf die Ecke hinaus, dort klatschen
- 1-4 Paar 1 auswenden hinab; Paar 2 rückt auf
- 5-8 Set links
- 1-8 halbe Kette
- 1-4 Set links rückwärts auseinander
- 5-8 Platztausch
- 1-8 Paar 1 Paarkreis abwärts; Paar 2 auswenden hinauf

Schalen der Justiz

*(Scales of Justice; Choreographie Brooke Friendly und Chris Sackett,
Musik Shira Kammen, 2006)*

- 1-12 langsame Dreiviertel-Kette, beginnend mit dem Nachbarn
- 13-16 linkshändige dreiviertel Einhandrunde der Partner, durch welche eine durchgehende Linie gebildet wird, bei der die Damen oberhalb ihrer Herren stehen; die Blickrichtung wird nicht verändert
- 1-4 dreiviertel Einhandrunde Herr 1 mit Dame 2; Dame 1 und Herr 2 laufen außen herum jeder für sich einen Viertelkreisbogen gegen die Uhr
- 5-8 volle Einhandrunde der Partner
- 9-12 fortsetzend 1-4 wiederholen
- 13-16 dreiviertel Einhandrunde der Partner, dass alle verkehrt in der Gasse stehen
- 1-4 linksschultrig streifender Platztausch der Partner
- 5-8 rechtsschultrig zurück
- 1-8 linkes S: linksschultrig Passieren, Bogen um rechts am neuen Platz
- 1-8 rechtsschultrige Blende
- 1-8 linkshändige lose Mühle

Schwarze Bess

*(Black Beß; Playford 1696;
Melodie: Jig aus „The Rival Sisters“ von Purcell 1695)*

- 1-12 Auswenden hinab Herr 1; Herr 2 rückt auf
- 13-16 Drehung Herr 1
- 1-16 Auswenden und Drehung Dame 1; Aufrücken Dame 2
- 1-16 Dosado
- 1-16 eineinhalb Paarkreise mit dem Nachbarn
- 1-8 Platztausch Gegenpaar 1
- 9-16 Platztausch Gegenpaar 2
- 1-16 eineinhalb Paarkreise

Der Spanier

(The Spaniard; Twenty four Country Dances, Thompson 1777)

- 1-8 erste Schräge Set und Drehung
- 1-8 Paar 1 Paarkreis
- 1-8 zweite Schräge Set und Drehung
- 1-8 Paar 2 Paarkreis
- 1-6 Paar 1 die Gasse hinunter
- 7-8 umkehren
- 1-4 Paar 1 mit etwas größeren Schritten wieder hoch
- 5-8 Paar 1 auswenden; Paar 2 aufrücken
- 1-8 Kreis
- 1-8 Kreis gegen die Uhr

Süße Rosie

(Soet roosie root, Sweet Rosie Red, Sweet Rosette; Oude en nieuwe hollantse Boerenlietjes en Contredansen, 1700)

- 1-8 Herr 1 und Dame 2 Set und Drehung
- 1-8 ebenso Dame 1 und Herr 2
- 1-8 Herr 1 und Dame 2 passieren rechts und drehen links
- 1-8 ebenso Dame 1 und Herr 2
- 1-8 Viererkreis
- 1-8 Kreis zurück
- 1-4 Platztausch Partner
- 5-8 Drehung links
- 1-8 Paarkreis

Der Tanzboden

(The Hop Ground; Preston und Sohn 1794)

- 1-8 Paar 1 gefasst 2 Sets auf Dame 2 zu
- 1-8 Dreierkreis Paar 1 mit Dame 2
- 1-8 Paar 1 gefasst 2 Sets auf Herrn 2 zu
- 1-8 Kreis Paar 1 mit Herrn 2
- 1-8 Paar 1 passiert rechtsschultrig und geht hinab auf Plätze 2; Paar 2 aufrücken
- 1-8 eineinhalb Paarkreise Paar 1
- 1-16 volle Kette

Tanz der Vampire

(Choreographie Roland Suhr 2017, Musik Krzysztof Komeda 1966, erstes Menuett des Vampirballs im Film)

Teil A

- 1-6 in rechter Handfassung Balancieren vor und zurück
- 7-12 Handrunde
- 1-3 Ehrung Herr 1 und Dame 2
- 4-6 ebenso Dame 1 und Herr 2
- 7-12 jeder für sich am Platz Bogen im Uhrzeigersinn
- 1-6 erste Schräge in rechter Handfassung balancieren vor und zurück
- 7-12 Handrunde erste Schräge
- 1-12 zweite Schräge ebenso auf links

Teil B

- 1-12 Mühle rechts
- 1-12 Mühle links
- 1-12 volle Kette
- 1-6 Dosado
- 1-6 Paar 1 wendet aus; Paar 2 rückt auf

Die Verfolgung

(The Pursuit; Playford 1710)

- 1-12 Hecken-Acht Herr 1 mit Damen
- 13-16 Herr 1 wendet aus, Herr 2 rückt nach
- 1-12 Dame 1 Hecken-Acht mit den Herren
- 13-16 Dame 1 wendet aus, Dame 2 rückt auf
- 1-8 Paar 1 Doppel in der Gasse hinab und ein zweites wieder zurück auf den Platz
- 1-8 Paarkreis
- 1-16 Paar 1 Acht um das oben stehende Paar 2

Verrückter Robin

(Mad Robin, Edelsteine; Playford 1686-1728)

- 1-8 Herr 1 mit Dame 2 Einhandrunde rechts
- 1-8 Paar 1 halbe Einhandrunde links
- 5-8 linksschultriges Passieren der Herren; Dame 1 zurück an ihren Platz
- 1-8 Paar 1 Einhandrunde links
- 1-4 Dame 1 mit Herrn 2 halbe Einhandrunde rechts
- 5-8 linksschultriges Passieren der Damen; Herr 2 zurück auf Position H1.
- 1-8 Paar 1 umrundet getrennt Paar 2, jeder seinen Nachbarn im Uhrzeigersinn, dabei einander ansehend, also Dame über innen, Herr über außen
- 1-8 Paar 1 Paarkreis
- 1-8 Paar 2 getrennte Umrundung der Nachbarn, ebenfalls im Uhrzeigersinn: Herr über innen, Dame über außen
- 1-8 Paarkreis Paar 2

Virginia-Reel

([Old] Virginia Reel; Reel (=Spule) ist eine Tanzgattung; Roger de Coverley)

(Gassentanz für etwa 4-8 Paare)

- 1-8 Doppel vor und rück mit Begrüßung des Partners
- 9-16 wiederholen
- 1-8 halbe Handrunde rechts
- 9-16 halbe Handrunde links
- 1-8 Paarkreis
- 9-16 Dosado
- Korkenzieher: Paar 1 hakt sich mit den rechten Armen ein, schwingt eineinhalb Umdrehungen; dann die Dame mit dem nächsten Herrn und der Herr mit der nächsten Dame in der Reihe eine links eingehakte Umdrehung; dann wieder mit dem eigenen Partner eine Umdrehung rechts; weiter zum nächsten Gegenpartner mit links; fortsetzen bis nach unten. Eine letzte Umdrehung mit dem eigenen Partner erfolgt, bis beide auf ihrer eigenen Seite stehen. Die anderen Tänzer klatschen im Takt, solange sie nicht gerade selbst angetanzt werden.
- Polkagalopp von unten wieder nach oben innerhalb der Gasse. Weiterklatschen der anderen.
- Paar 1 wendet aus, die Reihen folgen jeweils nach. Paar 1 geht ganz nach unten und bildet mit den Armen einen Torbogen; alle anderen Paare treffen sich dahinter und gehen händehaltend durch das Tor und nach oben; die ersten sind nun das neue Paar 1.
- Die letzten Figuren dauern je nach Länge der Gasse unterschiedlich. Der Tanz geht also nicht unbedingt mit einer Stro-*

phe auf. Gegebenenfalls wartet man wenige Schläge ab, bis man wieder einsetzt.

Volpony

(Walsh 1712 nach 'Country Dance' aus Pucells Oper Dioclesian von 1690)

- 1-6 als Viererkreis Balancieren rechts
- 7-12 halber Kreis nach links
- 1-12 wiederholen
- 1-6 Paar 1 auswenden; Paar 2 nachrücken
- 7-12 Paar 1 Paarkreis
- 1-12 mit vertauschten Rollen wiederholen
- 1-12 Dosado
- 1-12 volle Kette
- 1-12 Paar 1 Acht
- 1-6 Umkreisen der Nachbarn
- 7-12 Paar 1 umläuft nächstes Paar 2

Was euch gefällt

(What you please;

24 Country Dances for the Year 1780 von Thomas Skillern)

- 1-4 Platztausch
- 5-8 Drehung
- 1-8 wiederholen
- 1-8 Mühle
- 1-8 Mühle links
- 1-4 Paar 1 zwischen Paar 2 die Gasse hinab
- 5-8 Paar 1 wieder hinauf
- 1-8 Paar 1 auswenden; Paar 2 rückt auf
- 1-8 Kreis
- 1-8 volle Kette

Wäldchen

(Kindergarten, Childgrove; Playford 1701, 1703)

- 1-8 Streifen rechts
- 1-8 Dosado
- 1-8 Streifen auf der Linie mit Nachbarn
- 1-8 Dosado mit Nachbarn
- 1-8 eineinhalb Einhandrunden mit Nachbarn
- 1-8 Paarkreis
- 1-16 Paar 1 Acht um Paar 2

Variante mit Paar 1 auf verkehrten Plätzen

- 1-8 Streifen rechts
- 1-8 Dosado
- 1-8 Streifen links auf der Linie mit Gegenpartner
- 1-8 Dosado links mit Gegenpartner
- 1-8 eineinhalb Einhandrunden mit Gegenpartner
- 1-8 Paarkreis
- 1-16 Paar 1 Acht um Paar 2

Hier ist es besonders wichtig, dass die Baumpaare alle Figuren außer der abschließenden Acht unter sich mitvollführen. Nur auf diese Weise tauschen sie während der Einhandrunden den Platz und stehen somit auf der nötigen Seite bereit für die nächste Strophe.

Weh ist mir!

(Wa' is me, what mun I do?; Playford 1696; Musik Purcell 1696)

- 1-6 Herr 1 balaciert links zu den Damen
- 7-12 Paar 1 und Dame 2 halber Kreis

- 1-12 Herr 1 umrundet mit den Damen Herrn 2, indem er sie nach sich zieht
- 1-6 Herr 2 balanciert links zu den Damen
- 7-12 Paar 2 und Dame 1 halber Kreis
- 1-12 Herr 2 und die Damen umrunden als Linie Herrn 1
- 1-3 balancieren rück aus der Gasse
- 4-6 balancieren wieder hinein
- 7-12 in zwei Einzeln links einen Platz im Quadrat weiterrücken
- 1-6 mit dem Partner hinaus und wieder hineingehen
- 7-12 mit einer Drehung links um einen Platz auf die Startposition rücken
- 1-6 Treffen erste Schräge
- 7-12 Treffen zweite Schräge
- 1-12 Dreiviertel Kette

Wells Humor

(Well's Humour; Playford 1701;

Musik Purcells Hornpipe aus 'The old Bachelor', 1691)

- 1-3 Paar 1 rechtsschultrig passieren
- 4-9 Paar 1 jeder den Gegenpartner halb umrunden; Paar 2 aufrücken
- 10-12 Paar 1 tritt zwischen das Paar 2 des unteren Nachbarquadrates
- 1-6 Dame 1 kreuzt und umrundet die Dame 2 des Nachbarquadrates, Herr 1 entsprechend um den Gegenherrn
- 7-9 Paar 1 kehrt jeder für sich außerhalb der Gasse an den Ausgangsplatz zurück; Paar 2 rückt hinab zurück
- 10-12 Drehung um außen der Damen und Herren 1
- 1-3 Platztausch Herr 1 mit Dame 2
- 4-6 Platztausch Dame 1 mit Herrn 2
- 7-12 halber Viererkreis
- 1-12 Dreiviertel-Kette

Einfachere Variante

- 1-6 Paar 1 wendet aus, Paar 2 rückt auf
- 7-12 Paar 2 wendet aus, Paar 1 rückt auf
- 1-6 Platztausch erste Schräge
- 7-12 Platztausch zweite Schräge
- 1-6 halber Viererkreis
- 7-12 in Kreisfassung zueinander und auseinander
- 1-12 Dreiviertel-Kette

Zephyr und Flora

(Zephyrs and Flora; Walsh 1715)

- 1-8 erste Schräge Dosado
- 1-2 dieselben geben sich die rechte Hand
- 3-4 hinzu die linke
- 5-8 Platztausch in dieser Handhaltung
- 1-16 zweite Schräge ebenso Dosado und Platztausch
- 1-8 auswenden empor Paar 1
- 1-8 halbe Acht Paar 1
- 1-16 auswenden und halbe Acht Paar 2

Zweige von Lorbeer

(Sprigs of Laurel; Samuel, Ann und Peter Thompson "Twenty Four Country Dances for the Year 1794")

- 1-4 Paar 1 Set links auf den Partner zu
- 5-8 Paar 1 Set links zurück

- 1-8 Mühle rechts
- 1-4 Paar 2 Set rechts auf den Partner zu
- 5-8 Paar 2 Set rechts zurück
- 1-8 Mühle links
- 1-8 Paar 1 geht in der Gasse hinab
- 1-4 Paar 1 mit Doppelhandfassung im Seitgalopp wieder hinauf
- 5-8 Paar 1 wendet aus; Paar 2 rückt auf
- 1-8 Allemandenrunde im Uhrzeigersinn
- 1-8 Allemandenrunde gegen die Uhr

Dreisatz

Der Dreisatz baut in vielem auf dem Zweisatz auf, jedoch gibt es hier je die Paare 1, 2 und 3, welche entsprechend bis zum Strophenende in einer dreipaarigen Teilgasse miteinander tanzen. Hierbei behält nur Paar 1 jeweils eine Position hinabtanzend die Nummer, während die Paare 2 und 3 hinauftanzend dadurch ihre Zählung nach jeder Strophe wechseln.

Gelangt ein Paar 1 auf den vorletzten Platz, tauscht es während der nächsten Strophe mit dem dort stehenden Paar 2, welches in der vorigen Strophe 3 war und in der nächsten auch wieder sein wird. Nach jener zweiten Strophe als Bäume setzt es als 3 wieder ein.

Wirklich systematischen Sinn ergibt ein Dreisatz erst mit mindestens fünf Paaren; im Grunde kann man ihn allerdings unter Auslassung jener Strophe, in welcher alle Bäume wären auch zu vier Paaren tanzen.

Wenn Tänze im Dreisatz dem Paar 3 besonders wenig zu tun gaben, haben inzwischen sich oft Zweisatzvariationen durchgesetzt.

Bäume bei Dreisatz-Gassen

Ein auf dem vorletzten Platz ankommendes Paar 1 hat keine vollständige Aufstellung zu drei Paaren mehr und tauscht daher in der nächsten Strophe lediglich die Plätze mit seinem Paar 2, damit dieses darauffolgend als Paar 3 einsetzen kann.

Oben wird die Reihenfolge nicht verändert.

In allen Fällen orientiert man sich am einfachsten immer an den Paaren 1 mit der Zählung.

Fahrt nach Cumberland

(Trip to Cumberland; Thomas Skillern 1781)

- 1-8 Paare 1 und 2 Mühle
- 1-8 Mühle zurück
- 1-6 Paar 1 geht die Gasse hinab
- 7-12 zurück
- 13-16 Paar 1 wendet aus; Paar 2 rückt auf
- 1-8 Allemandenrunde rechts
- 1-8 Allemandenrunde links
- 1-8 Sechserkreis
- 1-8 Sechserkreis zurück

Im Original dreht nur Paar 1 die Allemandenrunden. Zu empfehlen ist dies jedoch allen Paaren.

Fahrt nach Kilburn

(A Trip to Kilburn, Klarheit im Norden; Playford 1686, 1728)

- 1-8 auswenden Paar 1; aufrücken Paar 2

- 1-8 Paare 1 und 3 Viererkreis
- 1-4 Paar 1 Doppel hinab durch Paar 3
- 5-8 Paar 1 auswenden zurück auf Platz 2
- 1-8 Paare 1 und 2 Viererkreis
- 1-4 Paar 1 Doppel hinauf durch Paar 2
- 5-8 Paar 1 auswenden zurück auf Platz 2
- 1-8 Sechserkreis
- 1-8 Kreishecke Paare 1 und 2
- 1-8 Paarkreis

Der Herr von Cornwallis

(deutscher Dreisatz bei T. F. Petersen 1768)

1. Strophe

- 1-4 Paar 1 Platztausch
- 5-8 Paare 1 und 2 klatschen: eigene Hände, rechts mit Gegenpartner, eigene, links mit Gegenpartner; Paar 3 miteinander
- 1-8 Paare 1 und 2 Paarkreis mit jeweiligem Gegenpartner; Paar 3 miteinander
- 1-16 wiederholen Paar 1 zurück mit linksschultrigem Platztausch beginnend
- 1-16 Paar 1 passiert und geht um Gegenpartner herum, passiert linksschultrig erneut und geht um Paar 3 herum nach unten
- 1-8 Paar 1 mit Kreuzhandfassung Seitgalopp die Gasse wieder hinauf

- 9-16 Paar 1 auswenden; P2 rückt auf

2. Strophe

- 1-4 Herr 1 und Dame 3 zueinander; ebenso Dame 1 und Herr 2
- 5-8 Herr 1 und Dame 3 klatschen wie zuvor Hände; ebenso Dame 1 und Herr 2
- 1-8 Paarkreis Herr 1 mit Dame 3 sowie Dame 1 mit Herrn 2
- 1-16 wiederholen Paar 1 mit den Gegenpartnern zur linken
- 1-8 Paar 1 Seitgalopp in Kreuzhandfassung hinab
- 9-16 Paar 1 auswenden wieder hinauf
- 1-16 Sechserkreis im Seitgalopp

Kellerschlüssel

(Key to the Cellar; Jenny Beers um 2000)

- 1-6 Paar 1 auswenden; Paar 2 aufrücken
- 7-12 Paar 3 führt den jeweiligen Nachbarn aus Paar 1 herum
- 1-6 Treffen als durchgefasste Dreierlinien
- 7-12 Paar 2 führt die Nachbarn aus Paar 1 herum
- 1-12 Hecken-Achten der Dame 1 nach rechts mit Paar 2 nach oben kreuzend und des Herrn 1 ebenfalls rechts mit Paar 3 hinab
- 1-6 Paar 1 umkreist einander
- 7-12 Paarkreis alle

Variante der Zeitentänzer

(Kai Seidlitzki, Oliver H. Herde, Cornelia Meckel)

Zur Verschönerung steht Paar 1 verkehrt, damit beide nach dem Auswenden zwischen ihren Gegenpartnern stehen und von diesen herumgeführt werden.

Für die Hecken-Achten ist dabei zu empfehlen, dass Dame und Herr 1 sich jeweils nach links wenden, um die

gleiche Wirkung wie im Original zu erhalten: die Dame kann vom Gegenherrn in die Figur hineingeführt werden, derweil der Herr wegen seiner gewöhnlich längeren Schrittweite leichter die etwas größere Entfernung zurücklegt.

Nachmittagsweise

(After Dinner Maggot;
Musik Jonathan Jensen, Choreographie Gary Roodman)

- 1-4 Dame 1 wendet aus, Herr 1 folgt ihr
- 5-8 während Paar 2 aufrückt, gelangt Paar 1 verkehrt auf dessen Plätze
- 1-8 Viererkreis Paare 1 und 3 gegen die Uhr
- 1-16 Hecken-Achten je zu dritt auf den Linien, Paar 1 beginnt jeweils rechtsschultrig nach oben mit dem Gegenpartner aus Paar 2
- 1-4 Set links
- 5-8 Drehung links
- 1-4 halber Sechserkreis
- 5-8 Doppel rückwärts
- 1-4 Set links
- 5-8 Drehung links auf den Partner zu
- 1-4 erste Schräge Platztausch
- 5-8 zweite Schräge Platztausch

Reihe der Königin

(Queen's Row;
Twenty Four Country Dances for the Year 1781, Thomas Skillern)

- 1-8 Paar 1 begegnet sich kurz und wendet dann aus; Paar 2 aufrücken
- 1-8 Viererkreis Paare 1 und 3
- 1-8 Paar 1 begegnen und auswenden wieder hinauf
- 1-8 Viererkreis gegen die Uhr Paare 1 und 2
- 1-8 Paar 1 passiert auf die Gegenseite, umrundet den Gegenpartner halb
- 1-8 halbe Acht Paar 1 hinauf um Paar 2; Paar 2 rückt auf
- 1-8 Kreis Paare 1 und 3
- 1-8 volle Kette Paare 1 und 2

Sankt-Martins-Gasse

(St. Martin's Lane; Playford 1696)

Teil A

- 1-4 Herr 1 wendet nach unten aus, Herr 2 Doppel empor
- 5-12 Paarkreis mit der Uhr Herr 1 mit Dame 3
- 13-16 auswenden Herr 1 zurück an den Platz, Herr 2 Doppel zurück
- 1-4 Dame 1 wendet nach unten aus, Dame 2 Doppel empor
- 5-12 Paarkreis gegen die Uhr Dame 1 mit Herr 3
- 13-16 auswenden Dame 1 zurück an den Platz, Dame 2 Doppel zurück

Teil B

- 1-4 Paar 1 hinab zwischen Paar 3
- 5-16 Paar 1 beginnt kreuzend Hecken-Acht mit auswendendem Paar 3
- 1-4 Paar 1 mit Paar 2 durchgefasstes Doppel hinauf
- 5-16 Hecken-Acht Paare 1 und 2 wie oben
- 1-6 Paarkreis

Stachelschwein-Tanz

(Porcupine Dance;
Twenty four Country Dances for the Year, Thomas Skillern 1782)

Variante von Oliver H. Herde

(zwecks umfassenderer Beteiligung aller)

- 1-4 Passage rechts
- 5-8 Drehung links
- 1-8 wiederholen
- 1-4 Paar 1 die Gasse hinab
- 5-8 Paar 1 umdrehen
- 9-12 Paar 1 die Gasse hinauf zurück; Paar 3 hinauf
- 13-16 Paar 1 auswenden; Paar 2 aufrücken; Paar 3 zurück
- 1-16 Hecken-Achten der Herren sowie der Damen auf ihren Linien
- 1-8 Sechserkreis
- 1-8 Kreis zurück

Historisches Original für Anfänger

- 1-4 Paar 1 Passage rechts
- 5-8 Paar 1 Drehung links
- 1-8 wiederholen
- 1-8 Paar 1 die Gasse hinab und umdrehen
- 1-4 Paar 1 die Gasse hinauf zurück
- 5-8 Paar 1 auswenden; Paar 2 aufrücken
- 1-8 Paar 1 umrundet jeder seinen Nachbarn des Paares 3
- 1-8 Paar 1 umrundet jeder seinen Nachbarn des Paares 2
- 1-8 Sechserkreis
- 1-8 Kreis zurück

Stilles Bitten

(Be silent Pray; 24 Favourite Dances for the Year 1783 von Thomas Straight)

- 1-16 Paar 1 kreuzt auf die Gegenseite und beide beginnen mit den Gegenpartnern eine Hecken-Acht auf der Linie, indem sie durch diese hindurchgehen
- 1-16 Paar 1 kreuzt wieder auf die eigene Seite und beginnt wieder durch die beiden anderen gehend mit diesen eine Hecken-Acht
- 1-16 Paar 1 geht gefasst hinab durch die anderen beiden Paare, wendet jeder für sich aus und kehrt an seinen Platz zurück; Paar 2 folgt
- 1-8 Paar 1 passiert rechtsschultrig und geht derweil Paar 2 aufrückt um den Gegenpartner herum auf dessen Platz, um mit einem Platztausch wieder auf die eigene Seite zu gelangen
- 1-8 Paare 1 und 2 Viererkette



Formationstänze

(Gegentänze, Kontertänze, Englische Tänze, Französische Contretänze,
Contredanses françaises, Anglaises, Contredanses anglaises,
Country Dances, Counterdances)

Tänze für 2 bis 5 Paare entstammen zumeist der Renaissance oder dem Barock und sind in ihrer Form meist aus altenglischen Volkstänzen entstanden. Bei den Tänzen zu ungerader fester Anzahl handelt es sich um jüngere Volkstänze.

Drei Personen

Wickler

(Wicklertanz, La Conchinchine, Cochinchine; Frankreich 19. Jh.)

(für einen Herrn und zwei Damen
oder umgekehrt)

1-4 Dreierkreis links

5-8 Kreis rechts

1-8 wiederholen

Die beiden Gleichgeschlechtlichen lassen einander los.

1-4 der Einzelne hebt beliebig eine der beiden Hände
mit der seines einen Partners zum Tor; der andere
Partner geht darunter durch, den sich drehenden mit-
tleren Tanzenden nach sich ziehend

5-16 dreimal wiederholen

Vier Personen

(Zwei Paare)

Alle Hahnreie in einer Reihe

(Cuckolds all a Row, Cuckolds all in a row,
Männertreu, Starke Schultern, Hey Boys up go we;
Hahnreie bezeichnet einen betrogenen Gatten; Playford 1650/1)

(für zwei Paare, die einander in der
Grundhaltung gegenüberstehen)

1. Strophe

Teil A

1-8 Doppel zueinander, Doppel auseinander

1-8 wiederholen

Teil B

1-8 Dosado der Gegenpartner

1-4 sich dem Gegenpartner nähernd diesem den Rücken
über die Innenschulter zudrehen

5-8 an den Platz zurückdrehen

1-8 Dosado Partner

1-8 sich dem Partner nähernd diesem den Rücken zu-
wenden und zurück

2. Strophe

Teil A

1-8 Partner Streifen rechts

1-8 Gegenpartner Streifen links

Teil B

1-4 Platztausch Herren

5-8 Damen ebenso

1-8 Viererkreis

1-8 Platztausch Damen, dann Herren

1-8 Viererkreis

3. Strophe

Teil A

1-8 Partner Armrunde rechts

1-8 Gegenpartner Armrunde links

Teil B

1-8 Platztausch der Gegenpaare durch Schubkarre, zu-
erst schiebt der Herr die Gegendame, dann umge-
kehrt

1-8 die Herren wenden aus und kehren verfolgt durch
die Damen alle an den Platz zurück

1-8 Platztausch der Gegenpaare durch Schubkarre, zu-
erst schiebt die Dame

1-8 die Herren wenden wieder aus, verfolgt durch die
Damen

Argiers

(Bravade, Argeers, Heffers Witz; Playford 1650-1665)

(für zwei Paare, die einander in der
Grundhaltung gegenüberstehen)

1. Strophe

Teil A

1-4 Doppel vor

5-8 mit dem Gegenpartner Seitgalopp nach außen und
zurück

1-4 Platztausch mit dem Gegenpartner

5-8 halbe Handrunde mit Partner

1-8 eineinhalb Handrunden mit Gegenpartner

1-8 eineinhalb Handrunden mit Partner

Teil B

1-4 Herren Platztausch

5-8 Damen ebenso

1-8 zum Gegenpartner Set und Drehung links

1-4 Damen Platztausch

5-8 Herren ebenso

1-8 zum Gegenpartner Set und Drehung rechts

2. Strophe

Teil A

1-4 mit Gegenpartner Doppel hinaus

5-8 Doppel rückwärts zurück, einzeln umwenden

1-8 Paarkreis Partner

1-8 mit Partner Doppel hinaus und zurück

1-8 zum Partner Set und Drehung links

Teil B

1-4 mit Partner Doppel vorwärts hinaus

5-8 Doppel rückwärts zurück, umwenden

1-8 Paarkreis mit Gegenpartner

1-8 Treffen der Damen

1-8 Platztausch durch rechtes S der Herren

3. Strophe

Teil A

1-4 mit Gegenpartner ein Doppel Schubkarre in Damen-
richtung

5-6 gemeinsamer Seitgalopp rechts

7-8 ein Einzel als Schubkarre in Herrenrichtung

1-8 zum Gegenpartner Set und Drehung links

1-2 zum Gegenpartner gerichtet Seitgalopp auf die an-
dere Seite

3-4 mit Gegenpartner Schubkarre Einzel Richtung Da-
men

5-8 Schubkarre Doppel zurück in Herrenrichtung auf
den Startplatz

1-8 zum Gegenpartner Set und Drehung rechts

Teil B

1-16 Acht: Herr 1 und Dame 2 wenden aus, begegnen
sich unten und wenden wiederum aus; die Partner
folgen ihnen

halbe Kette:

- 1-2 Herr 1 und Dame 2 geben einander die rechten Hände
 3-4 Herren und Damen geben einander jeweils die Linke
 5-8 Dame 1 und Herr 2 rechtshändig und an den neuen Platz drehen; Herr 1 und Dame 2 Drehung über außen
 1-6 Paarkreis Paar 1 mit der Uhr, Paar zwei gegen die Uhr
 7-8 nach oben zum Publikum öffnen
 Ehrung zum Publikum

Büschelkrause

(Rafti-Tafti, Rufty Tufty; Playford 1651)
 (für zwei Paare, die einander in der Grundhaltung gegenüberstehen)

1. Strophe

Teil A

- 1-8 Doppel zueinander, dann auseinander
 1-8 wiederholen
 Teil B: *Kehrreim*
 1-8 zum Partner gewandt Set und Drehung links
 1-8 zum Partner gewandt Set und Drehung rechts
 1-8 mit Partner vorwärts hinaus und nach Umwendung ebenso wieder hinein
 1-4 zum Partner wenden und weiterdrehen bis zum Gegenpartner
 1-8 mit Gegenpartner hinaus und wieder hinein
 1-4 zum Gegenpartner und weiterdrehen bis zum eigenen Partner

2. Strophe

Teil A

- 1-8 Streifen rechts
 1-8 Streifen links
 Teil B: *Kehrreim*

3. Strophe

Teil A

- 1-8 Armrunde rechts
 1-8 Armrunde links
 Teil B: *Kehrreim*

Herzensruhe

(Kleeblatt, Herzensfreude, Heartsease, Heart's-Ease; Playford 1650-1690; 1593 erwähnt in Shakespeares ‚Romeo und Julia‘)

(für zwei Paare, die einander in der Grundhaltung gegenüberstehen)

1. Strophe

Teil A

- 1-8 Doppel zueinander, dann auseinander
 1-8 wiederholen; das Doppel zurück jeder für sich in kleinem Bogen vom Partner weg, um zum Gegenpartner zu wechseln
 Teil B: *Kehrreim*
 1-8 mit dem Gegenpartner Doppel rückwärts, dann vorwärts
 1-8 mit dem Gegenpartner Handrunde rechts
 1-8 mit dem eigenen Partner Doppel rückwärts, dann vorwärts
 1-8 Handrunde links

2. Strophe

Teil A

- 1-8 Partner Streifen rechts
 1-8 Gegenpartner Streifen links
 Teil B: *Kehrreim*

3. Strophe

Teil A

- 1-8 Partner Armrunde rechts
 1-8 Gegenpartner Armrunde links
 Teil B: *Kehrreim*

Menuett San Martini

(Beginn als Paarreihe)

Die (später zur Gasse werdende) Paarreihe kann beliebig lang sein. Bei einer ungeraden Anzahl von Paaren müssen die hintersten die Variante zu drei Paaren tanzen.

Originalvariante für zwei Paare

Teil A (zwei Mal)

- Paar sieht einander an.
 1 den inneren Fuß schräg vorstrecken und tippen
 2 Fuß anziehen und neben das Standbein tippen
 3 wieder schräg nach vorn tippen
 4-6 nach Heranziehen des Fußes ohne abzusetzen folgt ein Doppel vor
 Paar schaut nach außen.
 1-6 wiederholen mit dem äußeren Fuß
 1 Abschiedsblick beim Vorwärtsschritt
 2-12 weit auswenden zurück zum Ausgangsplatz und dort Gasse bilden
 1-3 Herren Balancieren auf die Damen zu, Handflächen empor
 4-6 zurück, Handflächen abwärts
 7-12 Damen Balancieren wie Herren vor und zurück
 1-12 Handrunde rechts
 1-12 Handrunde links

Teil B

- 1-6 Ehrung Herr 1 und Dame 2
 7-12 Ehrung Dame 1 und Herr 2
 1-12 Handrunde Herr 1 und Dame 2
 1-12 Handrunde Dame 1 und Herr 2
 1-12 Dosado
 1-9 Mühle rechts in Stapelhaltung
 10-12 umwenden
 1-9 Mühle zurück
 1-9 Herren wechseln die Hand, mit der sie die ihrer Dame halten, und beide umkreisen einander gegen die Uhr, bis alle wieder am Ausgangsplatz stehen
 10-12 Ehrung

Variante für drei Paare

Zwei Male Teil A wie oben.

Teil B

- 1-6 Ehrung Herr 1 mit Dame 2 und Herr 2 mit Dame 3
 7-12 Ehrung Dame 1 mit Herr 3
 1-12 Handrunde Herr 1 mit Dame 2 und Herr 2 mit Dame 3
 1-12 Handrunde Dame 1 mit Herr 3
 1-12 Dosado
 1-9 Mühle zu sechst rechts in Stapelhaltung
 10-12 umwenden

- 1-9 Mühle zurück
 1-9 Herren wechseln die Hand, mit der sie die ihrer Dame halten, und beide umkreisen einander gegen die Uhr, bis alle wieder am Ausgangsplatz stehen
 10-12 Ehrung

Parsons Abschied

(Parson's Farewell, Fietepaster, Der Pfarrer von Plön; Playford 1650-1690; Melodie: "Blau Garn und weiß Zwirn" von Johann Stobäus und eine Bouree von Michael Schultheiß, Praetorius')

(für zwei Paare, die einander in der Grundhaltung gegenüberstehen)

1. Strophe

Teil A

- 1-4 Doppel zueinander vor
 5-8 Seitgalopp links
 1-4 Doppel rückwärts
 5-8 Seitgalopp rechts zum Platz

Teil B

- 1-2 Herren grüßen sich durch ein Nicken und Hochab
 3-4 Damen ebenso
 5-8 alle grüßen vier Male: Partner, Gegenpartner, Konter, Partner
 1-8 Paarkreis mit Gegenpartner
 1-2 Damen grüßen sich
 3-4 Herren ebenso
 5-8 alle grüßen vier Male wie zuvor
 1-8 Paarkreis der Paare

2. Strophe

Teil A

- 1-4 Doppel vor
 5-8 mit Gegenpartner Doppel hinaus
 1-4 wieder hinein
 5-8 mit dem Partner Doppel rückwärts zum Platz

Teil B

- 1-4 Herren linksschultriger Platztausch, wobei sie auf 2 die rechten Hände aufeinanderklatschen; Damen wenden aus zum Herrenplatz
 5-8 Handrunde mit dem Gegenpartner
 1-4 wie zuvor
 5-8 Handrunde mit dem Partner
 1-16 Damen gegengleich

3. Strophe

Teil A

- 1-4 paarweise Seitgalopp aufeinander zu
 5-8 Seitgalopp mit dem Gegenpartner hinaus
 1-8 zurück

Teil B

- 1-4 groß geschrittene Handrunde
 5-16 die Herren beginnen linksschultrig eine Hecke zum Gegenplatz, derweil die Damen zunächst auf den Herrenplatz weiterdrehen und dann in die Hecke einsteigen
 1-4 Handrunde links
 5-16 die Damen beginnen rechtsschultrig die Hecke zurück, die Herren wie zuvor die Damen

Variationen

Teil B der 2. Strophe

- 1-4 Herren Platztausch mit linker Handgebung, wobei sie auf 2 die rechten Hände aufeinanderklatschen
 5-8 halbe Handrunde mit dem Gegenpartner
 1-4 Herren rechtshändiger Platztausch gegen die Uhr mit linkshändigem Klatschen
 5-8 halbe Handrunde links mit dem Partner
 1-16 Damen gegengleich

Teil B der 3. Strophe

- 1-8 Handrunde
 9-16 Hecke mit den Herren innen und linksschultrig beginnend zum Gegenplatz
 1-8 Handrunde links
 9-16 Hecke mit den Damen rechtsschultrig beginnend zurück zum eigenen Platz

Tanz der Karibik

(Gasse zu zwei Paaren)

Siehe in den Eigenschöpfungen, Seite 56.

Fünf Personen

Domino Fünf

(Domino Five; Schottischer Volkstanz)

(Vier Personen im Karo um eine fünfte)

- 1-8 Mühle zu dritt der nach oben schauenden Mittelperson (M) mit der oberen und jener zur Rechten
 1-8 Mühle links M mit den anderen beiden
 1-16 nach links schneidende Hecken-Acht M mit dem oberen und unteren, beginnend nach oben rechtsschultrig
 1-16 nach oben schneidende Hecken-Acht M mit den Personen zu den Seiten, beginnend nach links und linksschultrig
 1-4 Platztausch M mit oben
 5-8 Platztausch neue M mit links
 9-12 Platztausch neue M mit unten
 13-16 Platztausch neue M mit rechts
Von vorn mit neuem M.

Milchstraße

(Milky Way)

(Vier Personen im Karo um eine fünfte)

- 1-8 Viererkreis der nach oben schauenden Mittelperson (M) mit jenen zu den Seiten und gegenüber
 1-8 M rechtsschultrig das Gegenüber umrunden
 1-8 Viererkreis ohne den Umrundeten
 1-8 M umrundet das neue Gegenüber
 1-4 M und das erste Gegenüber zueinander, auseinander
 5-8 diese beiden halber Einhandkreis
 1-8 der neue Mittlere setzt gegen die Uhr mit dem nächsten fort: zueinander, auseinander, halber Einhandkreis
 1-16 fortsetzen der nächsten beiden
Von vorn mit neuem M.

Sechs Personen

(Drei Paare oder zwei Herren und vier Damen)

An einem Sommertage

(Upon a Summersday; Playford 1651-1665)

(Gasse zu drei Paaren)

Anfangsaufstellung als *Paarreihe*.

1. Strophe

Teil A

1-8 Doppel mit Hochab vor, dann zurück
9-16 zum Partner gewandt Set und Drehung rechts
1-16 wiederholen mit Set und Drehung links

Teil B: *Kehrreim*

Zur Gasse wenden; Herren fassen als Reihe durch, Damen ihnen gegenüber ebenso
1-8 Doppel vor, dann zurück
9-12 Paar 3 löst sich vom unteren Ende, geht gefasst in die Mitte hinauf; auf 11-12 tritt Paar 2 jeder für sich einen Schritt hinab, dass sich zwei Tore bilden
13-14 Herr 3 geht durch das Herrentor, Dame 3 durchs Damentor
15-16 Paar 1 rückt einen Schritt nach unten auf, das Tor wieder zu schließen und Paar 3 den Platz zu räumen; Paar 3 nimmt diesen ein
1-16 wiederholen Paar 2
1-16 wiederholen Paar 1

2. Strophe

Teil A

1-8 Streifen rechts
9-16 Set und Drehung rechts
1-8 Streifen links
9-16 Set und Drehung rechts

Teil B: *Kehrreim*

3. Strophe

Teil A

1-8 Armrunde rechts
9-16 Set und Drehung rechts
1-8 Armrunde links
9-16 Set und Drehung rechts

Teil B: *Kehrreim*

Ashford-Jahrestag

(Ashford Anniversary; nach der Melodie der Ungareska)

(Gasse zu drei Paaren)

Anfangsaufstellung als *Paarreihe*.

1. Strophe

1-8 Doppel vor und zurück
1-8 wiederholen

Teil B: *Kehrreim*

1-8 Dame 1 und Herr 3 laufen gegen die Uhr außen herum auf den Platz des anderen; die anderen 1-4 Set links zum rechten Gegenpartner, 5-8 Platztausch mit diesem Rücken an Rücken
1-4 Drehung rechts
5-16 Eineinhalb Paarkreise

2. Strophe

1-16 Streifen rechts, dann links

Teil B

Kehrreim mit vertauschten Rollen (platztauschende Umrundung durch Paar 2)

3. Strophe

1-16 Armrunde rechts, dann links

Teil B

Kehrreim mit vertauschten Rollen (Umrundung durch Herrn 1 und Dame 3)

Berlinoise

(La Berlinoise; Dresdener Hof 18. Jh.,

Choreographie: François Louis Delpesch, Musik: Johann Adam)

(Gasse zu drei Paaren)

1-12 Paar 1 auswenden auf Platz 2; Paar zwei balancieren nach oben und aufrücken
1-12 Viererkreis Paare 1 und 2
2x12 Paar 1 geht gemeinsam im Uhrzeigersinn einmal um Paar 2 herum und kreuzt über die Mitte
1-12 Paar 1 setzt seinen Weg um Paar 3 gegen die Uhr fort, welches aufrückt, wodurch die Plätze getauscht werden
1-12 Paarkreis
2x12 langsame Viererkette der Paare 2 und 3
Strophen 2 und 3 entsprechend neu durchgezählt.

Daphne

(Variante von Jutta Voss)

(Gasse zu drei Paaren)

Anfangsaufstellung als *Paarreihe*.

1. Strophe

1-8 Doppel mit Hochab vor, dann zurück
1-8 wiederholen

Teil B: *Kehrreim für das aktive Paar*

1-8 Schubkarre Paar 1 in die Gasse, Herr vorwärts
1-8 Schubkarre zurück an den Platz, Dame vorwärts
1-4 Kreuzen Paar 1 hinunter; Auswenden hinauf Paar 2
5-8 Kreuzen Paar 1 weiter hinab; Auswenden hinauf Paar 3

Teil C: *allgemeiner Kehrreim*

1-4 Drehung rechts
1-8 Dosado
1-4 Drehung links

2. Strophe

1-8 Streifen rechts
1-8 Streifen links

Teil B+C

Kehrreime neu durchgezählt.

3. Strophe

1-8 Armrunde rechts
1-8 Armrunde links

Teil B+C

Kehrreime neu durchgezählt.

Variante zu vier Paaren

Die historische Version ist für vier Paare ohne Wechsel. Paar 1 bildet in allen drei Kehrreimen die Schubkarre und kreuzt hinab und wieder hinauf. Teil C aus Drehungen und Dosado wird weggelassen; er dient in der Versi-

on für drei Paare lediglich dem Auffüllen des Kehrreims auf die Musiklänge.

Englischer #2

(Choreographie „Anglaise 2“, Jahrbuch der Freude für 1797;
Musik Mozart KV 462 Nr. 5, 1784)

(Gasse zu drei Paaren)

- 1-12 Paar 1 eineinhalb Handrunden
- 13-16 Paar 1 wendet aus; Paar 2 rückt auf
- 1-8 Flechtmühle Paare 1 und 2
- 1-8 Viererkreis Paare 1 und 3
- 1-16 Herr 1 Acht um Paar 2, Dame 1 Acht um Paar 3
- 1-8 Dosado
- 1-4 Paar 1 Platztausch
- 5-8 Paar 1 hinab auswenden; Paar 3 rückt auf

Fahre dem kalten Winter davon

(Drive the cold Winter away; bei Playford 1651 falsch als Dreisatz-Gasse zu beliebig vielen angekündigt, aber fortschrittslos als Dreipaartanz ausgeführt)

(Gasse zu drei Paaren)

Anfangsaufstellung als Paarreihe.

1. Strophe

Teil A

- 1-8 Doppel vor und rück
- 1-8 wiederholen

Teil B

- 1-8 Herr 1 unvollendeten Paarkreis mit Dame 3, dass er auf der Position des Herrn 3 endet; Herr 2 und 3 rücken auf
- 1-8 Herr 2 geht zwischen Dame 1 und 2 hindurch, umrundet Dame 1 und kehrt auf seinen Platz zurück; Herr 3 folgt ihm und landet auf Position 1
- 1-8 Herr 1 geht zwischen Dame 1 und Dame 2 und tanzt mit letzterer eine Handrunde
- 1-8 Paar 1 Handrunde links; Herr 2 zwischen Dame 2 und 3 um letztere herum wieder zu seinem Platz; Herr 3 folgt wieder Herrn 2 und kehrt ebenfalls an seine Position zurück

2. Strophe

Teil A

- 1-8 Streifen rechts
- 1-8 Streifen links

Teil B

Strophe 1 spiegelverkehrt mit aktiven Damen und passiven Herren

3. Strophe

Teil A

- 1-8 Armrunde rechts
- 1-8 Armrunde links

Teil B

Wie Strophe 1

Variante für mehr als drei Strophen

Will man alle drei Paare gleichmäßig beteiligen, kann der Tanz in mehr Strophen gespielt werden. In jeder geraden Strophe sind die Damen an der Reihe. Um einen Fortschritt zu erzeugen, wendet das Paar 1 am Ende jeder dritten Strophe statt der Handrunde mit dem Partner nach ganz unten aus, während die anderen beiden nach-

rücken. Der Tanz beginnt dann neu durchgezählt aufs Neue.

Grimstock

(Dudelsack; Playford 1651-1690
Musik: eine Courante von Michael Schultheiß „Praetorius“)

(Gasse zu drei Paaren)

Anfangsaufstellung als Paarreihe.

1. Strophe

Teil A

- 1-8 Doppel mit Hochab vor, dann zurück
- 1-8 Set und Drehung links
- 1-8 Doppel mit Hochab vor, dann zurück
- 1-8 Set und Drehung rechts

Teil B

- 1-16 nach außen gerichtete Hecken-Acht der Herren und zugleich spiegelverkehrt der Damen, beim Zusammentreffen eines Pairs in der Mitte wird kurz gefasst; Paar 1 ist zuerst innen nach unten unterwegs, wobei es Paar 2 trennt, dieses außen um Paar 1 herum empor, Paar 3 beginnt mit der Schlaufe und trennt dann hinaufgehend das entgegenkommende Paar 1

2. Strophe

Teil A

- 1-8 Streifen rechts
- 1-8 Set und Drehung links
- 1-8 Streifen links
- 1-8 Set und Drehung rechts

Teil B

- 1-16 Paare schreiten die Hecken-Achten gefasst ab, wobei das jeweils mittlere ein Tor für die Entgegenkommenden bildet

3. Strophe

Teil A

- 1-8 Armrunde rechts
- 1-8 Set und Drehung links
- 1-8 Armrunde links
- 1-8 Set und Drehung rechts

Teil B

- 1-16 Paare 2 und 3 die Hecken-Acht wie beim ersten Male; Dame 1 kreuzt und läuft 1-8 zwischen den Gegenherren durch, bei 8-16 kreuzt sie zurück durch die Gegendamen; Herr 1 kreuzt sie vorlassend entsprechend zunächst durch die Gegendamen, dann zurück durch die Gegenherren

Grüne Ärmel mit gelber Spitze

(Green Sleeves and yellow Lace; Playford 1695-1716)

(Gasse zu drei Paaren)

Teil A - Sets und auswenden

- 1-4 Paar 1 Set aufwärts
- 5-8 Paar 1 auswenden hinab; aufrücken Paar 2
- 1-8 Paar 1 Set aufwärts und auswenden; Paar 3 rückt auf
- 1-8 Paar 2 Set und auswenden; aufrücken Paar 3
- 1-8 Paar 2 Set und auswenden; aufrücken Paar 1

Teil B - Achten

- 1-16 Paar 1 Achten nach links: Herr 1 durch und um Paar 3, Dame 1 um Paar 2

1-16 Paar 1 Achten nach rechts

Teil C - Dreierkreise

1-8 halber Kreis nach links: Herr 1 mit Paar 3, Dame 1 mit Paar 2

1-8 Herr 1 mit Paar 2, Dame 1 mit Paar 3

1-16 gegen die Uhr zurück

Teil D - Hecken-Achten

1-16 nach außen gerichtete Hecken-Achten jeweils nach links: Herr 1 mit Paar 3, Dame 1 mit Paar 2

1-16 entsprechend nach rechts Herr 1 mit Paar 2, Dame 1 mit Paar 3

Strophen 2 und 3 entsprechend neu durchgezählt.

Halsway-Manier

(Halsway Manners; Choreographie Mary Devlin 2001 nach der Musik Halsway Manor Jig von Liz Donaldson)

(Gasse zu drei Paaren)

1-8 Herren wie Damen sind jeweils durchgefasst und treffen sich (Doppel vor und zurück)

1-8 Dosado der äußeren Paare; das mittlere Paar umkreist sich gut eineinhalb Male

Delphin-Acht

1-16 Das mittlere Paar vollführt mit den beiden anderen Herren eine Hecken-Acht, wobei das Paar durch die Mitte nach außen beginnt, die beiden Herren nach innen. Die Dame bleibt dabei immer oberhalb ihres Herrn, führt also zuerst nach oben, dann wenden sich beide parallel nach unten, wodurch sie ihn vorlässt; unten entsprechend. In der Mitte kreuzt zuerst der Herr von Position 1, dann der von Position 3, dann das Paar.

1-16 Gleich im Anschluss tanzt das mittlere Paar von unten von der Herrensseite her kommend hinüber zwischen die Damen und beginnt so eine Hecken-Acht mit diesen.

1-8 Dame und Herr des mittleren Paares steuern ihren jeweiligen oberen Nachbarn an und tanzen mit diesen eineinhalb Handrunden.

1-8 Das obere Paar ist nun in der Mitte und tanzt mit dem unteren ebenfalls eineinhalb Handrunden.

Kemps Gige

(Kemps Jegg; Playford 1651-1728 nach einer Melodie von William Byrd)

(Kreispaaertanz für drei Paare)

Die Paare sind im Uhrzeigersinn zu nummerieren.

1. Strophe

1-8 Herr 1 mit ‚seinen‘ beiden Damen 1 und 2 im Halbkreis durchgefasst Doppel vor und zurück; die Wartenden im Halbkreis stehend ohne Handhaltung

1-8 wiederholen

1-4 Ehrung Paar 1 zueinander

5-8 Ehrung Herr 1 und Dame 2

1-8 Paarkreis Herr 1 und Dame 3

Zweites und drittes Durchspiel

Dieselben Figuren entsprechend von Herrn 2 angeführt. Dann von Herrn 3.

2. Strophe

1-16 Doppel wie erste Strophe

1-4 Paarkreis im Uhrzeigersinn Paar 1

5-8 Paarkreis gegen die Uhr Herr 1 mit Dame 2

1-8 Paarkreis Herr 1 und Dame 3

Zweites und drittes Durchspiel entsprechend von den Herren 2 und 3 geführt.

3. Strophe

1-16 Doppel wie zuvor, doch hält Herr 1 die von ihm abgewendeten Hände der Damen hinter deren Rücken

1-4 Herr 1 dreht seine Dame mit lockerer Hand im Uhrzeigersinn um ihre Achse und gibt ihr ein Küsschen (oder nickt ihr zu)

5-8 Herr 1 dreht Dame 2 gegen die Uhr mit abschließendem Kuss oder Nicken

1-8 Paarkreis Herr 1 und Dame 3

Zweites und drittes Durchspiel entsprechend.

Konfess

(Blonde und Braune, Confesse his Tune, Court Lady; Playford 1651-1698)

(für zwei Herren mit je zwei Damen an den Händen Dreier bildend und einander gegenüberstehend)

1. Strophe

Teil A

1-8 Doppel zueinander, dann auseinander

1-8 wiederholen

Teil B

1-4 Herren mit ihren Damen zur Linken seitwärts hinaus, die freie Gegendame rechts aufnehmend, auf das Hochab bei 4 rechts herum umwenden zur Mitte

5-8 Doppel zueinander

9-16 Paarkreis mit dem Gegenüber

1-4 Herren mit den eigenen Damen als Dreier hinaus, umwenden

5-8 Doppel zueinander

9-16 Paarkreis mit dem Gegenüber

2. Strophe

Teil A

1-8 S rechts

1-8 wiederholen

Teil B

1-4 Herr 1 geht auf Herrn zwei zu

5-6 Herr 1 gibt der Gegendame zur Rechten die Hand

7-8 Herr 1 gibt der Gegendame zur Linken die Hand

Durchfassen der Damen 2 auch mit Herrn 2

9-16 Kreis Herr 1 und Dreier 2, Damen am Schluss zurück auf den Platz

1-4 Herr 2 drängt Herrn 1 zurück an seinen Platz

5-6 Herr 2 gibt der Gegendame zur Rechten die Hand

7-8 Herr 2 gibt der Gegendame zur Linken die Hand

Durchfassen der Damen 1 auch mit Herrn 1

9-16 Kreis Herr 1 und Dreier 2, alle am Schluss zurück auf den Platz

3. Strophe

Teil A

1-8 S links

1-8 wiederholen

Teil B: 1. Kleeblatt-Figur

1-4 Herren Doppel zueinander; Damen laufen außen herum hintereinander gegen die Uhr

- 5-8 Herren nach Linkswendung Doppel hinaus; Damen weiter
 9-12 Herren nach Linkswendung auf dem vorigen Außenkreis der Damen, die derweil zum Kreis durchfassen
 13-16 Herren Drehung rechts am Platz; Damen lösen bei 15 die Durchfassung und kehren auf ihren Platz zurück

2. Kleeblatt-Figur in Gegenrichtung

- 1-4 Herren Doppel zueinander; Damen laufen außen herum hintereinander im Uhrzeigersinn
 5-8 Herren nach Rechtswendung Doppel hinaus; Damen weiter
 9-12 Herren nach Rechtswendung auf dem vorigen Außenkreis der Damen, die derweil zum Kreis durchfassen
 13-16 Herren Drehung links am Platz; Damen lösen bei 15 die Durchfassung und kehren auf ihren Platz zurück

4. Strophe

Teil A

- 1-8 Doppel zueinander, dann auseinander
 1-8 wiederholen

Teil B: Tore

- 1 Herr 1 mit seiner linken, Herr 2 mit seiner rechten Dame über zueinander nach außen umdrehen und Tore bilden
 2-8 diese (oberen) Damen laufen im Halbkreis um den auf der Stelle drehenden Herrn, derweil die anderen beiden Damen durch die schwenkenden Tore auf die freigewordenen Damenplätze wechseln
 9-16 Paarkreis der Herren mit den gefassten Damen, sowie der beiden freien Damen miteinander
 1-16 wiederholen mit vertauschten Rollen der Damen

Millisons Gige

(Millisons Jegge, Millison's Jigg; Playford 1651)

(Gasse zu drei Paaren)

Anfangsaufstellung als Paarreihe.

1. Strophe

- 1-8 Doppel vor und zurück
 1-8 wiederholen

Teil B

- 1-4 Paar 1 in Doppelhandfassung Seitgalopp hinauf
 5-8 Paar 2 folgt
 9-12 Paar 3 folgt
 13-16 Drehung über oben
 1-4 Paar 3 Seitgalopp zurück
 5-8 Paar 2 folgt
 9-12 Paar 1 folgt
 13-16 Drehung über unten

2. Strophe

- 1-8 Streifen rechts
 1-8 Streifen links

Teil B

- 1-12 auswärts gekreuzte Hecken-Acht der Herren; Herren 1 und 2 beginnen rechtsschultrig
 13-16 Drehung über oben

- 1-12 auswärts gekreuzte Hecken-Acht der Damen; 1 und 2 beginnen linksschultrig
 13-16 Drehung über unten

3. Strophe

- 1-8 Armrunde rechts
 1-8 Armrunde links

Teil B

- 1-4 Platztausch Herr 1 mit Dame 2
 5-8 Platztausch Dame 1 mit Herrn 2
 9-12 Platztausch Paar 3
 13-16 Drehung über oben
 1-4 Platztausch Herr 1 mit Dame 3
 5-8 Platztausch Dame 1 mit Herrn 3
 9-12 Platztausch Paar 2
 13-16 Drehung über unten

Der Tanz ist somit auf drei Durchgänge mit insgesamt neun Strophen angelegt.

Variante

Im Original in der zweiten Strophe statt der Hecken-Achten nacheinander Platztauschs der Paare 1, 2, 3, in der zweiten Hälfte 3, 2, 1 zurück.

Die neue Akademie

(The New Academy; Thomas Straight 1779)

(Gasse zu drei Paaren)

- 1-6 Paar 1 kreuzt auf die Plätze von Paar 2; Paar zwei rückt auf
 7-12 beide Dreierreihen durchgefasst nach außen
 1-6 rechts Umwenden
 7-12 als Dreierreihen zurück hinein
 1-12 Großer Kreis links
 1-12 Großer Kreis rechts zurück
 1-18 Herr 1 nach links Acht um Paar 3, Dame 1 ebenso links um Paar 2
 19-24 Platztausch Paar 1
 1-18 Drei-Wege-Kette Paare 1 und 3
 19-24 Drehung rechts
Strophen 2 und 3 entsprechend neu durchgezählt.

Der physische Snob

(Der körperliche Großtuer; The physical Snob; um 1800)

- 1-12 Damen umrunden durchgefasst die Herren gegen die Uhr
 1-12 Herren mit der Uhr um die Damen
 1-6 Paar 1 und Paar 2 mittels Schubkarre Platztausch im Uhrzeigersinn
 1-6 Paar 1 und Paar 3 ebenso gegen die Uhr
 1-6 Paar 1 und Paar 3 setzen fort zurück
 1-6 Paar 1 und Paar 2 ebenso im Uhrzeigersinn auf den Anfangsplatz
 1-6 Paar 1 kreuzen und hinab; Paar 2 aufrücken
 1-6 Paar 1 wiederholen; Paar 3 aufrücken
 1-12 Paar 1 in der Gasse empor
 1-12 Paar 1 auswenden ganz hinab
 Neu durchgezählt von vorn.

Sammeln von Kleinholz

(Picking of Sticks, Picking up Sticks; Playford 1651-1698)

(Gasse zu drei Paaren)

Anfangsaufstellung als *Paarreihe*.

1. Strophe (14x8 Schläge)

1-8 Doppel mit Hochab vor, dann zurück

1-8 wiederholen

Teil B: Kreuzen

1-4 Platztausch links Herr 1 mit Dame 2

5-8 Platztausch rechts Herr 1 mit Herr 3

1-8 Doppel vor und zurück

1-8 Platztausch rechts Dame 1 mit Herr 2, dann links mit Dame 3

1-8 Doppel vor und zurück

1-8 Platztausch links Dame 2 mit Herr 3, dann rechts mit Herr 1

1-8 Doppel vor und zurück

1-8 Platztausch rechts Herr 2 mit Dame 3, dann links mit Dame 1

1-8 Doppel vor und zurück

1-8 Platztausch links Herr 3 mit Herr 1, dann rechts mit Dame 2

1-8 Doppel vor und zurück

1-8 Platztausch rechts Dame 3 mit Dame 1, dann links mit Herr 2

1-8 Doppel vor und zurück

2. Strophe (6x8 Schläge)

1-8 Streifen rechts

1-8 Streifen links

Teil B: Volksfest

1-4 Paar 1 mit beiden Händen gefasst zwischen Paar 2 Seitgalopp nach unten; Paar 2 Seitgalopp dahinter nach oben

5-8 zurück mit Paar 2 innen gefasst, Paar 1 einzeln außen

9-16 wiederholen

Während der 16 Schläge Seitgalopp geht Herr 3 gegen die Uhr einmal komplett außen herum, Dame 3 mit der Uhr. Wenn sie einander passieren, geht die Dame beide Male innen.

1-16 Seitgalopp Paare 2 (wieder zuerst außen) und 3, während Paar 1 außen herumgeht

3. Strophe (18x8 Schläge)

1-8 Armrunde rechts

1-8 Armrunde links

Teil B: Mogelhecke

7x8 Herr 1 führt die ihm folgenden Gegenherren in Schlangenlinien um die Damen, beginnend vorne um seine Dame herum

Herr 3 biegt vor Dame 3 um Dame 2 herum ab und führt nun an

Herr 2 biegt beim nächsten Durchgang ebenfalls vor Dame 3 ab und führt an

Herr 1 biegt im dritten Durchlauf vor Dame 3 ab und führt wieder an

Herr 1 führt hinter den Damen nach unten

Herr 1 führt vor den Damen zurück an den Platz

7x8 Mogelhecke Damen

Schottenkappe

(Scotch Cap; Playford 1651-1665)

(Gasse zu drei Paaren)

Anfangsaufstellung als *Paarreihe*.

Variante für 5 Strophen

1. Strophe

1-8 Doppel mit Hochab vor, dann zurück

1-8 wiederholen

Teil B

1-4 obere Damen und untere Herren Doppel rückwärts
5-8 Platztausch Dame 1 mit Herrn 2 und Dame 2 mit Herrn 3

1-8 Platztausch Herr 1 mit Dame 3

1-4 obere Damen und untere Herren Doppel rückwärts

5-8 Platztausch Paare 1 und 3

1-8 Platztausch Paar 2

2. Strophe (entsprechend zur ersten)

1-8 Doppel vor und zurück

1-8 wiederholen

Teil B

1-4 obere Damen und untere Herren Doppel rückwärts
5-8 Platztausch Herr 1 mit Dame 2 und Herr 2 mit Dame 3

1-8 Platztausch Dame 1 mit Herrn 3

1-4 obere Damen und untere Herren Doppel rückwärts

5-8 Platztausch Dame 1 mit Herrn 2 und Dame 2 mit Herrn 3

1-8 Platztausch Herr 1 mit Dame 3

3. Strophe (entsprechend zu den ersten beiden)

1-8 Doppel vor und zurück

1-8 wiederholen

Teil B

1-4 obere Damen und untere Herren Doppel rückwärts
5-8 Platztausch Paare 1 und 3

1-8 Platztausch Paar 2

1-4 obere Damen und untere Herren Doppel rückwärts

5-8 Platztausch Herr 1 mit Dame 2 und Herr 2 mit Dame 3

1-8 Platztausch Dame 1 mit Herrn 3

4. Strophe

1-8 Streifen rechts

1-8 Streifen links

Teil B

1-4 Herrenreihe und Damenreihe Doppel rückwärts
5-8 Paar 2 Doppel vor zueinander, andere dahinter auswenden

1-8 Armrunde Paar 2, Herr 1 mit Herrn 3 und Dame 1 mit Dame 3

1-8 durchgefasst Doppel vor, dann zurück

1-8 Paarkreis

5. Strophe

1-8 Armrunde rechts

1-8 Armrunde links

Teil B

1-4 Reihen durchgefasst Seitgalopp links

5-12 Dame 1 und Herr 3 beginnen Kette, andere folgen bis zum eigenen Partner

13-16 halber Einhandkreis an den Platz

1-4 Reihen durchgefasst Seitgalopp rechts

5-12 Herr 1 und Dame 3 beginnen Kette, andere folgen

13-16 halber Einhandkreis an den Platz

Variante für 3 Strophen

1. Strophe

1-8 Doppel mit Hochab vor, dann zurück
1-8 wiederholen

Teil B

1-4 obere Damen und untere Herren Doppel rückwärts
5-8 Platztausch Dame 1 mit Herrn 2 und Dame 2 mit
Herrn 3

1-8 Platztausch Herr 1 mit Dame 3

1-4 obere Herren und untere Damen Doppel rückwärts
5-8 Platztausch Dame 1 mit Herrn 2 und Dame 2 mit
Herrn 3

1-8 Platztausch Herr 1 mit Dame 3

2. und 3. Strophe

Die zweite und dritte Strophe entsprechen der vierten
und fünften in der längeren Version.

Schwarzer Klepper

(Black Nagg, Schwarze Kunst; Playford 1657-1690)

(Gasse zu drei Paaren)

Anfangsaufstellung als Paarreihe.

1. Strophe

1-8 Doppel mit Hochab vor, dann zurück
1-8 wiederholen

Teil B

1-4 Paar 1 in Doppelhandfassung Seitgalopp hinauf

5-8 Paar 2 folgt

9-12 Paar 3 folgt

13-16 Drehung über unten

1-4 Paar 3 Seitgalopp zurück

5-8 Paar 2 folgt

9-12 Paar 1 folgt

13-16 Drehung über unten

2. Strophe

1-16 Streifen rechts, dann links

Teil B

1-4 Platztausch rechts Herr 1 und Dame 3 im Seitgalopp

5-8 Platztausch links Herr 3 und Dame 1 ebenso

9-12 Platztausch rechts Paar 2

13-16 Drehung über unten

1-16 wiederholend Rückkehr an die Plätze

3. Strophe

1-16 Armrunde rechts, dann links

Teil B

1-16 Herren nach innen gerichtete Hecken-Acht, wobei
die Herren 1 und 2 nach links beginnen, Herr 3 nach
rechts; die Mitte kreuzt zwei Male erst Herr 1, dann
Herr 3, zuletzt Herr 2;

auf 13-16 Drehung der Damen über unten

1-16 Hecken-Acht der Damen, jene der Herren
spiegelnd;

auf 13-16 Drehung der Herren über unten

Stich

(Stingo, Oyle of Barley; Playford)

(Gasse zu drei Paaren)

1. Strophe

1-4 Trennen als Doppel rückwärts auseinander

5-8 Doppel zueinander

1-4 Doppel als Paar gefasst empor

5-8 Doppel zurück

Teil B

1-8 Mühle der Herren

1-8 Set und Drehung links der Herren

1-8 Mühle der Damen

1-8 Set und Drehung rechts der Damen

2. Strophe

1-16 Streifen rechts, dann links

Teil B

1-4 Doppel nach links

5-8 Doppel rechts

1-8 Set und Drehung links

1-4 Doppel rechts

5-8 Doppel links

1-8 Set und Drehung rechts

3. Strophe

1-8 Armrunde rechts

1-8 Armrunde links

Teil B

1-4 Paar 1 passiert und wendet je zum Gegenpartner

5-8 Set links der Paare 1 und 2 zum jeweiligen Gegen-
partner gerichtet, Paar 1 rückt auf die zweiten Sprün-
ge am Gegenpartner vorüber nach unten

1-4 Set links Paare 1 und 3 mit dem Gegenpartner

5-8 Paar 1 einzeln auswenden zurück auf den Platz des
Partners

1-4 Drehung Herr 1 rechts, Dame 1 links

5-8 Paar 1 halber Paarkreis

1-4 auswenden Paar 1

5-8 Paar 1 bis ganz hinab; Paare 2 und 3 rücken auf

*Der Tanz ist somit offenbar auf drei Durchgänge mit insge-
samt neun Strophen angelegt.*

Variation für nur 3 Strophen

Auf die letzten beiden Takte kann der Fortschritt wegge-
lassen werden, indem man ihn gegen einen Paarkreis er-
setzt - Paar 1 vollführt demnach zum Tanzende hin ins-
gesamt eineinhalb Paarkreise auf die letzten 12 Schläge.

Sieben Personen

Heptathlon

(=Siebenkampf, Heptathlon Jig; Melodie: Pins and Needles)

*In einer Gasse mit je drei Personen zu den Seiten steht Per-
son M in der Mitte, den Blick nach oben gerichtet. Rechts vor
ihr steht die Person rechts oben, schräg hinter ihr rechts un-
ten beziehungsweise links unten und so weiter.*

1-8 Dreiermühle M mit rechts oben und rechts

1-8 linkshändige Mühle M mit links oben und links

1-8 Mühle M mit rechts und rechts unten

1-8 Mühle links M mit links und links unten

1-16 nach oben schneidende Hecken-Acht M mit rechts
und links

1-8 alle sechs Äußeren rücken mittels vier linksgerichte-
ter Einzel im Uhrzeigersinn eine Position weiter

1-4 M und die Person rechts oben mit gefassten rechten
Händen zueinander, auseinander

5-8 halbe Einhandrunde
Von vorn mit neuem M.

Acht Personen

(Vier Paare
im Quadrat: Quadrille, Kottillon, Cottillon, Cotillon, Round for eight;
in der Gasse: Vierpaargasse, Longways for eight)

Blumen von Edinburgh

(Flowers of Edinburgh/Edinburgh)
(Kreispaaertanz für 4 Paare oder ein Vielfaches;
Paare nach 1-4 durchzählen)

1-8 Großer Kreis links
9-16 Kreis zurück
1-4 Damenmühle rechts in loser Haltung 2 Herren weiter
5-8 Herren führen Damen mit 4 Schritten um sich herum: linke Hände halten einander, rechte Hand des Herrn auf rechter Schulter der Dame
1-4 Damenmühle rechts 2 Lücken weiter (bei 4 Paaren zum eigenen Herrn zurück)
5-8 Herren führen die Damen wie oben um sich herum
1-16 Dame 1 (nachfolgende Strophen D2, D3, D4) zieht ihren Herren in 16 Schritten gegen den Uhrzeigersinn in Schlangenlinien zwischen den anderen Personen zum nächsten leeren Platz (bei 4 Paaren der eigene); die Stehenden klatschen im Takt
1-8 Dosado
9-16 Dosado linksschultrig Gegenpartner
Es gibt eine völlig unabhängige Variante als Gassentanz; siehe Seite 11.

Der Eifer

(La Zélie; Musik Mozart Kontratanz KV 609,2;
Choreographie De La Cuisse 1762)
(vier Paare im Quadrat)

Die Paare werden gegen den Uhrzeigersinn durchgezählt.
Teil A der 1. Strophe

1-16 Großer Kreis mit der Uhr
1-16 Großer Kreis gegen die Uhr

Kehrreim

Großes Viereck

1-4 Paare 1 Doppel aufeinander zu; Paare 2 Seitgalopp auseinander
5-8 Paare 1 Seitgalopp mit dem Gegenpartner nach außen; Paare 2 Doppel auf den Gegenpartner zu
9-12 Paare 1 Doppel rückwärts vom Gegenpartner fort; Paare 2 Seitgalopp mit dem Gegenpartner in die Mitte des Quadrats
13-16 Paare 1 Seitgalopp auf den Partner zu; Paare 2 Doppel rückwärts zum Ausgangsplatz
Seitenwechsel
1-8 Halbe Damenmühle auf den Gegenplatz
9-16 Halber Herrenkreis auf den Gegenplatz
Platztausch
1-8 Seitgalopp in Doppelhandfassung Paar 1 zurück auf den Startplatz; zugleich Paar 3 ohne Fassung außen an Paar 1 vorbei ebenfalls zurück auf den Platz
9-16 ebenso Paar 2 in Fassung, Paar 4 ohne

Kette

1-16 schräglagig beginnende Dreiviertel-Kette der Paare 1 und 2 einerseits und zugleich der Paare 3 und 4 andererseits, jeweils rechtshändig mit dem Gegenpartner anfangen und auf dem Startplatz enden

Weitere Strophen

Je nach Zahl der Durchspiele folgen im A-Teil nun Handrunden, Allemandenrunden, Paarkreise oder dergleichen jeweils erst mit, dann gegen die Uhr mit anschließendem Kehrreim.

Der feine Kamerad

(Holder Kamerad, The fine Companion; Playford 1651)
(vier Paare im Quadrat; Paare 1 und Paare 2 stehen jeweils ihrem Gegenstück gegenüber)

1. Strophe

1-8 Paare gemeinsam Doppel hinein, Doppel hinaus
1-4 gefasst mit dem Partner Set links
5-8 Drehung links
1-8 Doppel rein und raus
1-8 gefasstes Set rechts und Drehung

Teil B

1-4 Herren Doppel hinein
5-8 Herren Doppel hinaus; Damen hinein
1-4 Damen hinaus; Herren hinein
5-8 Herrenkreis im Seitgalopp
1-16 wiederholen mit vertauschten Rollen

2. Strophe

1-8 Streifen Partner
9-16 Set und Drehung links
1-8 Streifen links
9-16 Set und Drehung rechts

Teil B

1-4 Paare 1 hinein
5-8 Paare 1 hinaus; Paare 2 hinein
1-4 Paare 2 hinaus; Paare 1 hinein
5-8 Paare 1 Viererkreis im Seitgalopp
1-16 wiederholen mit vertauschten Rollen

3. Strophe

1-8 Armrunde
9-16 Set und Drehung links
1-8 Armrunde links
9-16 Set und Drehung rechts

Teil B

1-4 Herren Doppel hinein, wobei sie sich über rechts nach außen ihren Damen zu umdrehen
5-16 Herrenkreis gegen die Uhr im Seitgalopp mit dem Rücken nach innen; Damen jede für sich kreisförmiger Seitgalopp mit der Uhr
1-4 Damen Doppel hinein und über links nach außen umdrehen
5-16 Damenkreis rechts im Seitgalopp mit dem Rücken nach innen; Herren kreisförmiger Seitgalopp links

Feldtensteins Cottillon Nr. 6

(Choreographie Carl Joseph von Feldtenstein, 1776;
Musik Mozart Kontratanz KV 462,2)

(vier Paare im Quadrat; Paare 1 und Paare 2
stehen jeweils ihrem Gegenstück gegenüber)

Teil A der 1. Strophe

1-16 Großer Kreis gegen die Uhr

1-16 Großer Kreis mit der Uhr

Kehrreim

Damenbewegung

1-8 Damen umrunden ihren Gegenherrn zur Rechten
rechtsschultrig im Uhrzeigersinn; Herren drehen sich
rechts herum mit den sie umrundenden Damen mit

1-8 Damen umrunden den Gegenherrn gegenüber halb
gegen die Uhr linksschultrig und stellen sich dort auf
den Platz der Gegendame gleicher Nummer; Herren
drehen links

Herrenbewegung

1-8 Herren wenden zur Dame gewandt aus und umrun-
den die Dame zur Linken mit der Uhr halb; Damen
drehen rechts

1-8 Herren umrunden ihre eigene Dame einmal gegen
die Uhr und stellen sich ihr dann zur Seite; Damen
drehen links mit

Platztausch zurück

1-4 Paare 1 aufeinander zu

5-16 jeder für sich durch das nächststehende Paar zum
eigenen Platz zurück

1-16 ebenso Paare 2

Weitere Strophen

Je nach Zahl der Durchspiele folgen im A-Teil nun
Handrunden, Allemandenrunden, Damenmühle, Herren-
mühle, Damenkreis, Herrenkreis und Großer Kreis je-
weils erst gegen, dann mit der Uhr mit anschließendem
Kehrreim.

Die fröhlichen Milchmädchen

(The merry Milk-maids, Merry, merry Milkmaids, Merry Milkmaids we;
Playford 1657)

(Gasse zu vier Paaren)

1. Strophe

1-8 Doppel rein, Doppel raus

1-8 Set und Drehung links

1-16 wiederholen auf rechts

Teil B

1-4 Außenpaare Doppel zueinander

5-8 Außenpaare Seitgalopp in Doppelhandfassung in die
Mitte; Mittelpaare Seitgalopp nach außen

1-8 Mühle zu viert

1-8 Mühle links zurück

1-24 wiederholen

2. Strophe

1-8 Streifen rechts

1-8 Set und Drehung links

1-8 Streifen links

1-8 Set und Drehung rechts

Teil B

1-8 Herr 1 wendet aus bis ganz unten; die anderen fol-
gen ihm nach, dass die Herrenreihe umgedreht wird

1-8 Damen ebenso

1-8 Set und Drehung links

1-8 Herr 1 wendet aus; die anderen folgen auf ihre Plät-
ze zurück

1-8 Damen ebenso

1-8 Set und Drehung rechts

3. Strophe

1-8 Armrunde rechts

1-8 Set und Drehung links

1-8 Armrunde links

1-8 Set und Drehung rechts

Teil B

1-24 Herrenhecke ohne Drehung am Schluss der Reihe

1-24 Damenhecke ebenso

Gige zu Acht

(um 1600; Rekonstruktion nach Taubert)

(Gasse zu vier Paaren)

Strophe 1

1-3 Herren und Damen jeweils mit erhobenen Händen
durchgefasst Seitgalopp nach links

4 halbe Drehung um links und Stampfen erst mit links,
dann rechts

5-8 Fortsetzung entsprechend nach rechts

3x8 weitere Fortsetzungen jeweils wechselnd links und
rechts, bei welcher die Linien beliebig festzulegende
Muster beschreiben können; am Schlusse muss wie-
der eine Gasse entstehen

Zwischenspiel 1

1-4 die unteren drei Paare knien nieder; der oberste Herr
führt seine Dame in Nachstellschritten hinab, er in
der Gasse, sie hinter den Gegendamen

5-8 der Herr den Weg zurück, die Dame hinter den Ge-
genherren

1-8 entsprechende Wiederholung durch das unterste
Paar

Doppelhandfassung der Partner.

1-8 die unteren drei Paare heben die Arme zu Toren, da-
bei kleine Einzel nach oben; das oberste Paar dar-
unter hindurch nach unten, wo sie sich anhängen

3x8 Fortsetzung, bis alle wieder am Platz sind

Strophe 2

Alle nach oben als Paarreihe ausrichten.

1-4 Seitgalopp Paare 1 nach rechts, Paare 2 links, halbe
Drehung und Stampfen

5-8 Fortsetzung in dieselbe Richtung

1-8 zurück

1-4 Seitgalopp der durchgefassten Linien der Damen
und der Herren nach rechts, halbe Drehung und
Stampfen

5-8 Fortsetzung links

1-8 zurück

Zwischenspiel 2: Spindeln

1-4 Paar 1 halbe Einhandrunde in Unterarmfassung mit
Nachstellschritten; die Stehenden klatschen auf die
ersten drei Schläge

- 5-8 Paar 1 jeder mit dem jeweiligen Gegenpartner von Paar 2 volle Einhandrunde; die Stehenden stampfen auf die ersten drei Schläge
 1-4 Paar 1 Einhandrunde; Klatschen
 5-8 Einhandrunde der Gegenpartner Paare 1 und 3; Stampfen
 1-4 Paar 1 Einhandrunde
 5-8 Einhandrunde der Gegenpartner Paare 1 und 4
 1-8 Paar 1 durch die Gasse wieder hinauf, wobei der Herr die Dame an ihren Platz unterdreht
 1-4 Paar 4 halbe Einhandrunde
 5-8 Einhandrunde der Gegenpartner Paare 4 und 3
 1-4 Paar 4 Einhandrunde
 5-8 Einhandrunde der Gegenpartner Paare 4 und 2
 1-4 Paar 4 Einhandrunde
 5-8 Einhandrunde der Gegenpartner Paare 4 und 1
 1-8 Paar 4 durch die Gasse hinab mit Unterdrehung der Dame

Strophe 3

- 1-4 anfangs zum Partner gewendet Seitgalopp rechts, dabei die Herren schräg hinab, die Damen schräg hinauf, halbe Drehung und Stampfen
 5-8 Fortsetzung links
 1-8 zurück
 1-8 in Doppelhandfassung die Paare 1 und 3 Schubkarre in Nachstellschritten schräg abwärts, Dame schiebt Herrn; Paare 2 und 4 schräg aufwärts, Herr schiebt Dame
 1-8 zurück

Zwischenspiel 3

- 1-4 Paare 1 und 3 halbe Einhandrunde; Paare 2 und 4 wenden hinauf aus, dass zwei Viererlinien quer zur Gasse entstehen - Herren abwärts, Damen aufwärts gerichtet
 5-8 durchgefasst querende Seittritte mit links und rechts
 1-4 halbe Einhandrunde mit Gegenpartner
 5-8 durchgefasst Seittritte
 1-4 halbe Einhandrunde mit Gegenpartner
 5-8 durchgefasst Seittritte
 1-4 Paare 1 und 3 halbe Einhandrunde zurück an den Platz; Paare 2 und 4 auswenden an den Platz
 5-8 dreimal stampfen
 1-8 Dosado Herr 2 mit Dame 3; die anderen klatschen dreimal und stampfen dreimal
 1-8 Dosado Dame 2 mit Herrn 3; Klatschen und Stampfen der anderen
 1-8 Mühle der oberen beiden Paare in bäuerlicher Fassung rechtshändig, der unteren links
 1-8 Mühlen zurück

Strophe 4

- 1-4 in Doppelhandfassung Seitgalopp: Paar 1 nach links oben, Paar 2 rechts oben, Paar drei rechts unten, Paar 4 links unten; Stampfen
 5-8 Rücken an Rücken in Grundhaltung der Hände mit dem Partner fortsetzen; Stampfen
 1-8 Herren führen Damen im Bogen um sich herum zur Mitte, einen Großen Kreis zu bilden
 1-4 Großer Kreis im Seitgalopp links mit der Uhr, Stampfen

- 5-8 Fortsetzung
 1-8 zurück ohne Stampfen

Göttinnen

(Goddesses; Playford 1651-1728 nach einer Melodie von Giles Farnaby)

(Paarreihentanz für vier Paare)

Nach jedem Teil A erfolgt der Kehrreim (siehe unten).

Teile A

- Teil A der 1. Strophe*
 1-8 Doppel mit Tipp vor und zurück
 1-8 wiederholen
Teil A der 2. Strophe
 1-8 Herr 1 führt die anderen um Dame 1 herum hinter die Damen
 1-8 Kehrtwendung, Herr 4 führt zurück
Teil A der 3. Strophe
 1-16 Damen wie zuvor Herren um diese
Teil A der 4. Strophe
 1-16 Herr 1 führt die anderen eine vollständige Runde um die Damen
Teil A der 5. Strophe
 1-16 Damenrunde um die Herren
Teil A der 6. Strophe
 1-16 Herrenkreis links, dann rechts
Teil A der 7. Strophe
 1-16 Damenkreise
Teil A der 8. Strophe
 1-16 alle gemeinsamen Kreis links, dann rechts
Teil A der 9. Strophe
 1-16 Kette Herren, für welche sich die Herren 1 und 3 umwenden
Teil A der 10. Strophe
 1-16 Kette Damen
Teil A der 11. Strophe
 1-16 alle gemeinsame Kette rundherum

Teil B - Kehrreim

- Jeweils für sich die Damen- wie die Herrenreihe laufen alle in ständiger Vorwärtsbewegung eine nach innen gerichtete Acht:
 1-2 Paar 1 klatscht die Hände gegeneinander, mit denen es sich gehalten hat, wendet sich dann voneinander fort nach außen um und in die Gegenrichtung an den Nachfolgenden vorüber
 3-8 Paare 2 bis 4 in Folge ebenso
 1-8 wiederholen in der Gegenrichtung mit Rückkehr auf die Plätze

Die gute Art

(Cottillon Nr. 2, La bonne Air; Musik Mozart Kontratanz Nr. 5 KV 609; Choreographie Elias Christian Fricke 1775)

(vier Paare im Quadrat; Paare 1 und Paare 2 stehen jeweils ihrem Gegenstück gegenüber)

- Teil A der 1. Strophe*
 1-16 Großer Kreis mit der Uhr
 1-16 Großer Kreis gegen die Uhr
Kehrreim
Hindurchführen
 1-4 Paare 1 aufeinander zu
 5-8 Paare 1 mit dem jeweiligen Gegenpartner hinaus durch Paare 2, die beiseitetreten

- 1-8 Paare 1 jeder für sich zum Ausgangsplatz zurück;
Paare 2 schließen bei 1-4
1-16 Paare 2 entsprechende Route mit Paaren 1 als Ausweichenden

Herrenpirsch

- 1-8 Herren verabschieden sich von ihren Damen, wenden aus und im Uhrzeigersinn zur nächsten Dame
1 alle zum neuen Partner gerichtet Seittritt links
2 Seittritt rechts
3-4 landen und nachhüpfen
5-8 Rigodon links wiederholen
1-16 Herren wenden wieder aus zur nächsten Dame, dort erneut zwei Male Rigodon links
Damensuche
1-8 Damen gehen langsam innerhalb des Quadrates gegen die Uhr zum nächsten Herrn
1-8 wiegendes, ungesprungenes Set mit dem neuen Gegenpartner
1-8 Damen gehen wiederum weiter und landen bei ihrem eigenen Herrn
1-8 Paarkreis in vier gemächlichen großen Schritten
Heimkehr
1-8 zweimal Balacieren der Paare 1
1-8 Paare 1 halbe Mühle zum Ausgangsort
1-16 Paare 2 wiegende Sets und halbe Mühle

Weitere Strophen

Je nach Zahl der Durchspiele folgen im A-Teil nun Handrunden, Allemandenrunden, Paarkreise oder dergleichen jeweils erst mit, dann gegen die Uhr mit anschließendem Kehrreim.

Holsteiner Dreitour

(Dreitourig, Schwarze Rappen, Pommersche Dreitour; Norddeutschland 19. Jh., Tanzsammlung Wilhelm Stahl 1923)

(vier Paare im Quadrat; Paare nach 1-4 durchzählen)

1. Kehre

- 1-16 Großer Kreis mit der Uhr
1-16 Großer Kreis gegen die Uhr
B: Kehrreim Tore
1-8 Paare 1 und 3 wechseln mit dem Partner gefasst auf die gegenüberliegende Seite, wobei Paar 3 ein Tor für Paar 1 bildet
1-8 umgekehrt zurück mit Paar 1 als Tor
1-8 ebenso Paar 4 als Tor für Paar 2
1-8 umgekehrt zurück

C: Kehrreim Kette

- 1-8 halbe Große Kette
1-8 Einhandkreis mit dem Partner
1-16 wiederholen zurück an den Platz

2. Kehre

- 1-16 Handrunde rechts
1-16 Handrunde links

B&C: Kehrreime

3. Kehre

- 1-16 Damenkreis rechts
1-16 Damenkreis links

B&C: Kehrreime

4. Kehre

- 1-16 Herrenmühle rechts
1-16 Herrenmühle links

B&C: Kehrreime

Schlusskreise

- 1-16 Großer Kreis mit der Uhr
1-16 Großer Kreis gegen die Uhr

Hunsdon-Haus

(Hunsdon House, Urwald, Mr. Sharps Erbe; Playford 1657-1728)
(vier Paare im Quadrat; Paare 1 und Paare 2 stehen jeweils ihrem Gegenstück gegenüber)

Der Kehrreim erfolgt als Einleitung und dann nach jeder Strophe.

Kehrreim

- 1-4 Paare 1 gehen gefasst in die Mitte aufeinander zu; Paare 2 trennen sich rückwärts voneinander zu den Ecken des Quadrates
5-8 Herren und Damen 1 gehen mit dem Gegenpartner rückwärts hinaus; Herren und Damen 2 gehen auf den Gegenpartner zu
9-12 Gegenpaare 1 trennen sich rückwärts; Gegenpaare 2 gehen aufeinander zu
13-16 Herren und Damen 1 kehren zu ihrem Ausgangsplatz zurück; Herren und Damen 2 wechseln zum eigenen Partner und gehen mit diesem rückwärts ebenfalls zum Ausgangsplatz

1. Strophe

- 1-4 Paare 1 gehen gefasst in die Mitte aufeinander zu
5-8 Paare 1 Drehung links
9-10 Platztausch links Herren (äußere Schulter voran)
11-12 Platztausch rechts Damen
13-16 Paare 1 rückwärts hinaus auf die Ausgangsplätze des jeweils anderen
1-16 Wiederholung durch die Paare 2
1-16 Paare 1 wie zuvor zurück auf die eigenen Plätze
1-16 Wiederholung durch die Paare 2

2. Strophe

- 1-4 Paare 1 in die Mitte aufeinander zu
5-8 Paare 1 Dosado mit Gegenpartner
9-12 halber Kreis
13-16 Paare 1 hinaus auf die Konterstartplätze
1-16 Wiederholung durch die Paare 2
1-16 Paare 1 wie zuvor zurück
1-16 Wiederholung durch die Paare 2

3. Strophe

- 1-4 Paare 1 in die Mitte aufeinander zu
5-8 Paare 1 Ehrung zum Partner zur Verabschiedung
9-12 Paare 1 halbe Kette mit dem Gegenpartner beginnend
13-16 Paare 1 hinaus auf die Konterstartplätze
1-16 Wiederholung durch die Paare 2
1-4 Paare 1 in die Mitte aufeinander zu
5-8 Paare 1 Ehrung zum Gegenpartner zur Verabschiedung

- 9-12 Paare 1 halbe Kette mit dem Gegenpartner beginnend
 13-16 Paare 1 zurück hinaus
 1-16 Wiederholung durch die Paare 2

Hydepark

(Hide Parke, Hyde Park; Playford 1651-1665)

(vier Paare im Quadrat; Paare 1 und Paare 2 stehen jeweils ihrem Gegenstück gegenüber)

1. Strophe

- 1-8 Paare 1 Doppel rein, Doppel raus
 1-8 Paare 2 ebenso

Teil B

- 1-4 Paare 1 Doppel rein
 5-8 Seitgalopp mit Gegenpartner hinaus; Paare 2 trennen sich, um Durchgang zu öffnen
 9-12 Paare 1 trennen sich vom Gegenpartner rückwärts auf die Ecke gehend, Wendung zum Partner auf abschließendes Hochab; Paare zwei treten wieder zusammen in Grundstellung
 13-16 Paare 1 Doppel aufeinander zu, Wendung in Grundstellung beim Hochab
 1-16 Rollentausch der Paare

2. Strophe

- 1-16 Streifen rechts, dann links
Teil B
 1-4 Paare 2 bilden den Platz tauschend Tore auf 1-4; Damen 1 kreuzen vor ihren Herren auf das Tor zu ihrer Linken zu, die Herren dahinter zum Tor zur Rechten
 9-12 Damen 1 gehen durch die Tore, Herren 1 folgen der Gegenpartnerin
 13-16 Paare 1 gehen zum Ausgangsplatz ihres Partners
 1-16 Rollentausch der Paare

3. Strophe

- 1-16 Armrunde rechts, dann links
Teil B
 1-4 alle Damen kreuzen vor ihren Herren und steuern den Ausgangsplatz der Gegendame zur Linken an; die Herren treten einen Einzel zurück, dann einen Einzel wieder vor
 5-8 die Dame setzen ihren Weg zum nächsten Gegendamensplatz fort; die Herren treten einen Einzel vor, dann zurück
 9-16 fortsetzen bis zum eigenen Ausgangsplatz
 1-16 Rollentausch der Geschlechter, wobei die Herren gegen die Uhr jeweils zum Konterstartplatz zur Rechten gehen

Kesselpauke

(Kettle Drum; Playford 1651)

(vier Paare im Quadrat; Paare 1 und Paare 2 stehen jeweils ihrem Gegenstück gegenüber)

1. Strophe

- 1-8 Doppel rein, Doppel raus
 1-8 wiederholen

Teil B

- 1-4 Damen Doppel hinein und mit den emporgehobenen rechten Händen in der Mitte treffen
 5-8 Herren ebenso hinzu
 1-8 in rechter Handrunde auf den Startplatz
 1-16 wiederholen auf links und mit den Herren beginnend

2. Strophe

- 1-16 Streifen rechts, dann links

Teil B

- 1-8 Paare 2 Doppel hinein, dann hinaus
 1-4 Paare 1 hinein
 5-8 Paare 1 mit den Gegenpartnern rückwärts zu den Seiten hinaus; Paare 2 auswenden und zu den Gegenpartnern gelangen
 1-16 mit den Paaren 1 beginnend wiederholen

3. Strophe

- 1-16 Armrunde rechts, dann links

Teil B

- 1-8 Paarkreis in die Mitte
 1-4 über außen zum Eckpartner drehen
 5-8 zwei angedeutete Küsse
 1-8 Paarkreis der Eckpartner hinaus
 1-4 über außen zum Partner drehen
 5-8 zwei angedeutete Küsse

Die Konferenz

(Cottillon Nr.5, La Conference; Musik Mozart Kontratanz Nr. 3 KV 609; Choreographie Elias Christian Fricke 1775)

(vier Paare im Quadrat; Paare 1 und Paare 2 stehen jeweils ihrem Gegenstück gegenüber)

Teil A der 1. Strophe

- 1-16 Großer Kreis mit der Uhr
 1-16 Großer Kreis gegen die Uhr

Kehrreim

Großes Viereck

- 1-4 Paare 1 Doppel aufeinander zu; Paare 2 Seitgalopp auseinander
 5-8 Paare 1 Seitgalopp mit dem Gegenpartner nach außen; Paare 2 Doppel auf den Gegenpartner zu
 9-12 Paare 1 Doppel rückwärts vom Gegenpartner fort; Paare 2 Seitgalopp mit dem Gegenpartner in die Mitte des Quadrats
 13-16 Paare 1 Seitgalopp auf den Partner zu; Paare 2 Doppel rückwärts zum Ausgangsplatz
 1-16 alles rückwärts zurück

Besprechung der Herren

- 1-4 Herren gehen in die Mitte
 5-8 Herren Balancieren rechts, dann links
 9-16 Rückkehr der Herren in ausladendem Bogen an der Nachbardame vorüber zur eigenen

Bericht an die Damen

- 1-8 Dosado
 9 Seittritt links
 10 Seittritt rechts
 11-12 Landen und Hüpfen
 13-16 Rigodon links wiederholen
Kaffeekränzchen der Damen
 1-16 Damenmühle im Uhrzeigersinn; Herren laufen außen im Kreis gegen die Uhr

1-16 wie zuvor in die andere Richtung zurück auf den Platz

Weitere Strophen

Je nach Zahl der Durchspiele können im A-Teil nun fast beliebig Figuren folgen; historisch üblich waren bei Quadrillen:

Einhandkreise, Paarkreise, Allemandenrunden jeweils erst zwei mit dann zwei gegen die Uhr, Damenmühle, Herrenmühle, Damenkreis, Herrenkreis, erneut Großer Kreis zum Anschluss.

Jeweils anschließend der Kehrreim. Ebenso können auch zwei Fenster hin und zurück getanzt werden oder Mühlen der Damen oder Herren.

Die Kreuzung

(The Crossroads)

*(Gasse zu vier Paaren;
Paare 1 und 2 stehen verkehrt)*

- 1-4 Set links
- 5-8 halber Paarkreis
- 1-8 Dosado
- 1-8 Viererkreis und öffnen zu einer nach außen gerichteten Linie
- 1-8 dreiviertel Herumführen der Äußeren durch die Inneren zwecks Änderung der Gassenrichtung

Die Lanzenreiter

(La Quadrille à la Cour, Les Lanciers en Carré; Ursprung Frankreich um 1800, 5. Strophe England, Zusammenfassung durch Laborde)

(vier Paare im Quadrat)

Die Paare werden gegen den Uhrzeigersinn durchgezählt.

1. Strophe: Die Schubladen

- 1-8 Ehrung Partner
 - 1-8 Ehrung übers Eck benachbarte Gegenpartner
- Hauptteil 1*
- 1-8 Treffen Paare 1 und 3
 - 1-8 Paare 1 und 3 Handrunde mit Gegenüber
 - 1-8 Schublade: Paar 1 geht gefasst die andere Seite; Paar 3 außerhalb der beiden jeder für sich ebenso
 - 1-8 Schublade zurück, diesmal innen gefasst Paar 3
 - 1-4 Ehrung der Gegenpartner über die Ecke auf dem linken Fuß
 - 5-8 Ehrung derselben auf dem Rechten Fuß
 - 1-8 Handrunde mit dem Eckpartner
- Hauptteil 2*
- 6x8 Wiederholung durch die Paare 2 und 4

2. Strophe: Die Reihen

- 1-8 Ehrung Partner
 - 1-8 Ehrung des Gegenübers
- Hauptteil 1*
- 1-8 Treffen Paare 1 und 3
 - 1-4 Paare 1 und 3 Doppel vor
 - 5-8 Herren 1 und 3 Doppel schräg rechts rückwärts; die Damen werden von den Herren vor sich geschwenkt und beschreiben dabei einen Bogen um links; die Paare 1 und 3 stehen somit diagonal zum ursprünglichen Quadrat, die Damen Rücken an Rücken

1-8 Paare 1 und 3 jeweils zum Partner gewendet Balancieren rechts

1-4 Paare 1 und 3 halbe Paarkreise gegen die Uhr
5-8 voneinander lösen; jeder wendet über rechts aus und landet neben dem übers Eck benachbarten Gegenpartner, dass sich zwei Vierer-Reihen bilden

1-8 Treffen beider Reihen

1-8 Paarkreise aller zurück an den Startplatz

Hauptteil 2

6x8 Wiederholung durch die Paare 2 und 4

3. Strophe: Die Mühlen

1-8 Ehrung Partner

1-8 Ehrung des Gegenübers

Hauptteil 1

1-4 Damen 1 und 3 Doppel aufeinander zu

5-8 Herren 1 und 3 Doppel vor neben ihre Damen; Damen Ehren einander

1-2 Paare 1 und 3 handhaltend ein Einzel rechts

3-4 Ehrung des nun gegenüberstehenden Gegenpartners

5-8 Doppel zurück an den Platz

1-4 halbe Damenmühle

5-8 Herren nehmen ihre Gegendame in Empfang und vollführen mit ihnen einen Einhandkreis links

1-8 halbe Damenmühle zurück und Einhandkreis links mit dem Partner

Hauptteil 2

4x8 Wiederholung durch die Paare 2 und 4

4. Strophe: Die Besuche

1-8 Ehrung Partner

1-8 Ehrung des Gegenübers

Hauptteil 1

1-4 Paar 1 ein bogenförmiges Doppel nach rechts, dass es vor Paar 2 steht; Paar 3 ebenso zu Paar 4

5-8 Ehrung zum Gegenüber

1-4 Paare 1 und 3 schwenken links herum aus und wechseln hinüber zum anderen wartenden Gegenpaar

5-8 Ehrung zum Gegenüber

1-4 durch Seitgalopp Platzwechsel mit dem Partner, Herren jeweils hinter den Damen

5-8 Balancieren innen weiterhin zum Gegenpartner gerichtet

1-8 Handrunden Partner zurück zum Platz

1-16 volle Viererkette der Paare 1 und 3, beginnend mit dem Gegenpartner

Hauptteil 2

6x8 Wiederholung durch die Paare 2 und 4

5. Strophe: Die Lanzenreiter

1-8 Ehrung des Eckpartners

1-8 Ehrung des Partners

Große Kette

1-16 Große Kette aller mit dem Partner beginnend, auf der Gegenseite Ehrung des Partners

1-16 Fortsetzung der Kette bis zurück an den Platz, Ehrung Partner

Promenade

1-16 Paar 1 geht innerhalb der anderen einmal gegen die Uhr herum, bis es am eigenen Platz hinausschauend angelangt; Paar 2 folgt; Paar 4 schiebt sich dahinter vor Paar 3

- 1-4 durch Seitgalopp Platzwechsel mit dem Partner,
Herren wieder hinter den Damen vorüber
- 5-8 Balancieren innen
- 1-8 Seitgalopp zurück und Balancieren innen
- 1-16 Paar 3 trennt sich; Paar 1 wendet jeder für sich aus
und geht außen herum und durch Paar 3 wieder an
den Platz von eben; Paare 2 und 4 folgen ebenso; je-
weils durchfassen zur Damen- und Herrenreihe
- 1-8 Treffen
- 1-8 Handrunden zum Platz zurück
Große Kette
- 4x8 Wiederholung der Großen Kette
Hauptteil 2
- 8x8 Wiederholung der Promenade mit anführendem
Paar 3
Große Kette
- 4x8 Wiederholung der Großen Kette

Lulle mich ein!

(Kreuzgang, Lulle me beyond thee; Playford 1651-1686)

*(Gasse zu vier Paaren;
Paare 1 und 2 stehen verkehrt)*

1. Strophe

- 1-8 Treffen
- 1-8 wiederholen
Teil B
- 1-4 Umbau der Gasse in die Querrichtung: die äußeren
Paare paarweise Doppel aufeinander zu; die inneren
Paare mit dem benachbarten Gegenpartner Doppel
hinaus
- 5-8 Doppel rückwärts
- 1-4 Doppel vorwärts
- 5-8 kurzer Paarkreis
- 1-4 Umbau zurück zur alten Gasse entsprechend zu
oben
- 5-8 Doppel rück
- 1-4 Doppel vor
- 5-8 kurzer Paarkreis

2. Strophe

- 1-8 Streifen rechts mit dem Partner
- 1-8 äußere Paare streifen mit dem Partner; innere Paare
streifen mit dem Nachbarn
Teil B
- 1-8 Doppel rück und vor
- 1-8 Umbau: Viererkreis, der zum Schluss zum anderen
öffnet
- 1-8 Doppel rück und vor
- 1-8 Umbau zurück mittels Viererkreis

3. Strophe

- 1-8 Armrunde rechts Partner
- 1-8 äußere Paare Armrunde mit dem Partner, innere
Paare mit dem Nachbarn
Teil B
- 1-4 Umbau wie in der ersten Strophe
- 5-8 die Äußeren bilden mit dem Gegenpartner Tore und
gehen nach innen; die Mittleren mit dem Gegenpart-
ner unter den Toren hinaus
- 1-8 normaler Paarkreis mit dem Gegenpartner
- 1-4 Umbau zurück

- 5-8 Tore wie eben mit dem Partner
- 1-8 Paarkreis

Die Maid lugte aus dem Fenster

(The Maid peeped out at the Window; Playford 1651-1690)

(Gasse zu vier Paaren)

Anfangsaufstellung als Paarreihe.

Strophe 1

- 1-8 Doppel vor und zurück
- 1-8 wiederholen
Teil B
- 1-8 Paar 1 wendet aus und geht hinab; die Reihen fol-
gen, dass alle in umgekehrter Reihenfolge stehen
- 1-8 Set und Drehung
- 1-8 Paar 1 auswenden wieder hinauf; alle folgen an den
Platz zurück
- 1-8 Set und Drehung

Strophe 2

- 1-16 Streifen rechts und links
Teil B
- 1-8 Großer halber Kreis
- 1-8 Set und Drehung
- 1-8 Großer halber Kreis
- 1-8 Set und Drehung

Strophe 3

- 1-16 Armrunden rechts und links
Teil B
- 1-8 je zwei Paare Platztauschs durch Schubkarre im
Uhrzeigersinn
- 1-8 Set und Drehung
- 1-8 je zwei Paare Platztauschs durch Schubkarre im
Uhrzeigersinn
- 1-8 Set und Drehung

Newcastle

(New-Castle; nach dem gleichnamigen Ort benannt; Playford 1651)

*(für vier Paare im Kreis; Paare 1 und Paare 2
stehen jeweils ihrem Gegenstück gegenüber)*

1. Strophe

- 1-8 Doppel rein, Doppel raus
- 9-12 Set rechts zum Tanzpartner
- 13-16 Wendung und Rechtshüpf und Linkshüpf zum
Gegenpartner
- 1-16 wiederholen
Teil B

- 1-8 Armrunde rechts
- 9-16 halbe Herrenmühle links in loser Haltung auf die
Gegenseite, Damen entgegengesetzt einzeln außen
herum
- 1-8 Armrunde links
- 9-16 halbe Damenmühle rechts, Herren entgegengesetzt
außen herum

2. Strophe

- 1-8 Streifen rechts
- 9-12 Set rechts
- 13-16 rechtsschultrig passieren
- 1-16 Streifen, Set und passieren links

Teil B

- 1-4 Paare 1 nach innen vor; Paare 2 trennend auswendig hinter Paare 1 den Gegenpartner derselben Nummer treffend
5-8 Ehrung
9-12 Paare 1 als Tore zurück; gemischte Paare 2 durchgehen
13-16 Paare 1 Ehrung; Paare 2 rückwechseln und vorwärts hinaus

3. Strophe

- 1-16 Handrunde rechts, Set rechts, rechts passieren
1-16 Handrunde links, Set links, links passieren

Teil B

- 1-4 Paare 2 abwenden zur Reihe
5-8 Drehung rechts
9-16 rechtsschultriges Passieren des Gegenübers zurück in den Kreis
1-4 Paare 1 abwenden zur Reihe
5-8 Drehung rechts
9-16 rechtsschultriges Passieren des Gegenübers zurück in den Kreis auf den Ausgangsplatz

Möglicherweise war die ursprüngliche Form, welche jener im Playford zugrunde lag, die andernorts übliche Reihenfolge von Laufen, Streifen, Armrunde. Für eine solche Variante sind einfach alle Armrunden durch Handrunden auszutauschen und umgekehrt.

Orangen und Limonen

(Orangen und Zitronen, Oranges and Lemons; Playford 1665-1690)

(für vier Paare durchgefasst im Kreis; Paare 1 und Paare 2 je dem Gegenstück gegenüber)

1. Strophe

- 1-8 Doppel rein, Doppel raus
1-8 wiederholen

Teil B

- 1-2 Nicken zum Partner
3-4 Nicken zum Gegenpartner gegenüber
5-12 Herren halber Kreis auf die Plätze der Gegenpartner
1-4 Nicken zum benachbarten Gegenpartner, dann zum gegenüber stehenden Partner
5-12 Damen halber Kreis gegen die Uhr
1-12 Nicken und halber Herrenkreis
1-12 Nicken und halber Damenkreis rechts

2. Strophe

- 1-16 Streifen rechts, dann links

Teil B

- 1-4 Partner geben sich rechte Hände, dann linke
5-8 so gefasst Platztausch im Uhrzeigersinn
9-12 Passieren der Gegenpartner
3x12 dreimal wiederholen, bis alle wieder am Ausgangsort stehen

3. Strophe

- 1-16 Armrunde rechts, dann links

Teil B

Je zwei Paare bilden eine Linie, an deren Enden links die Herren 1, rechts die Damen 2 stehen. Die beiden Linien verlaufen zueinander parallel gegenüber und schräg zu den Ausgangspositionen.

- 1-2 Nicken zum Gegenpartner gegenüber
3-4 Nicken zum Partner
5-12 Die Linien trennen sich mittig wieder in Paare, die mit den gegenüberstehenden Paaren Viererkreise bilden und sich am Ende zu neuen Linien aufbiegen. Die neuen Linien verlaufen in 90 Grad zu den alten.
3x12 dreimal wiederholen, bis alle wieder am Ausgangsort stehen

Prinz Ruperts Marsch

(Prince Rupert's March, Prins Robbert Masco, Prince Rupert March; Playford 1651-1728; nach der Melodie Tanz/Venusgarten von Valentin Haussmann um 1600)

(Paarreihe zu vier Paaren)

1. Strophe

- 1-16 Herren führen die Damen im Uhrzeigersinn einmal im Kreis und zurück an den Platz

Teil B

- 1-8 Herr 1 geht gefolgt von den anderen Herren links der Damen hinab, dass die Herrenreihe verkehrt steht
1-4 alle Doppel Richtung Herrenseite, also zur linken Wand: Damen folgen Herren
5-8 Platztausch der Damen und Herren
1-8 Herr 4 führt die Herrenreihe vor den Damen abwärts wieder zurück an die Plätze
1-4 Doppel Richtung Damenseite
5-8 linksschultriger Platztausch

2. Strophe

- 1-16 Herren führen Damen im Kreis gegen den Uhrzeigersinn

Teil B

- 1-8 Dame 1 führt die Damenreihe links der Herren hinab
1-4 Doppel zur Herrenseite
5-8 Platztausch Damen mit Herren
1-8 Dame 4 mit nachfolgenden Damen hinter den Herren hinab
1-4 Doppel zur Damenseite
5-8 Platztausch links

3. Strophe

- 1-16 wie erste Strophe

Teil B

- 1-8 Herren folgen Herrn 1 hinab, während die Damen der Dame 4 folgend hinaufgehen - Herr 1 folgt also Dame 1 und Dame 4 Herrn 4
1-8 als Paarreihe Doppel vor und zurück
1-8 gegen die Uhr wie oben mit anführender Dame 1 und Herrn 4
1-8 als Paarreihe Doppel vor und zurück

Strandquell

(Beach Spring; frühes 19. Jh.)

(Gasse zu vier Paaren)

Die Nummerierung wechselt ständig entsprechend der Position, auf welcher man steht. Erst nach jeweils vier Strophen steht alle wieder am ursprünglichen Platz.

- 1-12 Viererkreis mit der Uhr
1-12 Dame 3 und Herr 3 lassen ihre Partner los und passieren miteinander, die anderen hinter sich herzie-

hend; Rücken an Rücken winden sich beide Schlangen umeinander, bis sich die Gasse längs gespiegelt hat (etwas Fortgeschrittene bekommen die Figur auch ohne Handhaltung hin)

1-6 Auswenden Paar 1; Aufrücken Paar 2

7-12 Auswenden die Paare auf Position 2 und 3; Nachrücken Paar 4

1-12 volle Kette

Neun Personen

Drei-Reihen-Kontra

(Sächsischer Volkstanz 1920er)

Aufstellung in 3 Dreierreihen - je ein Herr zwischen zwei Damen - als Seiten eines Quadrates mit einer offenen Seite.

Teil 1

1-8 mittlere Reihe in 3 Nachstellschritten vor zur anderen Seite, dort halbe Drehung; Seitenreihen 4 Schritte rück, dann vor

1-8 Seitenreihen bilden Tore; der Mittel-Herr kehrt mit 3 Nachstellschritten und halber Drehung denselben Weg zurück; die beiden Mittel-Damen in 8 Schritten durch das erste Tor hinaus, zum zweiten wieder herein und auf den Startplatz

1-8 als Kreis durchgefasst Doppel hinein und zurück

Teil 2

1-2 Herren Nachstellschritt in den Kreis; Damen Nachstellschritt nach rechts

3-4 halbe Drehung links Herren; Damen Nachstellschritt links zurück

5-8 Herren Nachstellschritt leicht rechts hinaus, dass sie links von ihren Damen angelangen, dort halbe Drehung wieder zur Mitte

Damen äußere Hände fassen, Platzwechsel mit Unterdrehung der rechten Dame

1-8 als Kreis durchgefasst Doppel hinein und zurück

1-4 Herren Nachstellschritt in den Kreis und Drehung; Damen Nachstellschritt nach rechts und zurück

5-8 Herren Nachstellschritt leicht rechts hinaus, dass sie zwischen den beiden Damen zur ursprünglichen Linken angelangen, dort halbe Drehung wieder zur Mitte

Damen äußere Hände fassen, Platzwechsel mit Unterdrehung der rechten Dame

1-8 als Kreis durchgefasst Doppel hinein und zurück

Teil 3

1-16 jede Reihe für sich eine Hecken-Acht, bei welcher der Herr mit der rechten Dame linksschultrig beginnt

1-8 Kreis 8 Schritte gegen die Uhr

1-8 Kreis links zurück

Zwei weitere Durchläufe, bis jeder Herr wieder bei seinen Damen am Startplatz steht.

Erste Dame

(First Lady; Melodie des Timber Savage Reel)

Aufstellung als Gasse zu vier Paaren, jedoch mit Blickrichtung empor. Oben steht die fünfte Dame mit dem Blick hinab.

1-4 Doppel vor - die obere Dame also in der Gasse hinab

5-8 Doppel zurück

1-8 wiederholen

1-4 halbe Einhandrunde mit dem Partner; die obere Dame legt ihre Hand auf die von Paar 1 und dreht mit, dass sie einen Platz hinunter gelangt

5-8 halbe Einhandrunde links mit der oberen Dame bei Paar 2

1-8 wiederholen; übrige Dame bei Paaren 3 und 4

1-8 Damen und Herren jeweils für sich durchgefasst Doppel zueinander, dann auseinander

1-4 Damenreihe Doppel schräg rechts vor, dass eine neue Dame oben die überzählige wird

5-8 ohne jene die anderen vier Damen gerades Doppel rückwärts

1-8 Dosado mit neuem Partner

1-8 Paarkreis

Von vorn mit neuer oberer Dame.

Das Scheitern des Premierministers

(The Prime Minister's Breakdown;

Choreographie John Colville, Australien 1980; Melodie Corn Rigs)

Aufstellung in drei Reihen mit Blick nach oben.

1-16 die mittlere und rechte Spalte geht in Kreuzfassung mit dem Nachbarn um die linke Spalte einmal herum

1-16 Mitte und links ebenso um die rechte Spalte

1-8 Mühle zu viert oben rechts

1-8 Mühle oben links

1-8 Mühle unten rechts

1-8 Mühle unten links

1-8 Viererkreis der Eckpersonen um M

1-8 Kreis gegen die Uhr zurück

1-16 Kreis der mittleren hin und zurück

1-16 Hecken-Achten der Reihen, die Mittleren beginnen rechtsschultrig und nach rechts

1-16 die Person oben rechts führt die obere Reihe zwischen den anderen beiden hindurch und dann hinter die untere; auf die letzte vier Schläge rücken die anderen beiden Reihen nach

Zehn Personen

(Fünf Paare; Kegelpaarquadrillen)

Wintersonnenwende

(Winter Solstice; Wendy Crouch, England 1988; Melodie David Dean)

(Paare 1-4 stehen ein Quadrat bildend, Paar 5 in dessen Mitte Paar 1 gegenüber)

1. Strophe

Teil A: Innen-Acht

1-16 Paare 1, 3 und 5 laufen gegengleiche Hecken-Achten ähnlich der ersten im *Grimstock*, also Paar 1 zuerst Paar 5 trennend nach innen; Paare 2 und 4 streifen erst rechts, dann links

Teil B: Außen-Achten

1-16 Während die Paare 1 und 3 rechts, dann links streifen trennt sich Paar 5: Jeder für sich steuert den jeweiligen Konter von Paar 2 (Dame) oder 4 (Herr) an, um mit jenem eine Hecken-Acht zu beginnen. Jener

steuert dabei seinen Partner an, um ihn ebenfalls in die Acht aufzunehmen. Jeder endet an seinem Ausgangsplatz.

Teil C: „Hunsdon Haus“

Es wird ähnlich wie im Kehrreim des Hunsdon Haus getanzt:

1-4 Paare 1 und 3 gehen gefasst in die Mitte aufeinander zu; Paare 2 und 4 trennen sich rückwärts voneinander zu den Ecken des Quadrates; Paar 5 trennt sich zu den Seiten Richtung der Positionen P2 (Dame) beziehungsweise P4 (Herr)

5-8 Herren und Damen 1 und 3 gehen mit dem Gegenpartner rückwärts hinaus; Herren und Damen 2 und 4 gehen auf den jeweiligen Gegenpartner zu; Herr und Dame 5 gehen rückwärts nach unten Richtung Seite 3

9-12 Gegenpaare 1/3 trennen sich rückwärts; Gegenpaare 2/4 gehen aufeinander zu; Paar 5 trifft sich

13-16 Herren und Damen 1 und 3 kehren zu ihrem Ausgangsplatz zurück; Herren und Damen 2 und 4 wechseln zum eigenen Partner und gehen mit diesem rückwärts ebenfalls zum Ausgangsplatz; Paar 5 tanzt zu seinem Ausgangsplatz

Teil D: Fortschritt

Alle Paare fassen über Kreuz die Rechte mit der Rechten und die Linke mit der Linken, wobei sie aber nebeneinander stehen bleiben.

1-4 Paare 1 und 5 tauschen gegen Uhrzeigersinn die Plätze

5-8 Paar 1 setzt den Weg fort und tauscht mit Paar 2

9-12 Paar 2 tauscht mit Paar 3

13-16 Paar 3 tauscht mit Paar 4, welches in der Mitte auf Position P5 ankommt

2.-5. Strophe

In den folgenden vier Strophen werden dieselben Figuren mit jeweils vertauschten Rollen (neu durchgezählt) getanzt. Ein Paar auf Position Paar 1 tanzt also dessen Schritte, die anderen entsprechend.

Zwölf Personen

(Douze)

Die doppelte Runde

(La double Rond;

Musik König, Choreographie anonym, Dresdener Hof 18. Jh.)

(für vier Herren und 8 Damen)

Strophe 1

1-16 Großer Kreis im Seitgalopp rechts

1-16 Großer Kreis im Seitgalopp links

Kehrreim

1-4 Damen balancieren; Herren Doppel vor in die Mitte

5-8 Rigodon, Herren dabei durchgefasst

1-8 Damen Seitgalopp im halben Kreisbogen nach rechts zum Platz gegenüber; Herren

ebenso links, Schlusssprung mit halber Drehung links

1-16 Hecken-Acht: jeder Herr beginnt mit der jeweiligen rechten Dame rechtsschultrig

1-32 wiederholen zurück an den Platz

Strophe 2

1-8 Herren mit rechter Dame Handrunde

1-8 Herren mit linker Dame Handrunde links

1-8 Herren mit linker Dame Handrunde rechts

1-8 Herren mit rechter Dame Handrunde links

Kehrreim

Strophe 3

1-12 Damen hinein zur Mühle mit je zwei Damen nebeneinander, der rechten innen; Herren Drehung rechts, Rigodon

13-16 Damen umwenden

1-12 verlängerte Damenmühle zurück; Herren Drehung links, Rigodon links

13-16 Damen zurück an den Platz



Sonstige Tänze

Paartänze

Allemande und Tripla

(eigentlich Gattung von Tänzen des 16.-18. Jh.; siehe auch Tabourot;

Deutscher Tanz, Danse Allemande et Tripla,

Allemanda, Allemanda, Tedesca, Alman, Alman;

Musik der 5. Suite des Banchetto Musicale von Johann Herrmann Schein)

(Paartanz; der Herr steht schräg links hinter der Dame, die linken Hände fassen einander)

1-4 Doppel schräg links vor mit kreuzendem Tritt am Ende

5-8 Doppel schräg rechts vor ebenso

In der Musik gemäßen Häufigkeit wiederholen.

1-4 zum Partner gewandt Sprung nach links und zurück

5-8 Hüpfen links, rechts, links

9-12 Ausfallschritt mit linkem Fuß vor

13-16 Ausfallschritt mit rechtem Fuß vor

1-4 Drehung links

5-12 Platztausch links mit Fenster rechter Hände

1-16 Sprünge, Hüpfen und Ausfallschritte seitenverkehrt

1-12 Drehung und Platztausch seitenverkehrt, Herr

kehrt hinter die Dame zurück

Basstanz

(eigentlich Gattung von Balleröffnungstänzen mit zahlreichen verschiedenen

Figuren, 14.-16. Jh.; auch bei Tabourot; Tiestanz, niedriger Tanz, Bassetanz,

Bassa Danza, Basse Danse, Basse Dance, Bace Daunce)

Der Tanz besteht aus vier verschiedenen Figuren plus der Ehrung. Jede Figur findet in vier Dreivierteltakten statt; der Tanz wird also im Dreivierteltakt gespielt, aber wie ein sehr langsamer Viervierteltakt getanzt. Will man sich nicht alle Figuren merken, lässt man sie durch den Tanzmeister jeweils während des vierten Teils der vorigen Figur ausrufen.

Der Herr führt die Dame dabei nach belieben über die Tanzfläche, hat jedoch darauf zu achten, dass man mit niemandem zusammenstößt und die Dame niemals rückwärts gehen muss.

Figuren des Basstanzes bei Tabourot

Ehrung (*Révérence*)

Der dem Partner zugewandte Fuß wird auf den ersten Takt hinter den anderen gekreuzt. Auf den zweiten Takt verneigt der Herr sich vor der Dame, derweil diese in den Knicks hinabgeht. Auf den dritten richten sich beide wieder auf, zum vierten wird auch der Fuß wieder in die Grundhaltung zurückversetzt.

Doppel (*Double*)

Drei Schritte vor mit links beginnend, dann im Hochab heranziehen des rechten Fußes. Folgen mehrere Doppel hintereinander, so wird der zweite mit rechts, der dritte wieder mit links begonnen.

Einzel (*Deux Simples*)

Es handelt sich um derer zwei: Das erste links vor mit Hochab beim Nachziehen des anderen Fußes, ein zweites Einzel auf rechts.

Schwenken (*Branle, Cougédium, Brawle*)

Das Paar geht auf die Ballen und dreht sich voneinander weg. Im zweiten Takt selbiges zueinander, im dritten wieder auseinander. Auf den vierten Takt zurück in die Grundstellung.

Wiegen (*Reprise=Wiederholung*)

Hier werden die Knie, Füße oder Zehen bewegt. Wiederum beginnt die linke Seite beim ersten Takt, in den anderen folgen die Seiten im Wechsel.

Weitere Figuren des Basstanzes

Doppel (*Variante*)

Vier Schritte links beginnend. Eiliges Hochab als Abschluss zwischen den Takten.

Einzel (*Variante*)

Linker Schritt vor, dann rechts auf die ersten beiden Takte, dann zwischen den Takten ein Hochab. Wiederholen.

Schwenken (*Variante*)

Beide setzen auf den ersten Dreivierteltakt den äußeren Fuß schräg nach vorn, dass das Paar in etwa ein V auf dem Boden bildet. Auf den zweiten Takt setzen sie die Füße wieder in Grundstellung, bei dritten wieder vor, beim vierten wieder zurück. Während der ersten drei Takte schaut man sich unter den anderen Gästen um, grüßt jene vielleicht auch mit einem Nicken; auf den vierten Takt blickt das Paar einander an.

Wiegen (*Variante 1*)

Die Dame setzt den äußeren Fuß schräg vor, der Herr schräg zurück, dass man eine Schräge zur Grundlinie bildet. Dabei entfernen sich die Oberkörper etwas voneinander. Beim zweiten Takt wiegt man aufeinander zu, wobei die Füße in ihrer Position am Boden bleiben. Beim dritten Takt wieder auseinander, beim vierten zurück in Grundposition nebeneinander. Beide schauen einander die gesamte Figur lang an.

Wiegen (*Variante 2*)

Springen mit der Kraft des linken Fußes, der rechte kreist leicht im Uhrzeigersinn. Im zweiten Takt seitenverkehrt. Beides wiederholen.

Blatt

Die Figur kann zwei Mal getanzt werden. Dann ist erst die Dame das Blatt, während der Herr den Stengel desselben darstellt; danach werden die Rollen getauscht.

Für den Stengel zwei Einzel gerade vorwärts und ein Doppel rückwärts.

Für das Blatt zwei Einzel und ein Doppel in einem kleinen Kreisbogen nach außen über hinten und wieder neben den Partner.

Herz

Die Paare wenden sich im ersten Einzel ein wenig einander zu, im zweiten voneinander ab, um sich mit einem gebogenen Doppel nach unten zu wenden.

Die Figur kann wiederholt werden, um in einer Paarreihe oder bei einem Paarreihenkreis wieder in die richtige Tanzrichtung zu schauen.

Wendung

(*Schwenkung, Konversion*)

Um die Richtung zu ändern gibt es zwei Möglichkeiten. In beiden Fällen geht die Dame nur vorwärts.

1) Der Herr kann einfach größere Schritte beschreiben, so dass das Paar eine Rechtskurve beschreitet.

2) Eleganter und weniger Platz beanspruchend ist die Wendung, indem der Herr seine Schritte Rückwärts oder leicht drehend am Platze macht, derweil die Dame ihn vorwärtsgehend umrundet. Dies kann beliebig nach Erreichen der gewünschten neuen Richtung abgebrochen werden.

Beispielchoreographie für 32 Figuren

(für › Genuss Euch gegeben sei« [*Jouissance vous donneray*]; Tabourot)

Ehrung Schwenken Einzel Doppel
Wiegen Doppel Wiegen Schwenken
Einzel Doppel Doppel Doppel
Wiegen Doppel Wiegen Schwenken
Einzel Doppel Wiegen Ehrung
Schwenken Doppel Wiegen Schwenken
Einzel Doppel Doppel Doppel
Wiegen Doppel Wiegen Ehrung

Beispielchoreographie für 36 Figuren

(*Oliver H. Herde, 2008*)

Einzel Doppel Schwenken Wiegen
Doppel Schwenken Doppel Wiegen
Einzel Doppel Schwenken Wiegen
Doppel Schwenken Doppel Wiegen
Einzel Doppel Doppel Ehrung
Wiegen Doppel Schwenken Doppel
Einzel Doppel Wiegen Schwenken
Wiegen Doppel Schwenken Doppel
Einzel Doppel Wiegen Ehrung

Weifentanz

(*Woaf; süddeutscher Webertanz*)

(*Einzelne Paare oder Paarreihenkreis*)

Handhaltung in Kiekbuschfassung.

1-6 Nachstellschritt schräg links vor

7-12 Nachstellschritt schräg rechts vor

1-12 wiederholen

1-6 einander über die linke Schulter ansehen

7-12 Ansehen über die rechte Schulter

1-12 Unterdrehung der Dame mit gehaltenen rechten
Händen

1-24 Nachstellschritte wie zu Beginn

1-24 Dame umrundet bei fortgesetzter lockerer beidhändiger Haltung den Herrn gegen die Uhr

Kreistänze

(zu beliebig vielen)

Baumtanz

(Zederntanz, Tzadik Katamar; israelischer Volkstanz)

- 1-4 Schritte nach rechts
- 5-8 mit erhobenen Armen zweimaliges Wiegen nach links und rechts
- 1-8 wiederholen
- 1-2 Schritte nach rechts
- 3-4 Schritte rückwärts nach rechts
- 5-7 Drehung rechts
- 8 linker Fuß kreuzt nach rechts vorn und wird belastet
- 9 Belastung zurück
- 10 Fuß setzen links
- 11 kreuzen nach links
- 12 zurück in Position
- 13-16 Wiegen wie zuvor
- 1-16 wiederholen

Biserka

(Biserka = Perle; serbischer Volkstanz um 1900)

- 1-6 Großer Kreis rechts
- 7-12 Nachstellschritt
- 1-3 Schritt links in den Kreis
- 4-6 Schritt rechts zurück
- 7-12 Nachstellschritt seitlich nach links
- Nach ein paar Strophen kann der Tanzleiter ausrufen, wenn statt eines Nachstellschrittes eine Drehung in der entsprechenden Richtung vollführt werden soll.

Cassandra

(Branle Cassandre; Tabourot)

Teil A

- 1-8 Doppel links, dann rechts
- 1-8 wiederholen
- Teil B (zwei Male)
- 1-8 Doppel links, dann rechts
- 1-6 Einzel links, dann Doppel rechts

Charlotte

(Branle Charlotte; Tabourot)

Teil A

- 1-4 Doppel links
- 5-6 zwei Hüpfen mit links beginnend
- 7-10 Doppel rechts
- 1-10 wiederholen

Teil B

- 1-4 Doppel links
- 5-6 zwei Hüpfen mit links beginnend
- 7-8 Einzel rechts mit Tipp
- 9-11 drei Hüpfen links beginnend
- 12-13 Einzel links mit Tipp
- 14-16 drei Hüpfen rechts beginnend
- 17-20 Doppel rechts

Doppel-Branle

(Doppelte Branle, Branle Double, Doppelreigen; Tabourot)

- 1-8 Doppel links, dann rechts
- 1-4 Doppel links
- 5-6 Einzel rechts
- 7-8 drei Hüpfen mit links beginnend
- Oft wird folgend die ⇒ Einfache Branle getanzt.

Einfache Branle

(Branle Simple, Einfacher Reigen; Tabourot)

- Oftmals folgender Tanz nach der ⇒ Doppel-Branle.
- 1-4 Doppel links
- 5-6 Einzel rechts
- 1-4 Doppel links
- 5-6 drei Hüpfen mit links beginnend

Feenkönig

(Feentanz, King of the Fairies; irischer Volkstanz; Melodie auch für den Rights of Men verwendet)

Um den See tanzen

- 8 Takte: Kreis sechzehn Schritte nach rechts
- Die Wellen am Ufer

- 8 Takte (4x):
- 1-4 zwei Schritte in den Kreis hinein
- 5-8 rückwärts wieder hinaus
- Sich Spiegeln im See

- 8 Takte (4x):
- 1-4 nach rechts zwei Schritte vorwärts
- 5-8 Richtung fortsetzend zwei rückwärts
- Der Wind am See
- 16 Takte: zur Reihe geöffnet in doppelter Geschwindigkeit 64 Schritte beliebig umher; zum Schluss Kreis rechtzeitig wieder schließen
- Die Sonne geht auf

- 8 Takte (4x):
- 1-4 Doppel mit rechts in die Kreismitte, als Abschluss auf dem rechten Bein hüpfen
- 5-8 Doppel mit links rückwärts hinaus, als Abschluss auf dem linken Bein hüpfen

Folia

(port. 'Tollheit'; Folie, Follia; eigentlich Tanzgattung 16.-17. Jh.; nach einer alten portugiesischen Tanzmelodie, bearbeitet unter anderem von Corelli, Bach [BWV 212], Vivaldi, Marais, Lully, Rachmaninov, Ortiz [Danza del hacha], Faronell [Division on a Ground] und Vangelis)

- 1-3 Tippen mit der linken Fußspitze erst leicht schräg vor, dann weiter vorn, dann Übersetzen des Fußes nach rechts
- 4-6 Tippen mit der rechten Fußspitze erst leicht schräg vor, dann weiter vorn, dann vorsetzen des Fußes nach vorn
- 7-9 Nachsetzen des linken Fußes, Zurücksetzen des rechten wieder hinaus, Nachsetzen des linken
- 10-12 Rechter Fuß nach rechts, linker vorn kreuzen, rechter nach rechts

Fröhliche Branle

(Lustige Branle, Branle Gay, Gai, Bransle Gayz, Fröhlicher Reigen; Tabourot)

(Kreistanz für Anfänger)

- 1 Hüpfen etwas nach links auf den linken Fuß, rechter Fuß leicht gehoben und vorgestreckt
- 2 Hüpfen am Platz auf den rechten Fuß, den linken gehoben
- 3-4 wiederholen
- 5-6 linken Fuß oben halten

Herr des Hauses

(Le Maitre de la Maison)

(Kreistanz für Anfänger)

Teil A (zwei Male)

- 1-8 Doppel links, Doppel rechts
- 9-16 wiederholen
- 1-4 Einzel links, Einzel rechts
- 5-8 wiederholen
- 9-12 Drehung links, den rechten Fuß auf tippen
- 13-16 Doppel rechts

Teil B (zwei Male)

- 1-8 Doppel links, Doppel rechts
- 9-16 wiederholen
- 1-8 Einzel links, rechts, links, rechts

Kriegsbranle

(Kriegerischer Branle, Branle coupé de la Guerre; Tabourot)

Teil A

- 1-8 Doppel links, Doppel rechts
- 9-16 wiederholen
- 1-16 wiederholen

Teil B (je nach Musik 1 oder 2 Male)

- 1-8 Doppel links, Doppel rechts
- 9-12 Einzel links, Einzel rechts
- 1-8 Doppel links, Einzel rechts, Einzel links
- 9-12 Doppel rechts
- 1-4 Einzel links
- 5-8 vier Hüpfen: linker Fuß vor, rechts, links, landen

Leben

(Chawa, Chava; israelischer Volkstanz, Klesmer)

Teil A (zweimal)

Durchgefasst

- 1-8 Vier Einzel nach rechts
- 1-4 Doppel in den Kreis
- 5-8 Doppel rückwärts hinaus
- 1-2 Schritt links, rechts kreuzt vorn nach links
- 3-4 Schritt links, rechts kreuzt hinten
- 5-8 wiederholen
- 1 Schritt links
- 2 rechts kreuzt vorn nach links mit Gewicht
- 3 links wird zurückwiegend am Platz belastet
- 4 rechts schließen
- 5 links kreuzt vorn
- 6 auf den rechten Fuß zurück
- 7 Schießen links

Teil B (zweimal)

Ungefasst

- 1-4 vier Schritte gegen die Uhr mit rechts beginnend
- 5 Ferse vorn abstellen
- 6 Fußspitze hinten aufsetzen
- 1-4 Doppel rechts hinaus
- 5-8 Doppel hinein

Montarde

(Branle de la Montarde, Branle de Montard; Tabourot)

(Reihentanz für eine kleinere Personenzahl)

Bei einer durch vier teilbaren größeren Personenzahl kann man mehrere sich unabhängig im Raum bewegende Reihen bilden.

1-16 vier Doppel links

In der ersten Strophe wird dies wiederholt.

- 1-4 der Vorderste dreht sich nach Belieben irgendwohin
- 5-8 der nächste in der Reihe folgt drehend dem ersten
- 9-16 dritte und vierte Person folgen nacheinander ebenfalls

Sofern die Musiker diesen Teil öfter spielen, können weitere folgen. Bei Musik vom Tonträger müssen sich gegebenenfalls zwei oder mehr Tänzer gleichzeitig drehen, wenn ihre Anzahl die dieser Musiksequenzen übersteigt.

- 1-16 der Anführer umrundet die anderen in einer Schlangenlinie, zuerst vorn, dann hinten, bis er am unteren Ende angelangt ist und sich an die Reihe als neuer Letzter anhängt

Bei einer größeren Anzahl Tänzer kann sich der zweite dem ersten gleich anschließen.

Pinagay

(Bedeutung unklar; Tabourot)

(Aufstellung als Reihen oder Kreis)

- 1-4 Doppel links
- 5 Hüpfen links
- 1-4 Doppel links
- 5-7 Hüpfen links, dann rechts, dann links nach hinten ausschlagen
- 1-8 Doppel links, dann rechts
- 1-8 wiederholen

Schotten-Branle

(Schottischer Branle, Branle d'Ecosse; um 1560-70; Tabourot)

(Kreistanz)

Doppel in Kreuzschritten wie folgt:

Den jeweiligen Fuß zur Seite setzen, den anderen Fuß jedoch nicht nur nachziehen, sondern hinten kreuzen. Dann wieder den ersten Fuß zur Seite, wogegen der zweite kreuzend die Zehenspitzen vorn absetzt.

Einzel wie folgt:

Nach dem Seitenschritt wird der andere Fuß die Zehenspitzen absetzend vorn gekreuzt.

Teil A (vier Male)

- 1-8 Doppel links, dann rechts
- 1-4 Einzel links, dann rechts

Teil B (zwei Male)

- 1-8 Ein Doppel links, zwei Einzel rechts und links
- 1-10 Zwei Doppel rechts und links, ein Einzel rechts
- 1-4 Vier Hüpfen mit rechts beginnend

In Tabourots Originalbeschreibung wird nur bei der letzten Bewegung eines Doppels oder Einzels gekreuzt. Statt des letzten Hüpfers erfolgt dort eine Kapriole.

Siebensprung

(aus Mitteleuropa)

Nach jeder Strophe werden als „Sprung“ die entsprechenden Bewegungen ausgeführt.

- 1-8 Großer Kreis links
- 1-8 Großer Kreis zurück
- 1-4 Doppel vor in den Kreis
- 5-8 Doppel zurück

Die „Sprünge“

1. Sprung: mit rechts leicht vom Boden abstoßen und den linken Fuß auf die Hacke vorsetzen
2. Sprung: wie 1, danach links hüpfen und den rechten Hacken vorsetzen
3. Sprung: wie 1+2, dann aufs linke Knie niedergehen
4. Sprung: wie 1-3, aufs rechte Knie niedergehen
5. Sprung: wie 1-4, vorbeugen und den linken Ellenbogen auf den Boden stützen
6. Sprung: wie 1-5, den rechten Ellenbogen abstützen
7. Sprung: wie 1-6, zuletzt mit der Stirn den Boden berühren

Variante von Oliver H. Herde

Wenn die alten Erdverbundenheit symbolisierenden Bewegungen zu unangenehm sind, können stattdessen folgende ausgeführt werden, welche sich ebenso besonders für den Tanz mit Kindern eignen:

1. Sprung: mit rechts leicht vom Boden abstoßen und den linken Fuß auf die Hacke vorsetzen
2. Sprung: wie 1, danach links hüpfen und den rechten Hacken vorsetzen
3. Sprung: wie 1+2, dann mit Schultern zucken
4. Sprung: wie 1-3, beidbeinig hüpfen
5. Sprung: wie 1-4, rechtshändig winken
6. Sprung: wie 1-5, mit Kopf nach links und rechts wackeln
7. Sprung: wie 1-6, zuletzt eine kleine Verbeugung

Specknerin

(=Korbflechterin; nach einer Melodie aus England, 16. Jh., die auch für den Tanz „die Unvergleichlichen“ [der Unvergleichliche, Nonesuch, A la mode de France] verwendet wurde und auf die Schiarazula aufbaut)

- 1-8 Großer Kreis rechts
- 1-8 Großer Kreis links
- 1-4 Doppel in den Kreis
- 5-8 Doppel rückwärts hinaus
- 1-8 wiederholen
- 1-8 vier Einzel rechts
- 1-8 vier Einzel links
- 1-8 Doppel rein und raus
- 1-8 wiederholen
- 1-4 Kreuzschritte rechts
- 5-8 Drehung rechts
- 1-4 Kreuzschritte links
- 5-8 Drehung links

Kreispaartänze

Alte Allemande

(Ould Almaine, Older Alman, Old Almain; Bodleian Library)
(Sternkreispaartanz für Anfänger)

- 1-4 Doppel links
- 5-8 Doppel rechts
- 1-8 wiederholen
- 1-4 halber Paarkreis links im Uhrzeigersinn
- 5-8 halber Paarkreis rechts zurück
- 1-8 Paarkreis links
- 1-8 halber Paarkreis rechts, dann links
- 1-8 Paarkreis rechts

Anmutige Wendung

(Phrase Graze)
(Paarreihenkreis)

- 1-2 Nachstellschritt links
- 3-4 Nachstellschritt rechts
- 5-8 Doppelschritt vor
- 1-4 Paare stoßen mit den Händen voneinander ab, Doppel rückwärts
- 5-8 Einzel vor, dreimal klatschen
- 1-8 Dosado mit Wechsel zum rechten Gegenpartner
- 1-8 Schunkelkreis

Beamten-Branle

(Branle de L'Official, Beamtenreigen; Tabourot)
(Kreispaartanz für Anfänger)

- 1-8 Doppel links, dann rechts
- 1-8 wiederholen
- 1-12 sechs Einzel nach links
- 13-16 die Herren fassen die Damen an den Hüften und helfen diesen bei einem Sprung am Platze

Die Blaue Flagge

(Blue Flag; nach einem friesischen Seemannslied, 19. Jh.
Die Blaue Flagge kennzeichnet das Auslaufen eines Schiffes.)

Variante als Gassenkreis

- Zu Beginn steht man dem Partner gegenüber und hält einander an den rechten Händen.
- 1-3 aufeinander zu balancieren
 - 4-6 wieder auseinander balancieren
 - 7-12 platztauschende Unterdrehung der Dame unter dem rechten Arm des Herrn
 - 1-12 wiederholen
 - 1-6 wiederholen
 - 7-9 nochmals aufeinander zu balancieren, wobei die Dame sich mit dem Rücken dem Partner zuwendet und jener auch ihre Linke mit der seinen fasst
 - 10-12 in dieser Haltung balancieren rückwärts in den Kreis hinein
 - 1-3 vorwärts balancieren aus dem Kreis hinaus
 - 4-6 voneinander lösen; die Dame geht wieder nach außen, der Herr wechselt die Hand, dass beide in Richtung des Uhrzeigersinns schauen

7-9 gemeinsames balancieren vorwärts
10-12 der Herr gibt die Dame mit Unterdrehung gegen
die Uhr weiter und empfängt eine neue

Variante

Es gibt eine einfache Version der Blauen Flagge als Reihentanz auf Seite 53.

Das Lied zum Tanz

(Übertragen aus dem Plattdeutschen von Oliver H. Herde)

*Lasst die Blaue Flagge wehen,
lasst sie drillen, lasst sie drehen,
denn das Schiff, das Schiff, das Schiff die See angeht,
und der Wind, der Wind nach Norden steht.
Mann, oh Mann, was heult die Windsbraut,
drückt das Schiff aus Luv und Lee raus!
Doch das Herz, das Herz, das Herz des Schiffers springt,
wenn der Wind, der Wind sein Sturmlied singt.*

(Zusatzstrophen der Zeitentänzer)

*Wie hier vor dem Bug die Gischt spritzt!
Eine Möwe auf dem Mast sitzt.
Und das Salz, das Salz, das Salz auf unsrer Haut,
lässt uns singen gleich nochmal so laut.
Lenkt den Blick jetzt in die Ferne
und genießt der Sonne Wärme,
denn das Licht, das Licht, das Licht wird schwächer nun
und wir können doch noch lang nicht ruh'n.*

Burgunder Branle

*(Branle Bourgogne, Burgunder Reigen;
Tabourot, Melodie Claude Gervaise, 16. Jh.)*

(Kreispaartanz für Anfänger)

1-4 Doppel links; der erste Schritte mit rechts wird hinten, der abschließende vorn gekreuzt
5-8 Doppel rechts mit entsprechendem Kreuzen der linken Schritte

Eine etwas anspruchsvollere Variante

1-4 Dame und Herr schauen sich an. Doppel wie folgt: links, Herren mit rechts hinten kreuzen, Damen vorn, dann wieder linker Schritt, zuletzt nach vorn rechts treten. Auf 4 dreht sich der Herr der Gegendame zu.
5-8 Doppel entsprechend rechts zurück. Auf 5 dreht sich die Dame dem Gegenpartner zu, auf 8 der Herr wieder der eigenen Dame.

Nachfolgend zusätzlich dreht die Dame jeweils auf 1 zum eigenen Herrn.

Chapelloise

*(Aleman's Marsj, Gärdeby Gånglåt, Aapje, All american Promenade, Gigue,
Jig; Volkstanz ungeklärter Herkunft)*

(Paarreihenkreis)

1-4 Doppel vor, über zueinander wenden
5-8 Doppel rückwärts, also weiter gegen Uhrzeigersinn
1-4 Doppel vor, über zueinander wenden
5-8 Doppel rückwärts, also weiter im Uhrzeigersinn
1-2 seitlich zueinander hüpfen
3-4 wieder auseinander
5-8 Platztausch gegen die Uhr
1-4 zueinander, auseinander
5-8 Dame wird unter dem linken Arm hindurch rechts herum nach hinten gedreht und so an den nächsten Herrn weitergegeben

Erbsen-Branle

(Margueritotte, Branle Pois, Erbsenreigen; Tabourot)

(Kreispaartanz für Anfänger)

Teil A

1-8 Doppel links, dann rechts

1-8 wiederholen

Teil B

1-2 großer Sprung am Platz Herren

3-4 großer Sprung Damen

5-8 drei kleine Hüpfen und landen Herren

1-2 großer Sprung Damen

3-4 großer Sprung Herren

5-8 drei kleine Hüpfen und landen Damen

Erbsenpflücker

(Erbsen pflücken, Gathering Peascods; Playford 1651-1690)

(Kreispaartanz)

1-8 Kreis links

9-12 Drehung links

1-8 Kreis rechts

9-12 Drehung rechts

1-8 Innenkreis Herren links

9-12 Drehung links, die Herren dabei an den Platz zurück

1-8 Innenkreis Damen rechts

9-12 Drehung rechts, die Damen dabei an den Platz zurück

1-4 Herren Doppel in die Mitte, auf den letzten Schlag Fußtipp und klatschen

5-8 Damen wie zuvor Herren, jene gleichzeitig zurück

9-12 nochmal Herren, derweil Damen hinaus

13-16 Drehung links, die Herren dabei an den Platz zurück

1-12 wie zuvor, aber die Damen beginnen

13-16 Drehung rechts, die Damen dabei an den Platz zurück

1-12 Streifen und Drehung links

1-12 Streifen und Drehung rechts

1-8 Innenkreis Damen links

9-12 Drehung links, Damen dabei an den Platz zurück

1-8 Innenkreis Herren rechts

9-12 Drehung rechts, Herren dabei an den Platz zurück

1-4 Damen Doppel in die Mitte mit Fußtipp und klatschen

5-8 Herren Doppel rein, Damen raus

9-12 Damen rein, Herren raus

13-16 Drehung links, die Damen dabei an den Platz zurück

1-12 wie zuvor, aber die Herren beginnen

13-16 Drehung rechts, die Herren dabei an den Platz zurück

1-12 Armrunde und Drehung links

1-12 Armrunde und Drehung rechts

1-8 Innenkreis Herren links

9-12 Drehung links, Herren an den Platz

1-8 Innenkreis Damen rechts

9-12 Drehung rechts, Damen an den Platz

1-4 Herren Doppel in die Mitte mit Fußtipp und klatschen

- 5-8 Damen rein, Herren raus
 9-12 Herren rein, Damen raus
 13-16 Drehung links, Herren an den Platz
 1-12 wie zuvor mit beginnenden Damen
 13-16 Drehung rechts, Damen an den Platz

Eremiten-Branle

(Branle der Einsiedler, Branle des Hermites, Eremitenreigen; Tabourot)

(Kreispaartanz für Anfänger)

Teil A

- 1-8 Doppel links, dann rechts
 1-8 wiederholen

Teil B

- 1-4 halbe Drehung rechts mit 4 Hüpfen; Herren halten dabei Hände auf der Brust gekreuzt wie Pharaonen; Damen Handflächen aufeinander
 5-8 bei gleichbleibender Handhaltung viermaliges nicken
 1-8 wiederholend weiter um rechts zur Ausgangsstellung zurück und nicken

In der Originalbeschreibung erfolgt die Armkreuzung erst beim Nicken und auch durch die Damen.

Fröhlicher Kreis

(Cercle Circassien, Circassian Circle, Big Circle)

(Kreispaartanz mit Partnerwechseln)

- 1-4 Doppel mit abschließendem Tipp hinein
 5-8 Doppel rückwärts wieder zurück
 1-8 Wiederholen
 1-4 Damen Doppel in die Mitte, als Abschluss Bein heben und klatschen; Herren klatschen viermal im Takt
 5-8 Damen Doppel rückwärts wieder zurück; Weiterklatschen der Herren
 1-4 Herren Doppel in die Mitte, auf dem 4. Schritt halbe Drehung um links, Damen klatschen im Takt
 5-8 Herren Doppel auf die nächste Dame zu, welche zuendeklatschen
 1-4 halbe Handrunde rechts
 5-8 halbe Handrunde links
 1-8 wiederholen; auf die letzten Schläge muss der Herr größere Schritte tun, um auf einer Kreisbahn gegen den Uhrzeigersinn hinter die Dame zu kommen; die Dame richtet sich dabei also gegen die Uhr aus
 1-12 Promenade; zwölf Schritte, bei welchen der Herr von hinten die Hände der Dame einzeln hält
 13-16 Herr dreht Dame um rechts, legt dann ihre linke Hand in seine rechte

Große Runde

(St. Leger's round Dance, Sellingers Rownde, Sellengers Round, The Beginning of the World, The long Dance;

Playford 1657-1690 nach einer altirischen Melodie, bearbeitet von William Byrd im Fitzwilliam Virginalbook 1625)

(Kreispaartanz)

Je nach Musik kann die Große Runde unterschiedlich viele Strophen haben. Nach jeder Strophe erfolgt der Kehrreim, sofern die Musiker nicht vorher abbrechen. Der Hauptteil jeder Strophe hat 16 Schläge - ist also halb so lang wie der Kehrreim.

Teile A (Beispiele)

Strophe 1: Großer Kreis 8 Schritte nach links, dann zurück

Strophe 2: Steifen rechts, dann links

Strophe 3: Armrunde rechts, dann links

Strophe 4: Fenster rechts, dann links

Strophe 5: Dosado hin und zurück

Strophe 6: Herren-Acht; Herren umrunden vorne herum erst die eigene, dann die Gegendame zur Linken

Strophe 7: Damen-Acht; entsprechend den Herren

Strophe 8: Torteschneiden; die Herren gehen ein Doppel vor, wenden beim Hochab leicht nach rechts, um beim Doppel rückwärts links zwischen den beiden nächsten Damen zu landen; die Damen folgen dem Beispiel, um zu ihren Herren zurückzugelangen

Strophe 9: Großer Kreis im Seitgalopp links und zurück

Strophe 10: Handrunde rechts, dann links

Strophe 11: Herren-Schlange; die Herren gehen vor ihrer Dame entlang, dann hinter der nächsten vorüber, bei der dritten wieder vorn, zuletzt wieder hinten

Strophe 12: Damen-Schlange; den Herren entsprechend, ebenfalls nach rechts, um zum eigenen Herrn zurückzukommen (oder zur weiteren Durchmischung nach links)

Strophe 13: Herren-Mühle; Damen bleiben stehen

Strophe 14: Damen-Kreis, um zu den eigenen Herren zu gelangen

Strophe 15: Einhandkreis

Teil B - Kehrreim

1-4 Set links in die Mitte hinein

5-8 Doppel links rückwärts

1-8 Paarweise zueinandergewandt Set und Drehung links

1-4 Set rechts in die Mitte hinein

5-8 Doppel rechts rückwärts

1-8 Paarweise Set und Drehung rechts

Varianten

Die Figuren der Hauptteile können vom Tanzmeister auch in beliebiger anderer Reihenfolge während des letzten Taktes des Kehrreims angesagt werden.

Manche der Figuren eignen sich dazu, dass man die erste mit dem eigenen Partner, die zweite zurück mit dem Gegenpartner auf der anderen Seite vollführt.

Sollen bleibende Partnerwechsel erzielt werden, können Figuren wie die Schlangen von ihren ausgleichenden Strophen getrennt werden oder in die andere Richtung verlaufen. Auch das Torteschneiden kann hierfür bei Damen und Herren in verschiedene Richtung vollzogen werden.

In der Playford-Version werden nur die ersten drei Strophen nach dem üblichen Schema Laufen-Streifen-Armrunde getanzt.

Holzschuh-Branle

(Holzschuhreigen, Branle des Sabots; Tabourot)

(Kreispaartanz in Überkreuzfassung für Anfänger)

Jeder Tänzer hält die Hände der jeweiligen beiden im Kreis übernächsten Tanzpartner. Dabei gilt, dass die linken Arme über den rechten liegen.

Teil A

1-8 Doppel links, dann rechts
1-8 wiederholen

Teil B

1-4 Sprung nach links, dann nach rechts
5-8 Dreimal stampfen mit links, Pause
1-8 wiederholen

Schon Tabourot bietet verschiedene kleine Variationen an. Beispielsweise können beim ersten Mal allein die Herren, beim zweiten die Damen stampfen.

Jenny pflückt Birnen

(Um den Birnbaum, Jenny pluck Pears, Jenny plugs Pears;
Playford 1651-1690)

(Kreispaartanz mit Partnerwechseln für
mindestens drei Paare; 1-3 durchzählen)

Strophe 1

1-8 Seitgalopp links
1-8 Set und Drehung rechts
1-8 Seitgalopp rechts
1-8 Set und Drehung links
1-4 die Damen 1 werden von ihren Herren in die Kreis-
mitte geschwenkt
5-12 ebenso Damen 2 und anschließend Damen 3
13-16 Ehrung
1-8 Herren laufen im Uhrzeigersinn um die Damen,
welche im Takt klatschen
9-16 Herren gegen Uhrzeigersinn zu ihrer Dame zurück;
Damen klatschen
1-4 rechte Hände fassen; die Damen 1 werden mit Un-
terdrehung an ihren alten Platz zurückgeführt
5-12 entsprechend Damen 2, dann Damen 3
13-16 Ehrung

Strophe 2

1-8 Streifen links
1-8 Set und Drehung rechts
1-8 Streifen rechts
1-8 Set und Drehung links
1-4 die Herren 1 werden von ihren Damen in die Kreis-
mitte geleitet
5-12 ebenso Herren 2 und anschließend Herren 3
13-16 Ehrung
1-16 Damen laufen beliebig um die Herren und bei ge-
nügend Platz zwischen ihnen, welche im Takt klat-
schen; gegen Ende suchen sich die Damen einen
neuen Herrn aus, vor dem sie stehen bleiben und der
ihnen seine Nummer mitteilt
1-4 Paarfassung; die Herren 1 werden an ihren alten
Platz zurückgeführt
5-12 entsprechend Herren 2, dann Herren 3
13-16 Ehrung

Strophe 3

1-8 Armrunde links
1-8 Set und Drehung rechts
1-8 Armrunde rechts
1-8 Set und Drehung links
1-12 Damen schwenken nacheinander in die Mitte
13-16 Ehrung
1-16 Herren laufen beliebig um die Damen, welche im
Takt klatschen, und suchen sich eine neue, die ihnen
die Nummer mitteilt

1-4 die Damen werden nacheinander mit Unterdrehung
an ihren alten Platz zurückgeführt
13-16 Ehrung

Varianten

Man kann kleine Kreise zu je drei Paaren bilden. Über-
zählige Personen können versuchen, sich während des
freien Umherlaufens im jeweils dritten Teil der Strophen
einzuklauen.

Für Anfänger sollte man die Partnerwechsel in der
zweiten und dritten Strophe weglassen, indem die Da-
men oder Herren wie in der ersten Strophe im Kreis lau-
fen.

Statt des Umherlaufens der Herren beziehungsweise Da-
men können selbige auch auf zwei Takte zwei Gegen-
partner weitergehen, dort auf zwei Takte ein Set mit
Drehung vollführen und dann auf wiederum zwei Takte
zurückkehren, wo Set und Drehung vor dem eigenen
Partner wiederholt werden.

Königinnen-Allemande

(The Queens Almayne, Queens Almain;
Londoner Royal College of Music MS1119 um 1650)

(Paarreihenkreis)

Die Doppel erfolgen in drei Schritten, bei jedem ersten mit
dem linken, beim zweiten mit dem rechten Fuß beginnend.
Auf den vierten Schlag behält man den nächstfolgenden Fuß
in der Luft oder kreuzt ihn vorn.

1-16 vier Doppel vor
1-4 Trennen
5-8 Doppel wieder aufeinander zu
1-8 Set und Drehung links
1-4 Trennen nach links
5-8 Doppel nach links zum neuen Partner
1-8 Set und Drehung rechts

Korobuschka

(=Körbchen; russischer Tanz um 1900)

(Gassenkreis mit Partnerwechseln)

1-4 Paar geht mit beiden Händen gefasst Doppel nach
außen, Herr mit links, Dame mit rechts beginnend,
vierter Schritt ist nur ein Tippen
5-8 Doppel nach innen
9-12 Doppel nach außen
13-16 dreimal hüpfend Fuß vor, zur Seite, schließender
Schlussprung
1-4 Drehen in drei Schritten um links einen Platz nach
links weiter, dann klatschen
5-8 zurückdrehen und klatschen
9-12 mit gefassten rechten Händen zueinander springen,
dann auseinander
13-16 Platztausch mit Unterdrehung der Dame
1-16 wiederholen, beim Platztausch gibt der Herr die
Dame gegen den Uhrzeigersinn weiter

Malteser Branle

(Branle von Malta, Branle de Malte, Bransle Maltese;
laut Tabourot auf den Malteser Ritterorden zurückgehend)

Teil A

1-4 Doppel links

5-6 Einzel rechts
1-6 wiederholen

Teil B

1-4 Herren vier Schritte in die Mitte wie zur Besprechung
5-6 Herren wenden links um
7-10 Herren kehren an ihren Platz zurück und wenden sich mit dem letzten Schritt wieder zur Kreismitte
1-10 Damen ebenso

Menuett in C

(nach dem Menuett en Huit von Johann Sebastian Bach)

(Kreispaaertanz)

Strophe 1

Paar sieht einander an.
1 den inneren Fuß vorstrecken und tippen
2 Fuß anziehen und neben das Standbein tippen
3 wieder nach vorn tippen
4-6 Doppel vor mit dem inneren Fuß beginnend
Blick nach außen zum Gegenpartner.
1-6 wiederholen mit dem äußeren Fuß
1-9 in drei Doppeln wenden sich beide zum Ausgangsplatz des Partners, wobei die Dame die kleinere Schleife läuft
10-12 Ehrung
1-24 Wiederholung mit vertauschten Rollen

Strophe 2

1-9 Damenkreis gegen die Uhr; dabei Herren Balancieren auf 1-3 und 7-9, Ehrung auf 4-6
10-12 Damen drehen um; Herren Ehrung
1-9 Damenkreis zurück; Herren wiederholen
10-12 Ehrung
1-9 Herrenkreis im Uhrzeigersinn; Damen laufen ebenfalls mit der Uhr einen kleinen Kreis um den eigenen Platz
10-12 Herren drehen um; Damen Ehrung
1-12 Wiederholung in Gegenrichtung

Strophe 3

1-18 Große Kette auf der Kreisbahn
19-21 Kehrtwendung (Halbe Handrunde unten) mit dem siebten Tanzpartner
22-24 Ehrung zum aktuellen Partner mit gehaltenen rechten Händen
1-18 Große Kette zurück
19-21 Kehrtwendung mit dem eigenen Partner an den Ausgangspunkt zurück
22-24 Ehrung zum Partner

Strophe 4

1-9 Balancieren mit gefassten rechten Händen auf den Partner zu, auseinander und wieder zusammen
10-12 balancierend wenden zum Gegenpartner
1-9 Wiederholung mit Gegenpartner
10-12 Umkehr zum Partner und Ehrung
1-12 Handrunde rechts
1-12 Handrunde links

Strophe 5

1-9 Damenmühle gegen die Uhr; dabei Herren Balancieren auf 1-3 und 7-9, Ehrung auf 4-6
10-12 Damen drehen um; Herren Ehrung
1-12 Damenmühle zurück; Herren wiederholen

1-9 Herrenmühle im Uhrzeigersinn; Damen laufen ebenfalls mit der Uhr einen kleinen Kreis um den eigenen Platz
10-12 Herren drehen um; Damen Ehrung
1-12 Wiederholung in Gegenrichtung

Strophe 6

Wie Strophe 3.

Pavane im Kreise

(Paduane/Pavane de Cercle)

(Kreispaaertanz)

Alle Einzel und Doppel mit abschließendem Hochab. Man steht zum Kreis durchgefasset, aber nach rechts ausgerichtet.

Abschnitt 1

1-4 Einzel vor links
5-8 Einzel vor rechts
9-16 Doppel links vor
1-8 Einzel rechts, Einzel links
9-16 Doppel rechts, bei dem die Herren die fremde Dame loslassen und in die Mitte schwenken

Abschnitt 2 als Paarreihenkreis

1-8 Einzel links, Einzel rechts
9-16 Doppel links
1-8 Einzel rechts, Einzel links
9-16 Doppel rechts; mit dem letzten Schlage wenden sich die Paare einander zu

Abschnitt 3 als Gassenkreis

1-8 Herren Einzel links, Einzel rechts
9-16 Herren Doppel links zur nächsten Dame
1-8 Damen Einzel rechts, Einzel links
9-16 Doppel rechts zum nächsten Herrn

Abschnitt 4

Die neuen Tanzpaare geben einander beide Hände.
1-8 Einzel links, Einzel rechts
9-16 Doppel links als halber Paarkreis
1-8 Einzel rechts, Einzel links
9-16 Unterdrehung der Dame unter dem linken Arm des Herrn, der darauf die Hand wechselt; dabei Neubildung des ursprünglichen Kreises

Pavane 'Schöne, die mein Leben hält'

(Paduane/Pavane 'Belle qui tiens ma Vie'; 16. Jh.; vgl. Tabourot)

Variante als Paarreihenkreis nach Taubert für beliebig viele Paare

Abschnitt 1: Promenade

1-4 Einzel schräg vor links
5-8 Einzel schräg vor rechts
9-16 Doppel links vor
1-4 Einzel schräg vor rechts
5-8 Einzel schräg vor links
9-16 Doppel rechts vor
Abschnitt 2: Promenade und deren Auflösung
1-8 Einzel schräg vor links, dann rechts
9-16 Doppel links vor
1-8 Einzel schräg vor rechts, dann links
9-16 Doppel rechts Herren rückwärts, Damen vorwärts, dass alle sich paarweise dem Kreis zuwenden

Abschnitt 3

- 1-8 Damen Einzel links, dann rechts schräg vor; Herren die Einzel am Platz
- 9-16 volle Drehung der Herren; Umwenden der Damen nach außen am neuen inneren Platz
- 1-8 Damen zwei Einzel links und rechts schräg vor zurück nach außen; Herren am Platz
- 9-16 gedrehtes Doppel rechts der Damen, der Herren nach rechts gebogen vor, dass alle sich paarweise in der Anfangsstellung einfinden

Abschnitt 4 Promenade und deren Auflösung

- 1-8 Einzel schräg vor links, dann rechts
- 9-16 Doppel links vor
- 1-8 Einzel schräg vor rechts, dann links
- 9-16 Doppel rechts vor, am Schluss dem Partner zuwenden

Abschnitte 5 und 6: Hecke

- 1-8 Einzel links, dann rechts am Platz
- 9-16 Platztausch mit dem linken Partner
- 1-8 Einzel je rechts und links am Platz
- 9-16 Platztausch mit dem rechten Partner

Variante

Es gibt eine einfache Version dieser Pavane als Paarreihentanz auf Seite 54.

Die Pistole

(*Le Pistolet; Feuillet 1706*)

(*Kreispaartanz mit Partnerwechseln*)

- 1-8 Streifen rechts
- 1-8 Streifen links
- 1-2 Klatschen
- 3-4 Stampfen
- 5-8 Drehung links
- 1-8 eineinhalb Paarkreise, zum nächsten Partner umdrehen

Pferde-Branle

(*Branle des Chevaux, Pferdereigen; Tabourot*)

(*Kreispaartanz oder Paartanz*)

Kreispaartanz-Variante nach Peter Schulz

Teil A

- 1-4 Doppel links
- 5-8 Doppel rechts
- 1-8 wiederholen; beim letzten Schritt zum Partner wenden und in Doppelhandfassung übergehen

Teil B

- 1-2 Hüpfen rechts mit Tritt an des Partners Rechten (also von einem selbst aus gesehen links) vorbei
- 3-4 entsprechender Sprung und Tritt zur anderen Seite
- 5-8 Halber Paarkreis
- 1-8 wiederholen; Herren enden mit Rücken zur Mitte

Teil C

- 1-4 Damen scharren zweimal links, springen nach links, ein Schlag Pause
- 5-8 Damen links herum drehend mit vier Schritten in kleinem Halbkreis zurück auf den Platz
- 1-4 Herren stampfen zweimal links, Sprung nach links, Pause

- 5-8 Herren links herum drehend mit vier Schritten in kleinem Halbkreis zurück auf den Platz

- 1-8 Damenscharren usw. mit rechts

- 1-4 Herrenstampfen und Sprung rechts

- 5-8 Herren drehen um die rechte Schulter zurück in den Kreis

Paartanz-Variante nach Tabourot

Tabourot spricht von Doppelhandfassung. Daraus geht hervor, dass er nicht von einem Kreistanz für die gesamte Gesellschaft ausgehen kann, sondern wohl jedes Paar für sich tanzen lässt.

Teil A

- 1-8 Doppel links, dann rechts

- 1-8 wiederholen

- 1-8 wiederholen

- 1-8 wiederholen

Teil B

- 1-2 Herren stampfen zwei Male rechts

- 3-4 Herren Einzel rechts

- 5-8 Herren Drehung links

- 1-8 Damen wie zuvor die Herren

Ratten-Branle

(*Branle des Rats, Rattenreigen*)

(*Gassenkreistanz für Anfänger*)

Teil A

- 1 Sprung nach links

- 2-4 Stampfen rechts, links, rechts

- 5 Sprung nach rechts

- 6-8 Stampfen links, rechts, links

- 1-8 wiederholen

Teil B

- 1-4 in gebückter Haltung einen Schritt links auf den Partner zu, dann rechts, dann links am Partner vorbei, dass man Rücken an Rücken steht; der letzte Schritt rechts rückwärts gedreht, dass man einander auf der anderen Seite wieder gegenübersteht

- 5-8 in gleicher Weise Seitenwechsel wiederholen

- 1-8 wiederholen

Schiarazula Marazula

(*Schiarazula, Schiarazzula; Hochmittelalter; später durch Giorgio Mainerio höfischer Tanz der italienischen Renaissance im 16. Jh.*)

(*Kreispaartanz*)

- 1-4 Doppel in Kreuzschritten wie folgt: links, mit rechts hinten kreuzen, links, nach vorn rechts treten

- 5-8 Doppel entsprechend rechts zurück

- 1-8 beides wiederholen

- 1-6 in die Mitte drehen zum Partner, zum Gegenpartner, zum Partner; dabei jeweils schnipsen

- 7-8 mit Rücken zur Mitte dreimal klatschen

- 1-6 nach außen drehen zum Partner, zum Gegenpartner, zum Partner; jeweils schnipsen

- 7-8 mit Rücken nach außen dreimal klatschen

Schwarze Allemande

(Blacke Almaine; 16. Jh.;

moderne Choreographie in Abwandlung der ursprünglichen Gassenform)

(Paarreihenkreis mit Partnerwechseln)

Die Doppel erfolgen in drei Schritten, bei jedem ersten mit dem linken, beim zweiten mit dem rechten Fuß beginnend. Auf den vierten Schlag behält man den nächstfolgenden Fuß in der Luft und stößt sich mit dem anderen zu einem kleinen Hüpfen vom Boden ab. Die Hüpfen dienen gegebenenfalls Richtungswechseln.

Schrittvariation kann am Schlusse eines Doppels das Emporhalten oder Kreuzen des Fußes ohne Sprung sein oder weniger authentisch statt dessen ein Hochab.

1-16 vier Doppel vor

1-4 Trennen

5-8 Doppel wieder vor aufeinander zu

1-4 jeder nach links wendend Doppel auf seiner Kreisbahn, um den Partner der nächsten Strophe zu be-sichtigen; beim Hochab umwenden

5-8 Doppel zurück zum Partner, ihm zuwenden

1-8 Herren Set und Drehung links

1-8 Set und Drehung links der Damen

1-4 halber Paarkreis

5-8 paarweiser Seitgalopp gegen Uhrzeigersinn

1-4 halber Paarkreis

5-8 paarweiser Seitgalopp im Uhrzeigersinn

1-4 Doppel auseinander rückwärts

5-8 Doppel auf den linken Gegenpartner zu

Tanz der Zauberschüler

(Gassenkreis für mindestens 5 Paare)

Siehe in den Eigenschöpfungen, Seite 56.

Tourdion

(=Drehzapfen, Tordion Magdalena, Gaillarde par Terre; eigentlich Tanzgattung; zuerst verlegt durch Attaignant um 1530; Melodie basierend auf dem Amoroso aus dem Manuskript der Margarete von Österreich)

(Kreispaartanz mit Partnerwechseln)

Ähnlich einem Einzel wird ein Schritt in die angegebene Richtung getan, der andere Fuß bei Heranziehen aber nicht abgesetzt, sondern in der Luft behalten und im nächsten Takt in die nächste Richtung gesetzt.

1-16 viermal Pendeln nach links, rechts, vor und zurück

1-2 Dame dreht vor ihrem Herrn einen Damenplatz nach links; Herrn weiterhin Pendeln links, rechts

3-4 Pendeln vor und zurück

5-16 drei Male den Wechsel wiederholen

1-16 Wiederholung des Grundschrittes ohne Wechsel

1-2 Herr dreht vor aktueller Dame einen Herrenplatz nach rechts; Dame weiterhin Pendeln links, rechts

3-4 Pendeln vor und zurück

5-16 drei Male den Wechsel wiederholen

Das Lied zum Tanz

(variiender; neuzeitlich rekonstruierter Text)

Erste Stimme

Hei, der gute kühle Wein

macht alles kunter-kunterbunt sich drehen.

Holt die Gläser, schenket ein Anjou und Arbois!

Hei, der gute kühle Wein

macht alles kunter-kunterbunt sich drehen.

Holt die Gläser, schenket ein Anjou und Arbois!

Vivat, singt und trinkt

und leert die Flasche bis zum Grunde,

singt und trinkt mit uns den Wein, schenket ein!

Zweite Stimme

Hei, der gute kühle Wein!

Schenkt ein und leert ihn bis zum Grunde!

Hei, der gute kühle Wein!

Schenkt ein und leert ihn bis zum Grunde!

Hat man auch ein Schinkenbein,

wie schmeckt der Wein in guter Runde!

Hei, der gute kühle Wein!

Schenkt ein und leert ihn bis zum Grund!

Ungareska

(Ungaresca, Hungaresca, Tedesca; Volksmelodie im Hochmittelalter, später Form des Saltarello um 1600, verlegt von Pierre Phalèse)

Variante als Kreispaartanz mit Partnerwechsel

Sternförmige Aufstellung, Herren innen.

1-4 Doppel links vor mit abschließendem Tipp

5-8 Doppel rechts rückwärts

1-8 wiederholen

Gasse bilden.

1-8 Doppel links, dann rechts

9-12 Platztausch mit der rechten Schulter voran Rücken an Rücken links am Partner vorbei

1-8 Doppel links, dann rechts

9-12 Platztausch wie eben, jedoch mit dem linken Gegenpartner (Wechsel zum übernächsten Partner)

Variante als Paarreihe für Anfänger

1-4 Doppel links vor mit abschließendem Tipp

5-8 Doppel rechts rückwärts

1-8 wiederholen

Gasse bilden.

1-8 Doppel links, dann rechts

9-12 halber Paarkreis

1-16 wiederholen zurück auf den Platz

Vorwärts, Blonde!

(En avant Blonde; Bretagne)

(Kreispaartanz mit Partnerwechseln)

Nur je ein Schritt auf einen ganzen Dreivierteltakt.

Teil A

1-6 sechs Schritte nach rechts

7-8 Nachstellschritt

1-8 zurück nach links wiederholen

Teil B

1 rechtsschultrig und mit dem rechten Fuß an ihm vorbei auf den Partner zu wiegen

2 auseinander zurückwiegen

3-4 rechtsschultrig Passieren mit Nachstellschritt

1-4 mit dem nächsten Partner linksschultrig wiegen und passieren

1-8 je einmal rechts- und linksschultrig wiederholen

Waschfrauen-Branle

(Branle der Waschfrauen, Branle des Lavandieres, Waschfrauenreigen;
Tabourot)

(Kreispaartanz)

Teil A

- 1-4 Doppel links
 - 5-8 Doppel rechts
 - 1-8 wiederholen, auf 8 zum Partner wenden
- Teil B: Zankende Waschweiber
- 1-4 Einzel erst links, dann rechts; die Herren geben ein Schimpfen vor, indem sie den Zeigefinger erst rechts, dann links heben; die Damen stemmen ihre Hände oder Fäuste in die Hüften
 - 5-8 weitere Einzel links und rechts; Rollentausch mit Schimpfen der Damen

Teil C: Ausklopfen der Wäsche

Im Kreis

- 1-4 Doppel links mit viermaligem Klatschen
- 5-8 Doppel rechts durchgefasst
- 1-4 Doppel links mit viermaligem Klatschen
- 5-8 Drehung links in vier Hüpfen

Reihen und andere Formen

An Dro

(Andro;
hochmittelalterlicher Tanz der Bretagne nach verschiedentlichen Melodien)

(Reihentanz)

Kleine Finger haken bei den Nachbarn ein, Arme gesenkt und leicht gebeugt.

- 1-4 Doppel links, im Abschluss rechts etwas heben; die Hände vollführen zwei schneckenartige Kreisbewegungen empor auf Augenhöhe
- 5-8 Stampfen rechts, links, rechts, links heben; die Hände vollführen eine Abwärtsbewegung in zwei Kreisbogen zurück auf Hüfthöhe

Die Blaue Flagge

(Nach einem friesischen Seemannslied, 19. Jh.
Die Blaue Flagge kennzeichnet das Auslaufen eines Schiffes.)

Variante als Linientanz für Anfänger

Aufstellung hintereinander mit Blick auf den Rücken des Vordermenschen, die rechte Hand ihm nach vorne gebend, die linke nach hinten zum Nachfolgenden.

- 1-6 Balancierschritt rechts voran, dann mit links in dieselbe Richtung
- 7-9 rechts rückwärts
- 1-3 links voran
- 4-6 volle Drehung rechts mit gleichzeitiger leichter Vorwärtsbewegung
- 7-9 wieder durchgefasst links vor
- 10-12 rechts rückwärts

Variante

Die bekanntere Version der Blauen Flagge als Gassenkreis findet sich auf Seite 46. Dort im Anschluss ist auch der Liedtext aufgeführt.

Dargason

(Inflation; nach einem alten walisischen Volkslied mit den verschiedenen Namen Cynway, Sedany/Seduny/Sedanny/Sidanen/Sedony, Welsh Sedawny, The Hawthorne Tree; Playford 1650)

Anfangsaufstellung: Eine Dame und ein Herr stehen einander gegenüber; hinter der Dame aufgereiht die anderen Damen, hinter dem Herrn die weiteren Herren.

- 1-8 Streifen der vorderen beiden
 - 1-4 Set derselben
 - 5-8 während einer Drehung Platztausch derselben und Zuwenden zum nächsten Tanzpartner
- Fortsetzung von vorne. In jeder Strophe kommen zwei Tanzende hinzu. Kommen die beiden Starttänzer am Ende ihrer Reihe an, müssen sie eine Strophe lang aussetzen und dann den Weg auf gleiche Weise zurückbeschreiben.

Wieder einander Gegenüberstehend, beginnt das erste Paar einen neuen Durchlauf, während die anderen noch den alten fortsetzen und mit dem neuen erst einsetzen, wenn sie die Vortänzer vor sich haben:

- 1-8 Armrunde
- 1-4 Set
- 5-8 Drehung mit Platztausch

Je nach Anzahl der Tänzer und Dauer der Musik können weitere passende Figuren statt des Streifens und der Armrunde in späteren Durchläufen hinzugezogen werden, z.B. Paarkreis, Dosado, Handrunde usw.

Fackel-Branle

(Kerzenreigen, Leuchterbranle, Fackelreigen
Branle de la Torche, Branle des Chandeliers; Tabourot)

Aufstellung: Einer oder wenige Tänzer oder nur die Herren stehen auf dem von allen anderen wartend umringten Tanzfeld. Die Tänzer halten eine Kerze, Laterne oder Fackel in jener Hand, mit welcher sie den Partner halten würden: Damen links, Herren rechts.

Alle Doppel bestehen aus drei Schritten und einem Hüpfen, bei dem das Knie emporgehoben wird; die Einzel entsprechend aus einem Schritt und anschließendem Hüpfen. Die jeweiligen Füße bleiben nach einem Hüpfen gehoben und werden erst für das nächste Doppel oder Einzel abgesetzt.

Teil A: Soloteil

- 1-4 Doppel links
 - 5-8 Doppel rechts
 - 9-12 Doppel links
 - 13-14 Einzel rechts
 - 15-16 Einzel links; auf die letzten Schläge wechselt das Leuchtmittel in die andere Hand, damit der Partner gefasst werden kann
- Spätestens während der Einzel sollten die Tanzenden sich einen Partner aus den Umstehenden ausgesucht haben und zum Schlusse bei diesem auf der richtigen Seite angelangt sein.*

Teil B: Paarteil

- 1-4 Doppel rechts
 - 5-8 Doppel links
 - 9-12 Doppel rechts
 - 13-14 Einzel links
 - 15-16 Einzel rechts; die Kerze oder Fackel wird in jene Hand übergeben, welche man gerade selbst hält
- Die Paare trennen sich wieder. Die Aufgeforderten mit den Kerzen tanzen allein weiter, während die zuvor Auf-

fordernden an den Rand tanzen, um später vielleicht selbst wieder aufgefordert zu werden.

Variante

Mit echten Fackeln kann man während der Paarsequenz die Fackel des Partners mit der eigenen entzünden. Nach der Trennung suchen beide neue Partner, bis alle mittanzen und alle Fackeln entzündet sind.

Heckenbranle

(Reihen-Branle, Branle de la Haie, Branle de la Haye, Danse de la Haye, Heckenreigen; Tabourot)

(Reihentanz)

Teil A

- 1-4 Einzel links, dann rechts
- 5-8 Doppel links
- 9-12 Einzel rechts, links
- 13-16 Doppel rechts
- 1-16 wiederholen

Teil B: Hecke

- 1-4 paarweise zueinanderdrehen und in vier Schritten Rücken an Rücken mit der rechten Schulter voran aneinander vorbeigehen
- 5-8 mit der linken Schulter am nächsten vorbeigehen
- 1-8 so oft wiederholen, so lange die Heckensequenz gespielt wird
- Am Ende der Reihe angelangt, dreht man sich in vier Schritten um jene Schulter, welche gerade an der Reihe wäre zurück zu den anderen. Bei einer ungeraden Anzahl Tänzer dreht sich der unterste (ganz rechts) mangels Partner zunächst um rechts, um sich dann mit links dem Entgegenkommenden zuzuwenden.

Variante

Teil A

- 1-4 Doppel links
- 5-8 Doppel rückwärts mit links
- 9-12 Doppel rechts
- 13-16 Doppel vor mit links
- 1-4 Doppel rechts
- 5-8 Doppel rückwärts mit links
- 9-12 Doppel links
- 13-16 Doppel vor mit links

Teil B wie oben.

Variante als Kreispaartanz

In der leichteren Anfängervariante als Kreispaartanz bewegen sich im eigentlichen Heckenteil die Herren nur gegen, die Damen nur mit dem Uhrzeigersinn.

Hanter Dro

(Hanta Dio; Tanz der Bretagne nach verschiedenen Melodien)

(Reihentanz für Anfänger)

Die Arme werden bei den Nachbarn einhakt und gemeinsam in Vorhalte angewinkelt. Wahlweise rechter Arm über linkem oder Herrenarm über Damenarm. Die Hände werden flach aufeinandergelegt.

- 1-3 Füße setzen: links, rechts ran, links
- 4 mit rechtem erhobenem Bein links einknicken
- 5 rechts absetzen
- 6 mit linkem erhobenem Bein rechts einknicken

Vereinfachte Variante

- 1-4 Doppel links
- 5-6 Einzel rechts

Pavane

„Schöne, die mein Leben hält“

(Paduane/Pavane „Belle qui tiens ma Vie“; 16. Jh.; vgl. Tabourot)

Alle Einzel und Doppel mit abschließendem Hochab.

Variante als Paarreihe

für eine gerade Anzahl Paare

Abschnitt 1

- 1-4 Einzel schräg vor links
- 5-8 Einzel schräg vor rechts
- 9-16 Doppel links vor
- 1-16 jeweils rückwärts Einzel schräg rechts, Einzel schräg links, Doppel rechts

Abschnitt 2

- 1-8 Einzel seitlich links, Einzel seitlich rechts
- 9-16 Doppel links vor
- 1-8 Einzel seitlich rechts, Einzel seitlich links
- 9-16 Doppel rechts rückwärts

Abschnitt 3

- 1-8 Einzel seitlich links, Einzel seitlich rechts
- 9-16 Doppel links; Paar 1 wendet aus hinter Paar 2, das vorwärts aufrückt
- 1-8 Einzel rechts, Einzel links
- 9-16 Doppel rechts; Paar 2 wendet aus, Paar 1 vor

Abschnitt 4 als Gasse

Zueinander drehen.

- 1-8 Einzel links, Einzel rechts
- 9-16 Doppel links mit Platztausch
- 1-8 Einzel links, Einzel rechts
- 9-16 Doppel rechts mit Platztausch
- Wieder nach vorne wenden.

Abschnitte 5 und 6

- 1-8 Paar 1 zwei Einzel auseinander; Paar 2 Einzel vor links, dann rechts
- 9-16 als Viererkette durchgefasst Doppel links vor
- 1-8 Paar 2 Einzel rückwärts rechts, dann links; Paar 1 zwei Einzel zueinander
- 13-16 Doppel rechts rückwärts

Variationen für Einmarsch oder im Kreis

Möchte man mit diesem Tanz auf einen Platz oder in einen Ballsaal einmarschieren, um einen Ball oder eine Vorstellung einzuleiten, werden einfach alle Doppel oder Einzel rückwärts durch Doppel oder Einzel vorwärts ersetzt. Dadurch wechseln die Paare in Abschnitt 5 die Nummer, die sie in Abschnitt 6 zurückerhalten.

Bei mindestens zehn Paaren kann auch die sternförmige Kreisformation gewählt werden, da der Kreis bei weniger Personen für die letzten Abschnitte zu eng würde. Hier kann frei ausgemacht werden, ob man die Schritte wie in der Grundversion auch rückwärts vollführt oder wie beim Einmarsch nur vorwärts.

Es gibt eine Version dieser Pavane als Kreispaartanz auf Seite 50.

Das Lied zum Tanz

(Übersetzung aus dem Französischen von Eduard Garbe)

Mit deinen schönen Augen
fingst du mich ganz und gar.
Der Seele Frieden raubte
dein Lächeln wunderbar.
Oh hilf! Sei mitleidvoll,
wenn ich nicht sterben soll!

Ach, frei war meine Seele
von jeder Leidenschaft,
da nahte sich die Liebe
mit ihrer Himmelskraft
und legt in süßen Bann
mein ganzes sein sodann.

Was fliehst du, süße Kleine,
wenn ich dir nahe bin?
Blick ich in deine Augen,
versenk ich mich darin.
Dein Alles, wonniglich,
verändert gänzlich mich.

Oh, weile, holde Schöne,
sieh freundlich auf mich hin,
sei nicht so hart und grausam,
weil ich dein Sklave bin.
Als Strafe reich dafür
zum Kuss dein Mündchen mir.

Es haben deine Schönheit
und süßer Rede Art
des Herzens Eis geschmolzen,
das mich so lang erstarrt.
Dein wunderholdes Bild
mit Glut mich jetzt erfüllt.

Im Rausche deiner Küsse,
du Engel, sink ich hin,
an deinen Lippen sterben
ist seliger Gewinn.
Mit einem Schlag mein Geist
sich ganz der Welt entreißt.

Viel eher sieht man fließen
aufwärts des Wassers Flut,
viel eher wird erlöschen
der goldnen Sonne Glut,
als dass die Liebe mein
jemals wird kühler sein.

Pavane der Ehre

(Paduane, Pavane d'Honneur; aus dem Film „Orlando“)

(Paarreihe)

Alle Einzel und Doppel mit abschließendem Hochab.
Allgemeiner Aufbau

Nach der Ehrung Paare 1 in zwei Einzeln nach links,
Paare zwei nach rechts ausfächern, dass zwei leicht ver-
setzte Paarreihen entstehen.

Teile 1-3 in Folge, solange die Musik Strophen spielt.
Am Schluss mit seitlichem Nachstellschritt zurück in
die ursprüngliche Paarreihe.

Teil 1

1-4 Einzel schräg links vor
5-8 Einzel schräg rechts vor
9-16 fortsetzen

1-16 vier Einzel mit links beginnend schräg rückwärts

Teil 2

1-4 Paare 1 Einzel rechts, Paare 2 Einzel links; Damen 1
und Herren 2 stehen hintereinander
5-8 fortsetzen; alle stehen paarweise in Reihe
9-12 fortsetzen; Herren 1 und Damen 2 stehen hinterein-
ander

11-16 fortsetzen; alle haben die Seite gewechselt
1-16 vier Einzel zurück auf die eigene Seite

Teil 3

1-16 Damen in acht Einzeln gegen Uhr um kniende
Herren
1-16 Herren in acht Einzeln im Uhrzeigersinn um die
am Platz mit Hochabs mitdrehenden Damen

Traubentritt

(Neuinterpretation Roman Streisand 1980er)

(Paarreihe)

1-4 Schritt schräg links, hoch, ab
5-8 Schritt schräg rechts, hoch, ab

9-16 wiederholen, beim letzten Hochab über zueinander
umdrehen

1-16 dasselbe zurück, auf das letzte Hochab zum Part-
ner drehen

1-4 Ehrung der Herren

5-8 Ehrung der Damen

9-12 Ehrung zum linken Gegenpartner

13-16 Ehrung zum rechten Gegenpartner

1-12 die Paare reichen sich die rechten Hände, die Da-
me dreht drei Mal um links

13-16 Ehrung mit beibehaltender Handhaltung (Herr
stützt Dame)

1-8 Herren rücken in zwei Hochabschritten nach rechts
eine Dame weiter, der unterste freiwerdende Herr
läuft durch die Gasse hinauf zur oben freigeworden-
en Dame

Sankt Vincents Runde

(Rond de St. Vincent; bretonisch)

(Reihentanz)

Kleine Finger haken bei den Nachbarn ein, Arme ge-
senkt. Der gesamte Tanz findet in Kreuzschritten nach
links statt:

1 Schritt links; Arme beugen in Vorhalte

2 rechter Fuß kreuzt vorn; Arme gebeugt weiter zur
Hochhalte anheben

3-4 Schritt links, dann hinten kreuzen; Arme in kleiner
Schnecke abwärts

Schneidiger weißer Sergeant

(The dashing white Sergeant; Schottland 19. Jh.)

(Für eine durch 6 teilbare Anzahl von mindestens
30 Personen)

Je drei Personen, vorzugsweise ein Herr mit zwei Damen und
eine Dame mit zwei Herren stehen sich als kleine Gassen ge-
genüber. Jene sind mit den anderen wie die Speichen eines
Rades auf die Mitte eines großen Kreises ausgerichtet.

1-8 Sechserkreis im Uhrzeigersinn

1-8 Kreis zurück

1-4 Set jedes Mittleren mit seinem rechten Partner

5-8 Unterarmrunde derselben

1-8 der Mittlere Set und Unterarmrunde links mit dem
Partner zur Linken

1-16 Mitte und Rechts beginnen linksschultrig die He-
cken-Acht zu dritt

1-8 Dreierlinien durchgefasst Doppel auf die Gegenrei-
he zu, dann auseinander

1-8 Passieren mit dem Gegenüber und auf die nächste
Gegenreihe zu

**Gassen-ähnliche Variante für eine durch 3 teilbare
Personenzahl ab 6 Personen**

(Oliver H. Herde und Oliver Pick, 2017)

Je drei Tanzpartner stehen in einer Reihe der nächsten gegen-
über. Bei ungerader Anzahl der Reihen ist die überzählige die
Baumreihe. Die Choreographie ist wie oben beschrieben.
Reihen, die am Ende angelangen, sind eine Strophe lang
Baumreihe und tanzen danach in der Gegenrichtung zurück.



Eigenschöpfungen

Diese Tänze und ihre Choreographien dürfen selbstverständlich zu unkommerziellen Zwecken unter Angabe des Verfassers und der Quelle (Oliver H. Herde; ohher.de/sonstige/Tanzbuch.pdf) frei gelehrt oder anderweitig weitergegeben werden.

Tanz der Karibik

(Choreographie 2010 von Oliver H. Herde nach der Musik von Hans Zimmer zum Film „Fluch der Karibik 2“, Titel „Davy Jones“)

(Gasse zu zwei Paaren)

Besonderen Dank an Olaf Hirsekorn und alle anderen geduligen Ratgeber und Probetänzer.

Es können beliebig viele dieser Zweipaargassen zu einer gemeinsamen aneinandergereiht werden, doch findet kein fortlaufender Fortschritt über das Quadrat hinaus statt wie in einer langen Gasse.

Verträumter Auftakt

- 1-6 Balancieren rechts, Balancieren links
- 7-12 Drehung rechts
- 1-3 Herr 1 und Dame 2 passieren einander mit linker Schulter voran; die anderen balancieren rechts
- 4-6 selbige Verabschiedung vom eigenen Partner und Drehung um rechts; die anderen balancieren links
- 7-9 selbige Passieren des Gegenpartners vom benachbarten Quadrat links; die anderen beginnen eine Drehung rechts
- 10-12 selbige rechts voran hinter dem Nachbarn auf den eigenen Platz zurück; die anderen vollenden die Drehung rechts
- 1-12 Balancieren links, Balancieren rechts, Drehung links
- 1-6 Dame 1 und Herr 2 passieren rechts, Drehung links; die anderen balancieren erst links, dann rechts
- 7-9 selbige passieren Gegenpartner vom benachbarten Quadrat rechts; die anderen beginnen eine Drehung links
- 10-12 selbige links hinter Nachbarn zurück; die anderen vollenden ihre Drehung links
- 1-12 Volle Kette
- 1-12 Kehrtwendung und Volle Kette in die andere Richtung
- 1-12 Paar 1 gefasst durch Paar 2 nach unten und zurück; Paar zwei balanciert empor und hinab, danach Drehung über oben
- 1-6 Paar 1 wendet sich verabschiedend aus; Paar 2 balanciert hinab und rückt bei 4-6 gefasst auf Platz 1
- 7-12 Paarkreis
- Pause

Machtvoller Hauptteil

- 1-6 Balancieren hinab, Balancieren hinauf
- 1-12 Dame 2 umrundet Dame 1 über vorn, Herr 2 sie vorlassend Herr 1; Paar 1 balanciert hinab und hinauf, danach Drehung über unten
- 1-12 entsprechend Paar 1 um jeweiligen Nachbarn; Paar 2 balanciert hinauf und hinab, Drehung über oben
- 1-12 Dame 2 durch Paar 1 um Herrn 1 auf die Herrenseite, Herr 2 entsprechend um Dame 1 auf die Da-

menseite; Paar 1 balanciert hinab und hinauf, danach Drehung über unten

- 1-12 Paarkreis
- 1-12 Dosado mit den Gegenpartnern
- 1-12 Paarkreis mit den Gegenpartnern
- 1-12 Dosado mit eigenen Partnern
- 1-6 halber Paarkreis
- 7-12 Paar 2 Auswenden hinab; Paar 1 fortsetzender halber Paarkreis hinauf auf eigenen Platz
- 1-6 mit gefassten rechten Händen zueinander, auseinander balancieren
- 7-12 Platztausch, Dame unter dem rechten Arm des Herrn
- 1-12 wiederholen mit links
- 1-12 Handrunde rechts
- 1-12 Handrunde links
- 1-12 Ehrung zum eigenen Partner
- 1-12 Ehrung über Kreuz zum Gegenpartner
- Pause

Verträumter Ausklang

- 1-6 Balancieren rechts, Balancieren links
- 7-12 Drehung rechts
- 1-9 Mühle rechts in Stapelhaltung
- 10-12 umwenden
- 1-9 Mühle links zurück
- 10-12 Umwenden der Herren, welche die Hand wechseln
- 1-9 Paare umkreisen in dieser Handhaltung einander gegen die Uhr, bis alle wieder am Ausgangsplatz stehen
- 10-12 Ehrung

Tanz der Zauberschüler

(Choreographie 2012 von Oliver H. Herde nach der Filmmusik von John Williams zu „Harry Potter und der Gefangene von Askaban“, Titel „Professor Hagrid“)

(Gassenkreis für mindestens 5 Paare)

Besonderen Dank an alle geduligen Ratgeber und Probetänzer.

Auftakt

- 1-4 Ehrung der Herren
- 5-8 Ehrung der Damen
- 1-8 Dosado mit dem Partner
- 1-8 Dosado mit dem rechten Gegenpartner
- 1-8 Dosado mit dem linken Gegenpartner
- 1-8 rechte Handrunde (mit der Uhr)
- 1-8 vier Einzel links auf der eigenen Kreisbahn
- 1-8 vier Einzel rechts zurück zum Partner

Hauptteil A

- 1-12 Einhandkreis (Handrunde unten) links
- 1-12 gegen die Uhr fortsetzender Paarkreis mit überkreuzter Handhaltung
- Große Hecke*
- 1-6 Passieren rechtsschultrig mit rechtem Gegenpartner
- 7-12 Passieren linksschultrig mit rechtem Gegenpartner
- 3x12 dreimal wiederholen
- Paarkreis*
- 1-12 Paarkreis gegen die Uhr mit dem nächsten Tanzpartner

Ehrungen

1-6 Damen laufen auf ihrer Kreisbahn gegen die Uhr zum nächsten Herrn und nicken ihm zu; Herren Ehrung zur neuen Dame

3x6 dreimal wiederholen

1-6 Herren laufen auf ihrer Kreisbahn mit der Uhr zur nächsten Dame und nicken ihr zu; Damen Ehrung zum neuen Herrn

3x6 dreimal wiederholen

Paarkreis

1-12 Paarkreis gegen die Uhr

Ehrung

Hauptteil B

Große Hecke

1-6 Passieren rechtsschultrig mit rechtem Gegenpartner

7-12 Passieren linksschultrig mit rechtem Gegenpartner

3x12 dreimal wiederholen

Handrunden

1-12 Handrunde links mit anschließendem Wechsel zum nächsten Partner

1-12 Handrunde rechts entsprechend und zurück

1-12 Handrunde wieder links mit dem ersten

Große Kette

4x12 Kette (8 Hände) mit dem rechten Gegenpartner beginnend, zum Abschluss mit dem achten Tanzpartner in die Ehrung sinkend

Variante für eine gerade Anzahl Paare

Auftakt wie oben, aber statt der Einzelschritte:

1-8 rechtshändige Mühle mit der Uhr

1-8 Mühle zurück gegen die Uhr

Hauptteil wie oben, aber den zweiten Heckenabschnitt:

2x12 volle Hecke im Quadrat

2x12 Hecke auf der eigenen Kreisbahn vorüber an vier Personen

Den abschließenden Kettenabschnitt:

2x12 volle Kette im Quadrat

2x12 Kette (4 Hände) auf der eigenen Kreisbahn, zum Abschluss in die Ehrung sinkend

Literatur

Mit + gekennzeichnete Bücher sind im Internet herunterladbar. Die zugehörige Liste befindet sich auf: <http://ohher.de/Tanzliteratur.htm>

Wilhelm Gottlieb Becker: Taschenbuch zum geselligen Vergnügen; Leipzig 1791-1831 +

Samuel Rudolph Behr: Die Kunst wohl zu Tantzen; Leipzig 1713; Nachdruck Hrsg. Kurt Petermann; Leipzig 1977

Hartmut Braun: Tänze und Gebrauchsmusik in Musizierhandschriften des 18. und frühen 19. Jahrhunderts aus dem Artland; Materialien zur Volkskultur nordwestliches Niedersachsen Heft 9; Cloppenburg 1984

Verena Brunner: Tanzen mit Mozart / Kontratänze - Menuett - Deutscher Tanz; Boppard 2006² [Begleit-CD]

Verena Brunner: Contredanses / Tanzvergnügen der Mozart-Zeit / Tanzen mit Mozart, Band 2 / Kontratänze / Tanzbeschreibungen · Historisches; Boppard 2014 [Begleit-CD]

Roswitha Busch-Hofer, Ferdinand Grüneis: Altenglische Country Dances Band 1 / 28 beliebte Tänze aus Playfords Dancing Master (1651-1728); München 2005⁶ [Begleit-CD]

Roswitha Busch-Hofer, Ferdinand Grüneis, Peter Reichl, Markus Lehner: Altenglische Country Dances Band 2 / 16 Tänze zu berühmten Melodien von Henry Purcell; München 2002 [Begleit-CD]

Roswitha Busch-Hofer: Zu den Englischen Tänzen von Weis/Bleßmann; Tanzhistorische Studien I. Kontratänze; Hrsg. Deutscher Bundesverband Tanz e.V.; Berlin 1987²

Roswitha Busch-Hofer u.a.: Informationen über Tanz, Bd. 5: Tanzhistorische Studien - Kontratänze; Berlin 1981

Albert Czerwinski: Geschichte der Tanzkunst bei den cultivirten Völkern von den ersten Anfängen bis auf die gegenwärtige Zeit; Leipzig 1862 +

Albert Czerwinski: Die Tänze des 16. Jahrhunderts und alte französische Tanzschule vor Einführung der Menuett; Danzig 1878; Nachdruck in Thoinot Arbeau [Jehan Tabourot]; Orchesographie; Hildesheim - Neu York 1980

Gert Dannemann, Elke Rogge: Der Tanzbär / Band 1 / 27 Volkstänze zum Mitmachen; Reichelsheim 2005⁴ [mit 2 CDs]

Ingrid Engel: Tanzen und Springen / Zwölf historische Tänze aus Renaissance und Barock für Kinder; 1999 [2 Begleit-CDs]

Carl Josef von Feldtenstein: Erweiterung der Kunst nach der Choreographie zu tanzen, Tänze zu erfinden, und aufzusetzen / wie auch Anwendung zu verschiedenen Nationaltänzen / Als zu Englischen, Deutschen, Schwäbischen, Polnischen, Hannak- Masur Kosak und Ungarischen / mit Kupfern / nebst einer Anzahl Englischer Tänze; Braunschweig 1772 und 1776

Elias Christian Fricke: Neue Cottillions oder Französische Contretänze mit den Touren und Anweisung solche geschickt zu tanzen; Quedlinburg 1775

Elias Christian Fricke: Neue Englische Tänze nebst dazugehöriger vollstimmigen Musik componirt von Elias Christian Fricke, Tanz und Exercitienmeister bey der Herzoglich Braunschweigischen Julius Caris Universität zu Helmstädt; Blankenburg - Quedlinburg 1773

Georg Götsch, Rolf Gardiner: Alte Kontra-Tänze / aus „The English Dancing Master“, by John Playford (London 1650-1728); Wolfenbüttel 1928, 1950²

Georg Götsch, Rolf Gardiner, Rudolf Christl: Alte Kontratänze / (London 1650-1728) / John Playford; Neubearbeitung; Wolfenbüttel - Zürich 1966³

Georg Götsch, Rudolf Christl: Neue Kontratänze / aus verschiedenen englischen Quellen; Wolfenbüttel 1956

J. G. Häcker: Der selbstlehrende Tanzmeister, oder: vollständige, gründliche und leicht faßliche, durch viele 100 Zeichnungen erläuterte Anweisung, nwie man sich auch ohne Hilfe eines Lehrers zum vollkommenen Tänzer bilden kann; Grimma, 1835

Christoph Gottlieb Hänsel: Allerneueste Anweisung zur Aeusserlichen Moral, Worinnen im Anhang die sogenannten Pfuscher entdeckt, Und überhaupt der Misbrauch der edlen Tanzkunst einem ieden vor Augen geleet wird; Leipzig 1755

Eduard David Helmke: Neue Tanz- und Bildungsschule. Ein gründlicher Leitfad für Eltern und Lehrer bei der Erziehung der Kinder und für die erwachsene Jugend, um sich einen hohen Grad der feinen Bildung zu verschaffen und sich zu kunstfertigen und ausgezeichneten Tänzern zu bilden; Leipzig 1829

- Theodor Hentschke: Allgemeine Tanzkunst / Theorie und Geschichte, antike und moderne (gesellschaftliche und theatrale) Tanzkunst und Schilderung der meisten National- und Charaktertänze; Stralsund 1836
- Dietrich Alexander V. Ivensen: Terpsichore, ein Taschenbuch für Freunde und Freundinnen des Tanzes in Liv-, Kur- und Ehstland; Riga 1806 +
- Johann Heinrich Kattfuß: Taschenbuch für Freunde und Freundinnen des Tanzes / Choreographie oder vollständige und leicht faßliche Anweisung zu den Arten der heut zu Tage beliebtesten gesellschaftlichen Tänze für Tanzliebhaber, Vortänzer und Tanzmeister [in zwei Teilen]; Leipzig 1800 und 1802 +
- Bernhard Klemm: Katechismus der Tanzkunst; Leipzig 1855¹-1901⁷; Nachdrucke 2012
- Herbert Lager, Hilde Seidl: Kontratanz in Wien / Geschichtliches und Nachvollziehbares aus der theresianisch-josephinischen Zeit; Wien 1983
- Gregorio Lambranzi: Neue und curieuse theatrale Tanzschul. Teil I und II / Nachdruck der Ausgabe von Nürnberg 1716; Hrsg. K. Petermann, Leipzig 1975
- Hinrich Langeloh: Renaissance-Tänze der Orchésographie nach Thoinot Arbeau; Reichelsheim 2011⁴ [mit CD]
- Carl Christoph Lang: Anfangsgründe zur Tanzkunst, in welchen denen ienigen, die sich in der Aufführung von dem gemeinen Mann zu unterscheiden, und bey der galanten Welt beliebt zu machen gedenken, eine gefällig machende Art gezeigt wird; Erlangen 1751 +
- Carl Christoph Lang: Choreographische Vorstellung der Englischen und Französischen Figuren in Contretänzen nebst einem kurzen Auszug der Französischen Kunst die Tänze aufzuzeichnen. Mit sechs Contretänzen; Erlangen - Leipzig 1762 +
- Christian Länger: Terpsichore. Ein Taschenbuch der neuesten gesellschaftlichen Tänze, worin zugleich Anweisung gegeben wird, wie man 40 Touren und 76 Tänze ohne orchestrische Zeichnungen und ohne Lehrer lernen kann. Zum Nutzen und Vergnügen für Freunde der Tanzkunst; Würzburg 1824
- Joseph Lanz: Portefeuille Englischer Tänze; Berlin 1784; Nachdruck in ⇨ Taubert: Die Anglaise
- Georg Link: Vollkommene Tanzschule aller in Kompagnien und Bällen vorkommenden Tänzen, nebst zwölf ganz neu komponirten englischen Contre-Tänzen, deren Touren und Figuren durch 17 Kupfertafeln dargestellt, und mit allen nöthigen Erklärungen zum leichtfaßlichen Unterricht der Lehrer und Lehrlinge versehen sind; Cilli 1796
- Johann Lipawski: Über das Tanzen, besonders zur Faschingszeit; Prag
- Antje Lükemann, Sabine Auer: Kontratänze am Dresdner Hof von Francois Louis Delpesch und Antonio Bigatti (ca. 1770-1800); Berlin 2009² [Begleit-CD]
- Ernst Christian Mädel: Anfangsgründe der Tanzkunst oder genaueste Angaben zur Erlernung und Wiederholung aller jizzo üblichen Tänze, ohne Beihülfe eines Tanzmeisters. Mit 18 Stück verschiedener der ausgesuchtesten Tänze; Erfurt 1801
- Ernst Christian Mädel: Die Tanzkunst für die elegante Welt / Ein Hülfsbuch für Jeden der ohne Anleitung tanzen lernen will, besonders für den Landadel, für Hofmeister und Lehrer bei Erziehungsanstalten; Erfurt 1805; Nachdruck 2010
- Bernhard Moorbach: Die Musikwelt der Renaissance; Kassel 2006
- Cesare Negri: Le gratie d'Amore / Deutsche Erstübersetzung der Ausgabe Mailand 1602; Terpsichore - Tanzhistorische Studien, Bd. 2; Übers. Brigitte Garski; Hildesheim 2003
- Corina Oosterveen: Bourrée Bourrée Bourrée; Reichelsheim 2000 [mit CD]
- Johann Georg Pasch: Anleitung sich bei grossen Herrn, Höfen und andern beliebt zu machen; Osnabrück 1659; neu hrsg. Uwe W. Schlottermüller; Freiburg 2000
- Kurt Petermann: Die deutschsprachigen Tanzlehrbücher des 18. und 19. Jahrhunderts als Quelle für den Volkstanz; in: Festschrift für Karl Horak; Innsbruck 1980
- Marie Peters: Mecklenburgische Bauertänze; Schwerin 1911
- Theodor Franz Petersen: Practische Einleitung in die Choréographie oder Die Kunst, einen Tanz durch Charaktere und Figuren zu beschreiben, mit 6 Französischen Contre- und 12 Englischen Country-Tänzen; Hamburg 1768 +
- Franz Anton Roller: Systematisches Lehrbuch der bildenden Tanzkunst / und körperlichen Ausbildung von der Geburt an bis zum vollendeten Wachstume des Menschen; Weimar 1843; Nachdruck in Documenta Choreologica Bd. 19; Leipzig 1989
- Dieter Rurländer, Gert Dannemann: Der Tanzbär 2 / 21 Volkstänze zum Mitmachen; Reichelsheim 1999² [mit CD]
- Walter Salmen (Hrsg.): Mozart in der Tanzkultur seiner Zeit; Innsbruck 1990
- Eberhard Schauer: „Kontratanz in Wien“ in: Tanzen, 8. Jahrgang Bd. 1/90 des Deutschen Bundesverbandes Tanz e.V.; Remscheid 1990; S. 28
- John Schikowski: Geschichte des Tanzes; Berlin 1926
- Agnes Schoch: Die alten Tänze / 800 Jahre Höfischer Tanz / Mit Musikbeispielen und praktischen Hinweisen; München 1998
- Wilhelm Stahl: Niederdeutsche Volkstänze / Neue Folge; Braunschweig - Hamburg 1923
- Gottfried Taubert: Rechtschaffener Tanzmeister oder gründliche Erklärung der Frantzösischen Tanz-Kunst; Leipzig 1717
- Karl Heinz Taubert: Die Anglaise / mit dem Portefeuille Englischer Tänze von Joseph Lanz, Berlin 1784; Zürich 1983
- Karl Heinz Taubert: Barock-Tänze / Geschichte - Wesen - Form; Zürich 1986
- Karl Heinz Taubert: Höfische Tänze / Ihre Geschichte und Choreographie; Mainz 1968
- Karl Heinz Taubert: Das Menuett / Geschichte und Choreographie; Zürich 1988
- Tilman Teuscher, Wolfram Dietz: Der Tanzbär 3 / 21 Volkstänze zum Mitmachen; Reichelsheim 2000 [mit CD]
- Bernard Thomas, Jane Gingell: Das Renaissance-Tanzbuch; Übers. Jutta Voß; Kassel 1989
- Margrit Vogt: Alte niederdeutsche Volkstänze; Beiträge zur Volkskultur in Nordwestdeutschland, Heft 53; Münster 1986 +
- Rudolph Voß: Der Tanz und seine Geschichte / Eine kulturhistorisch-choreographische Studie / Mit einem Lexikon der Tänze; Berlin 1869 +
- Friedrich Wilhelm Weis: Characteristische Englische Tänze; Lübeck 1777 +
- Chr. Wilhelm Wiener: Gründliche Anweisung zu allen gesellschaftlichen Tänzen. Enthaltend die neuesten und beliebtesten Pas, Touren, Contretänze und Mazurka's; Zwickau 1819
- Adam Wolfgang Winterschmid: Kurze und leichte Anweisung, die Compagnie-Tänze in die Choreographie zu setzen, dergestalt, daß solche nicht mehr zu vergessen sind,

welches sowol Manns- als Frauens-Personen sehr nützlich und dienlich seyn wird; Altdorf 1758
 Reingard Witzmann: Der Ländler in Wien; Wien 1976
 Dorothee Wortelboer: La Baroque / Tänze für den holländischen Hof um 1765; Utrecht 2004 [Begleit-CD]

Tonträger

(Auswahl derer mit ergiebigen Beiheften)

Capella de la Torre, William Dongois: Stadtpfeifer · Waits · Ministriles · Piffari / Instrumentalmusik des 16. und 17. Jahrhunderts; Coviello-Classics 2008
 Collegium Instrumentale Berlin: Historische Tänze / Von der Volte zum Galopp; Text Karl Heinz Taubert; Schott Wergo Music Media, Mainz 1996

Collegium Musica Rara: Historische Tänze 1 & 2 / mit Tanzbeschreibungen; Text Peter Thalheimer, Hannes Hepp, Verena Maschat; Fidula, Boppard - Salzburg 1998
 Ensemble Buon Tempo, Thomas Schulz: Galante Kurzweyl / Höfische Tänze aus Renaissance, Barock und Rokoko; Hänssler Classic, Holzgerlingen 2001
 Ensemble Buon Tempo, Thomas Schulz: Höfische Lustbarkeiten; Gesellschaftstänze aus Renaissance, Barock, Rokoko & Biedermeier; Verlag der Spielleute, Berlin
 Instrumental-Ensemble Gerhard Kastner, Instrumentalkreis Ganassi der Musikschule Berlin-Steglitz: Höfische Tänze · Kontratänze; Text Karl Heinz Taubert; Schott Wergo Music Media, Mainz 1996 [mit Tanzbeschreibungen]
 Die Playfords: Oranges & Lemons / John Playford's English Dancing Master (1651); 2007

Index

Aufgenommen sind neben den in diesem Buch verwendeten Namen nur die bekanntesten Alternativbezeichnungen.

After Dinner Maggot.....	23	Branle Gay.....	45	Fackel-Branle.....	53	Holsteiner Dreitour.....	36
Aleman's Marsj.....	47	Branle Pois.....	47	Fahre dem kalten Winter davon...28		Holzschuh-Branle.....	48
Alle Hahnreie in einer Reihe.....	24	Branle Simple.....	44	Fahrt nach Bengalen.....	12	Hombey-Haus.....	15
Allemande und Tripla.....	42	Broken Sixpence.....	13	Fahrt nach Cumberland.....	22	Hop Ground.....	20
Alte Allemande.....	46	Burgunder Branle.....	47	Fahrt nach Kilburn (Dreisatz).....	22	Hungaresca.....	52
Alter Junggeselle.....	10	Büschelkrause.....	25	Fahrt nach Kilburn (Zweisatz).....	12	Hunsdon-Haus.....	36
Altes Weib hinter dem Feuer.....	10	Buskin.....	14	Fahrt nach Paris.....	12	Hydepark.....	37
An Dro.....	53	Carillon d'Oxford.....	13	Falsche Vorstellung, Eine.....	12	Imperator des Mondes.....	17
An einem Sommertage.....	27	Carolans Willkommen.....	11	Feenkönig.....	44	Improper Notion.....	12
Anglaise 2.....	28	Cassandra.....	44	Feine Kamerad, Der.....	33	Indian Queen.....	15
Anmutige Wendung.....	46	Cercle Cercassien.....	48	Feldtensteins Cottillon Nr. 6.....	34	Indianer-Königin.....	15
Argiers.....	24	Chaconne.....	11	Fine Companion.....	33	Jack's Maggot.....	15
Ashford-Jahrestag.....	27	Chapelloise.....	47	First Lady.....	41	Jacks Weise.....	15
Aurettis Skipper.....	10	Charlotte.....	44	First of April.....	12	Jamaika.....	15
Autumn in Amhurst.....	14	Chawa.....	45	Flowers of Edinburgh.....	11	Je mehr, desto besser.....	15
Bacante.....	10	Childgrove.....	21	Folia.....	44	Jenny pflückt Birnen.....	49
Bacchantin, Die.....	10	Christchurch Bells.....	13	Fröhliche Branle.....	45	Jenny pluck Pears.....	49
Ballangigh.....	10	Circassian Circle.....	48	Fröhlichen Milchmädchen, Die...34		John-Tallis-Kanon.....	15
Basse Danse.....	42	Cloches.....	13	Fröhlicher Kreis.....	48	Juice of Barley.....	13
Basstanz.....	42	Cockneys Frohsinn.....	12	Fryer and the Nun.....	17	Karibik.....	56
Baumtanz.....	44	Collyers Tochter.....	11	Galerien der Liebe.....	12	Kellerschlüssel.....	22
Be silent Pray.....	23	Comical Fellow.....	16	Galleries d'Amour.....	12		
Beach Spring.....	40	Conchinchine.....	24	Gathering Peascods.....	47		
Beamten-Branle.....	46	Conference.....	37	Gebrochener Sixpence.....	13		
Belagerung von Buda.....	10	Confesse his Tune.....	29	Gegenseitige Liebe.....	13		
Belagerung von Limerick.....	11	Cottillon Nr. 6.....	34	Gerstensaft.....	13		
Belagerung von Sankt Malo.....	11	Crossroads.....	38	Geud Man of Ballangigh.....	10		
Bengalen.....	12	Cuckolds all a Row.....	24	Gige zu Acht.....	34		
Bergsteiger.....	11	Cumberland.....	22	Glocken von Oxford.....	13		
Berlinoise.....	27	Daphne.....	27	Goddesses.....	35		
Biserka.....	44	Dargason.....	53	Göttinnen.....	35		
Black Beß.....	19	Dashing white Sergeant.....	55	Green Sleeves and yellow Lace...28			
Black Nagg.....	32	Deutscher Tanz.....	42	Grimstock.....	28		
Blacke Almaine.....	52	Domino Fünf.....	26	Große Chancen.....	13		
Blaue Flagge (Kreis).....	46	Doppel-Branle.....	44	Große Runde.....	48		
Blaue Flagge (Reihe).....	53	Doppelte Runde, Die.....	42	Grüne Ärmel mit gelber Spitze...28			
Blumen von Edinborough (Kreis) 33		Doppeltes Duett.....	12	Gute Art, Die.....	35		
Blumen von Edinburgh (Gasse)....11		Double Duet.....	12	Haiduk.....	14		
Bonne Amitie.....	15	Double Rond.....	42	Halbe Kette, Die.....	14		
Bourée La Gasconne.....	11	Drei-Reihen-Kontra.....	41	Halbstiefel.....	14		
Bourée nach Bach.....	11	Dreitourig.....	36	Halsway-Manier.....	29		
Branle Bourgogne.....	47	Drive the cold Winter away.....	28	Hanter Dro.....	54		
Branle d'Ecosse.....	45	Duke of Kent's Waltz.....	14	Hayduk.....	14		
Branle de L'Official.....	46	Eifer, Der.....	33	Heartsease.....	25		
Branle de la Guerre.....	45	Eine Fahrt nach Paris.....	12	Heckenbranle.....	54		
Branle de la Haye.....	54	Eine falsche Vorstellung.....	12	Heptathlon.....	32		
Branle de la Montarde.....	45	Einfache Branle.....	44	Herbst in Amhurst.....	14		
Branle de la Torche.....	53	Emperor of the Moon.....	17	Herr des Hauses.....	45		
Branle de Malte.....	49	En avant Blonde.....	52	Herr von Cornwallis, Der.....	22		
Branle des Chevaux.....	51	Englischer #2.....	28	Herzensruhe.....	25		
Branle des Hermites.....	48	Erbsen-Branle.....	47	Herzog von Kents Walzer.....	14		
Branle des Lavandieres.....	53	Erbsenpflücker.....	47	Hey Boys up go we.....	14		
Branle des Rats.....	51	Eremiten-Branle.....	48	Hey Jungs, auf geht's!.....	14		
Branle des Sabots.....	48	Erste April, Der.....	12	Holborn-Marsch.....	15		
Branle Double.....	44	Erste Dame.....	41	Hole in the Wall.....	16		

Newcastle.....	39
Nie dich noch mehr lieben.....	18
Old Almain.....	46
Old Bachelor.....	10
Old Wife behind the Fire.....	10
Orangen und Limonen.....	40
Oyle of Barley.....	13
Paris.....	12
Parson's Farewell.....	26
Parsons Abschied.....	26
Pavane ‚Belle qui tiens ma Vie‘ (Kreis).....	50
Pavane ‚Belle qui tiens ma Vie‘ (Paarreihe).....	54
Pavane ‚Schöne, die mein Leben hält‘ (Kreis).....	50
Pavane ‚Schöne, die mein Leben hält‘ (Paarreihe).....	54
Pavane d' Honneur.....	55
Pavane de Cercle.....	50
Pavane der Ehre.....	55
Pavane im Kreise.....	50
Petersens Englischer Tanz Nr. 4... 14	14
Pferde-Branle.....	51
Phrase Graze.....	46
Physische Snob, Der.....	30
Picking of Sticks.....	31
Pinagay.....	45
Pistole, Die.....	51
Porcupine Dance.....	23
Portsmouth.....	18
Prime Minister's Breakdown.....	41
Prince Georges Birthday.....	18
Prinz Georgs Geburtstag.....	18
Prinz Ruperts Marsch.....	40
Puck's Deceit.....	19
Pucks Täuschung.....	19
Pursuit.....	20
Quadrille à la Cour.....	38
Queen's Row.....	23
Queens Almayne.....	49
Queens Jig.....	16
Radau, Der.....	19
Ragg.....	19
Ratten-Branle.....	51
Reihe der Königin.....	23
Rond de St. Vincent.....	55
Round.....	19
Row well ye Mariners.....	19
Rudert wohl, ihr Seeleut!.....	19
Rufty Tufty.....	25
Runde, Die.....	19
Sammeln von Kleinholz.....	31
Sanft, guter Tummas!.....	19
Sankt Vincents Runde.....	55
Sanki-Martins-Gasse.....	23
Scales of Justice.....	19
Schalen der Justiz.....	19
Scheitern des Premierministers, Das	41
Schiarazula Marazula.....	51
Schneidiger weißer Sergeant.....	55
Schotten-Branle.....	45
Schottenkappe.....	31
Schwarze Allemande.....	52
Schwarze Bess.....	19
Schwarzer Klepper.....	32
Scotch Cap.....	31
Sellengers Round.....	48
Short and sweet.....	16
Siebensprung.....	46
Siege of Buda.....	10
Siege of Limerick.....	11
Siege of St. Malo.....	11
Softly good Tummas.....	19
Spaniard.....	20
Spanier, Der.....	20
Specknerin.....	46
Sprigs of Laurel.....	21
St. Martin's Lane.....	23
Stachelschwein-Tanz.....	23
Stich.....	32
Stilles Bitten.....	23

Stingo.....	32	Traubentritt.....	55	Virginia-Reel.....	20	What you please.....	21
Strandquell.....	40	Trip to Bengal.....	12	Volpony.....	21	Wickler.....	24
Süße Rosie.....	20	Trip to Cumberland.....	22	Vorwärts, Blonde!.....	52	Winter Solstice.....	41
Sweet Rosette.....	20	Trip to Kilburn (Dreisatz).....	22	Wa' is me, what mun I do?.....	21	Wintersonnenwende.....	41
Tanz der Karibik.....	56	Trip to Kilburn (Zweisatz).....	12	Wäldchen.....	21	Woaf.....	43
Tanz der Vampire.....	20	Trip to Paris.....	12	Was euch gefällt.....	21	Zephyr und Flora.....	21
Tanz der Zauberschüler.....	56	Ungareska.....	52	Waschfrauen-Branle.....	53	Zweige von Lorbeer.....	21
Tanzboden, Der.....	20	Upon a Summersday.....	27	Weh ist mir!.....	21		
The more the merrier.....	15	Verfolgung, Die.....	20	Weifentanz.....	43		
Tourdion.....	52	Verrückter Robin.....	20	Wells Humor.....	21		

Inhaltsverzeichnis

Zum Geleit	2	Jamaika.....	15	Stachelschwein-Tanz.....	23
Grundliegendes	2	Je mehr, desto besser.....	15	Stilles Bitten.....	23
Allgemeine Hinweise.....	2	John-Tallis-Kanon.....	15	Formationstänze	23
Handhaltung.....	2	Knole Park.....	16	Drei Personen.....	24
Figuren.....	3	Der komische Kerl.....	16	Wickler.....	24
Aufstellungen.....	7	Königins Gige.....	16	Vier Personen.....	24
Tanzarten.....	7	Kurz und süß.....	16	Alle Hahnreie in einer Reihe.....	24
Sonstige allgemeine Begriffe.....	8	Lilly Burlero.....	16	Argiers.....	24
Quellenhinweise.....	8	Loch in der Wand.....	16	Büschelkrause.....	25
Gassentänze	9	Lord Byrons Weise.....	16	Herzensruhe.....	25
Zweisatz.....	9	Die Matrosin.....	16	Menuett San Martini.....	25
Altes Weib hinter dem Feuer.....	10	Maulbeergarten.....	17	Parsons Abschied.....	26
Alter Jungeselle.....	10	Der Mönch und die Nonne.....	17	Tanz der Karibik.....	26
Aurettis Skipper.....	10	Mondimperator.....	17	Fünf Personen.....	26
Die Bacchantin.....	10	Monieks Weise.....	17	Domino Fünf.....	26
Ballangigh.....	10	Mr. Isaacs Weise.....	17	Milchstraße.....	26
Belagerung von Buda.....	10	Mr. Beveridges Weise.....	17	Sechs Personen.....	27
Belagerung von Limerick.....	11	Mrs. Beveridges Triumph.....	18	An einem Sommertage.....	27
Belagerung von Sankt Malo.....	11	Mr. Youngs Wonne.....	18	Ashford-Jahrestag.....	27
Bergsteiger.....	11	Neue Whitehall.....	18	Berlinoise.....	27
Blumen von Edinburgh.....	11	Nie dich noch mehr lieben.....	18	Daphne.....	27
Bourée nach Bach.....	11	Portsmouth.....	18	Englischer #2.....	28
Brunnenhalle.....	11	Prinz Georgs Geburtstag.....	18	Fahre dem kalten Winter davon.....	28
Carolans Willkommen.....	11	Pucks Täuschung.....	19	Grimstock.....	28
Chaconne.....	11	Der Radau.....	19	Grüne Ärmel mit gelber Spitze.....	28
Collyers Tochter.....	11	Rudert wohl, ihr Seeleut!.....	19	Halsway-Manier.....	29
Cockneys Frohsinn.....	12	Die Runde.....	19	Kemps Gige.....	29
Doppeltes Duett.....	12	Sanft, guter Tummas!.....	19	Konfess.....	29
Eine Fahrt nach Paris.....	12	Schalen der Justiz.....	19	Millisons Gige.....	30
Eine falsche Vorstellung.....	12	Schwarze Bess.....	19	Die neue Akademie.....	30
Der erste April.....	12	Der Spanier.....	20	Der physische Snob.....	30
Fahrt nach Bengalen.....	12	Süße Rosie.....	20	Sammeln von Kleinholz.....	31
Fahrt nach Kilburn.....	12	Der Tanzboden.....	20	Schottenkappe.....	31
Galerien der Liebe.....	12	Tanz der Vampire.....	20	Schwarzer Klepper.....	32
Gebrochener Sixpence.....	13	Die Verfolgung.....	20	Stich.....	32
Gegenseitige Liebe.....	13	Verrückter Robin.....	20	Sieben Personen.....	32
Gelbe Strümpfe.....	13	Virginia-Reel.....	20	Heptathlon.....	32
Gerstensaft.....	13	Volpony.....	21	Acht Personen.....	33
Glocken von Oxford.....	13	Was euch gefällt.....	21	Blumen von Edinborough.....	33
Große Chancen.....	13	Wäldchen.....	21	Der Eifer.....	33
Haiduk.....	14	Weh ist mir!.....	21	Der feine Kamerad.....	33
Die halbe Kette.....	14	Wells Humor.....	21	Feldtensteins Cottillon Nr. 6.....	34
Halbstiefel.....	14	Zephyr und Flora.....	21	Die fröhlichen Milchmädchen.....	34
Herbst in Amhurst.....	14	Zweige von Lorbeer.....	21	Gige zu Acht.....	34
Herzog von Kents Walzer.....	14	Dreisatz.....	22	Göttinnen.....	35
Hey Jungs, auf geht's!.....	14	Fahrt nach Cumberland.....	22	Die gute Art.....	35
Holborn-Marsch.....	15	Fahrt nach Kilburn.....	22	Holsteiner Dreitour.....	36
Hombey-Haus.....	15	Der Herr von Cornwallis.....	22	Hunsdon-Haus.....	36
Indianer-Königin.....	15	Kellerschlüssel.....	22	Hydepark.....	37
Jacks Weise.....	15	Nachmittagsweise.....	23	Kesselpauke.....	37
		Reihe der Königin.....	23		
		Sankt-Martins-Gasse.....	23		

Die Konferenz.....	37	Schwarze Allemande.....	52
Die Kreuzung.....	38	Tanz der Zauberschüler.....	52
Die Lanzenreiter.....	38	Tourdion.....	52
Lulle mich ein!.....	39	Ungareska.....	52
Die Maid lugte aus dem Fenster.....	39	Vorwärts, Blonde!.....	52
Newcastle.....	39	Waschfrauen-Branle.....	53
Orangen und Limonen.....	40	Reihen und andere Formen...53	
Prinz Ruperts Marsch.....	40	An Dro.....	53
Strandquell.....	40	Die Blaue Flagge.....	53
Neun Personen.....41		Dargason.....	53
Drei-Reihen-Kontra.....	41	Fackel-Branle.....	53
Erste Dame.....	41	Heckenbranle.....	54
Das Scheitern des Premierministers.....	41	Hanter Dro.....	54
Zehn Personen.....41		Pavane ‚Schöne, die mein Leben hält‘.....	54
Wintersonnenwende.....	41	Pavane der Ehre.....	55
Zwölf Personen.....42		Traubentritt.....	55
Die doppelte Runde.....	42	Sankt Vincents Runde.....	55
Sonstige Tänze 42		Schneidiger weißer Sergeant.....	55
Paartänze.....42		Eigenschöpfungen 56	
Allemande und Tripla.....	42	Tanz der Karibik.....	56
Basstanz.....	42	Tanz der Zauberschüler.....	56
Weifentanz.....	43	Literatur 57	
Kreistänze.....44		Tonträger.....	59
Baumtanz.....	44	Index 59	
Biserka.....	44		
Cassandra.....	44		
Charlotte.....	44		
Doppel-Branle.....	44		
Einfache Branle.....	44		
Feenkönig.....	44		
Folia.....	44		
Fröhliche Branle.....	45		
Herr des Hauses.....	45		
Kriegsbranle.....	45		
Leben.....	45		
Montarde.....	45		
Pinagay.....	45		
Schotten-Branle.....	45		
Siebensprung.....	46		
Specknerin.....	46		
Kreispaartänze.....46			
Alte Allemande.....	46		
Anmutige Wendung.....	46		
Beamten-Branle.....	46		
Die Blaue Flagge.....	46		
Burgunder Branle.....	47		
Chapelloise.....	47		
Erbsen-Branle.....	47		
Erbsenpflücker.....	47		
Eremiten-Branle.....	48		
Fröhlicher Kreis.....	48		
Große Runde.....	48		
Holzschuh-Branle.....	48		
Jenny pflückt Birnen.....	49		
Königinnen-Allemande.....	49		
Korobuschka.....	49		
Malteser Branle.....	49		
Menuett in C.....	50		
Pavane im Kreise.....	50		
Pavane ‚Schöne, die mein Leben hält‘.....	50		
Die Pistole.....	51		
Pferde-Branle.....	51		
Ratten-Branle.....	51		
Schiarazula Marazula.....	51		

